

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Alexander - Cod. Donaueschingen A III 35**

**Seifried**

**Bairisches Sprachgebiet, 1430er Jahre**

Alexander (d)

[urn:nbn:de:bsz:31-37515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-37515)



1  
D. vater. herr.  
ghesu. christ.  
W. em. dem. ge.  
uade. v. u. ser.  
getun. d. leich. st.  
N. w. mer. k. t. : d.

Und dem gemittlose mynne  
Vorleich myn herre mine sunne  
Das ich gutem lewtem  
Eine rede müge bedewtem  
Und zu dewesch tuem bechamt  
Die ich latein geschribem vant  
Indem Duct. Canonika  
Eusebius schreibet sew alda  
Der weise und auch der heilige man  
Der han ich mich genomen an  
In dewesch wort zu Tuchtem  
Und zu Keme richtem  
Wie der milte und der her  
K. H. mich. Alexander  
Mit seiner mendleichen tät  
Alle welt betwungem hat  
Wie er es an ge wie  
Und wie es im anlessem erge  
Also es sagt seme. historie  
Die wunder gros und glorie

**D**ie er **D**ie in churzem Jaren  
Hat begangem vnd erfaren  
**D**es mache ich mynner nach mer  
**A**ls ein **L**erner außleger  
Wem als dort geschribem stat  
Vnd es die heilige schrifft hat  
Vrfangem xpx einer wachheit  
Vnd die **S**ibell von **J**m sagt  
Dann schol es nicht haben fur em mer  
Wem ich es hie mitte berwe  
Wes es wil vñ der es **C**ham es suchem  
In altem vnd In **N**euem puechery  
Da latein vnd handemsch  
Chriuchisch vnd auch **E**braisch  
Do die hystorien sind geschribem  
Vnd auch vntz her sind behibem  
Die tractem alle geleich gemam  
**A**lso diser vber am  
Das es also sey geschichem  
Des hore ich hie die maister **J**chem  
Die die pestem sind gewesen  
Der **p**uecher wir nach herre lesem  
**C**risostolus vnd **V**irgilius  
**S**eneca vnd **C**icero  
**A**ugustinus vnd **A**mbrosius  
**J**osephus vnd **E**usebius  
Vnd ander hoche maister vil  
Der ich nicht aller nennen wil  
Ich wil auch mit spruch sprechem  
Wem red alhie nicht verblechem

Ich wil mich darzu zegen  
 Fur ain schlechtem tichten phlegem  
 Ine mitte wil ich die fur rede lamm  
 Und wil diez Buch heben am

**D**ie welt bestamdem was  
 Von Adam her gelambet das  
 Sollichleich wol tausent Jar  
 Und Newmthalb hundert das ist war  
 Und es der zeit nachem scholt  
 Das got mensch werdem wolt  
 Davor sach wol vierdehalb hundert Jar  
 Das ich euch sage das ist war  
 Do was die welt alle gemain  
 Do gar wos vnd vncain  
 Das sie got erchantem nicht  
 Und hietem mit posen sundem phlicht  
 Mit ketzeren vnd mit Hochfart  
 Wem got nye nicht vermeret wart  
 Darumb wolt es in nicht vertragen  
 Es wolt ser zuchtem vnd plagen  
 Und samte in einem chesiger  
 Und ainem vnpaemherzigem Richter  
 Der w. Hochfart manigualt  
 Niederdrucht mit gewalt  
 Die sich selber namten. Got  
 Alro dem so trib es semem spot  
 Alexander der her  
 Des obristem Richters  
 Von Rectanabo. Chumich. In Egyptem

**A**m Chymisch ist genant  
Von alterm Zeiten Egiptenlant  
Das ist ein der besten  
Bewesem vnd auch der heuestem  
Ein chymisch haist Nectanabus  
Das puech Kerne In alius  
Der behilt darinne die chym  
Bewalachtlich vnd auch schon  
Der was also chymisch  
Das man an weisheit sein gleich  
In der welt nymdet vamt  
Die Siben chymist waren im erchamt  
Er chymde die chymst Astronomie  
Vnd auch die chymst Pyromencie  
In dem Dnarczen Buchen  
Chymde er mit losz versuechem  
In dem gestirny sehen  
Was in der welt solt geschem  
Das ein Ritter Chymich. Nectanabo sagt  
Wie der machtig chymich Arterseus auff In zog  
**A**mes tugend cham es also  
Das in ein Ritter macht vnsco  
Der sagt im vnd warnt In der  
Das der Chaiser Arterseus  
Der gross Chymich von Persia  
Mit gewalt cham alda  
Mit amey machtigem her  
Vnd mit chich auff In mer  
We sach er wolt das lant betwungen  
Vnd es In sein gewalt bringen

Und sprach das er sich darnach schickte richte  
Dem wer war gegem im erwicht

*Das der Thunich. Nicotnabus zornat auff  
Semen Putter das er im solche mar puchte*

**D**er Thunich antwort dem Putter da  
Zeit und phlig der hunt also  
Als ich die empholhem ham  
Du redest nicht als ein piderman  
Dumder als ein vachtiger sag  
Nerlich recht was ich die sag  
Der sit leit an der menige nicht  
Es hat mit der monhart phlicht  
Wenn dich ein leb vuerzagt  
Ein ganges her hiessem jagt  
Der thunich gepact gegen dem mer  
Als im mages darumb war  
Und hieb sich von damen  
Klaine von semem manney  
In seine haimleich themnat  
Ein jedem pech er im pringen pat  
Petersmuser er dar im gasen  
Darumb so warff er sem lau  
Es sprach zu hant mit semem munde  
Die wort die er wol pieren thunde  
Die terffel er da beswir  
Sung er gemzleich es fur  
Und auch mit losen esamit  
Das er muss Karomem das kamit  
Ob er wolt lembugem roesem



Er mocht anders nicht genesen  
Er zoch ab sein chinnichleuch gewant  
Vnd verfall sich aus dem lamt  
Er schaw ab sein har vnd sein paet  
Das er gar onchemleuch wart  
Er nam zw. im von Gold  
Vnd von gestirn was er wolt  
Er nam auch mit im alda  
Sinnleuch In Strumenta  
Der er nicht empereu mocht  
Vnd im zw seiner chinnich docht  
Damit fuer er von Sammey  
Helaine von semem mamey  
Vnd verhall also sein wart  
Das er niemand inne wart  
Vnz das er gegen chrischen tham  
Wassagen er sich an nam  
Daher duenach wart bechamte  
Dem volck in Egiptem lamt  
Vnd es fueren das max  
Das der chinnich verlaten war  
Er abgot vrachten sie im daz  
Vnd paten im Dall vnd offembare  
Das er im gang sagt das max  
Das er heere hin chomey war  
*Das der Abgot dem volck antwort  
gab wie es im erziemige Qu*  
**D**er abgot antwort im alda  
Vnd sprach der chinnich was persia  
Der Artexserus ist genant

4

**D**er betrimget dich lamt  
Benulckleich vnd mit heres chrafft  
Vnd machet euch im zinschafft  
Das mag im niemant erwerey  
**T**ectanabus wolt sich erwerey  
Do er es mit dem losen erwant  
Do entran er auch dem lamt  
**D**er Edel vnd der her  
In gesecht im nimmermeer  
Über nach etlichem Jarer  
Do chumt ein Junger gereder  
Im fremdem Landem vere  
Der ist erer erib vnd wirt erer herer  
Der ledigt euch von seiner chrafft  
Woh diemse vnd woh eigenschafft  
In erer verwey er euch richte  
Sind in herchafft hie zeprichte  
Je pnter in Diet legt er wider zu d'erdey  
Woz sie im vndertrun aller werdeny  
Do die volck vernam das  
Das in herer entrinney was  
Je chlaet was manigualt  
Die macher da nach seiner gestalt  
Ein Dewl von Swartzem merbelstein  
Voch vnd gepoluet mit  
Zu lob vnd auch zu erem  
Vnd zu gedechtnis frem herer  
Vnd lieffem zu dem suessen grabey  
Mit gulden Puechstabem



Die rede die ir abgot Demophil  
von im hiet geweiffagt im  
Das volck die gewil gesetzt hat  
In mitten in ir hauptstad

*Wie es dem Thymich Nectanabo ergie*

**N**ur die rede belibem also  
Sind sagen wie es Nectanabo  
Do zu Chrichem ergie  
Und wie er sein smelch am vie  
Er legt an sich weis Deidem war  
Für aney weiffaget may in hac  
Er begunde dem lewtem  
Hwas legem und bedewtem  
Die trawm und was in scholt gesthem  
Das hie er sie die wachlur f schem  
Er was lant da unbeschamt  
Die lewt über alle das lant  
Begundey zum im gachem  
Das sie sein weiffait sachem  
Und nomey von im war und ler  
Und erpotey im anchel er  
Wenn sie im alle hietey  
Für anem Botes propheetem

*Das der Thymich Nectanabus die  
Thymigin in chrichem lant wolt schawen*

**A** zu Chrichem sey dem zeiten was  
Ein adel Thymich gelambr das  
Der was Philippus genant  
Sein nam was gar weit erchamt  
Er was zu dem zeitem



Wann ich wil etwas fructem dich  
Die sprach maister sage mir su  
Wistu em Egyptus  
Es sprach ach han von dir gehört  
Chynigum em chynigleich war  
Das du mich Egyptem nennst  
Ob du die lant erchennst  
Die sind so gar sinney reich  
Wann vnder mynder rey gleich  
Die chynney dem lerntem  
Die wunnen wol bedenken  
Die wissenn tanzen vnd geduncken  
Vnd verstent der vogel gesuncken  
Die chynney Indem gestey schem  
Wie dem lerntem schol gesteychem  
Wann sie auff der erdem  
Best gepawen werden  
Alles das ich han genant  
Das ist chynigum mir wol bechant  
Das Vortnabw die Chynigum  
Schallchlechem am sach

**D**er das alles gesprach  
Die sprach er mynigleich an sach  
Mit selbchlechem augem  
Die chynigum fragt in tanzen  
Maister wann habe ir gedacht  
Da ir mich also an sach  
Es sagt ir em ma  
Wie es im gewessagt war

6

Das er sey so sitzem scholt  
Und mit so redem was er wolt  
Die sprach chymist mir gesagtem  
Nemo dingo wil ich dich veragtem  
Do wil ich gelawbem die  
Was du furbaß sagtest mir  
Dag mir wem der schanden sey  
Chymist philipp geparey sey  
Lass mich horen die stunde  
Die jar die tag aus demem munde  
Gezuech aus dem puosen sem  
Im helfempamein tanfellen  
Do was anthalben an geschriben  
Mit Gulde die planeten Sibem  
Immerthalben stand duxim  
Getrabem Dm und auch der may  
Und auch die zwelff zeichen  
Die die Dmme mued rauchem  
In der chymie von gestrem  
Getunde er raitem und stundem  
Solant vnz er gar erfarme  
Die chymie beschied er zw hant  
Und veler nicht parit umb ames haren  
Der stunde der tagen nach der jaren  
Daxim der chymist waz geparey  
Ke sprach chymist ansekeren  
Was du furbaß sagtest mich  
Des wil ich allen beruchem dich  
Das die Chymie Nectanabum frugt

**Die** es zwyschem **chimich philippo**  
**und** so nach scholt er gem

**D**ie chunigin edelw vnd reich  
sagt im gar gezogenleich  
Myster du scholt mir verschem  
Daw zwyschem mir schol geschem  
Vnd dem chunige philippo  
Die lewe redent als  
Vnd sehemt alle gemain  
wem der chimich chon herham  
Do welle er nemey vnd gewinney  
für mich ein ander chunigin  
Der master sprach sie sind betrogen  
Die du es sagent die habent gelogen  
Es ist war daw es geschicht  
Aber in diesem zeitem nicht  
Aber vber etliche Jar  
Versucht er dich daw ist war  
Es tar aber gelossen nicht  
wem ein gar gewinnet mit der phlicht  
Der wirt dem myn gefelle  
Der chimich well oder enwelle  
Es mus dich behaltent  
Vnd mus mit der altent  
Die sprach vnd ist es nicht ein spoc  
Do sage mir recht wer ist der got  
Der mich schol beflassen  
we mir herw vnd rassen  
Es ist wider zimich nach alt  
Es ist zu mittes weis gestalt

Er hat an dem haupt vach  
 Als em wider chennpe hach  
 Und haist der Got Amoy  
 Er erstheimt die gar schon  
 Indem tawoy nach heimt  
 Er ist die miche veint  
 Das die im alzeit  
 Tag und nacht bewit seist  
 Das der Chynich Metanabus auff  
 Das velt nach wurgem gient

**M**etanabus verlawb par  
 Von der frauem an em sat  
 Auff das velt da er kamt  
 Wurgem und chereuter alzehamt  
 Der er bedrofft zu dem sachem  
 Da er mit zureberet wolt machem  
 Die geist er pitem zu maniger stunde  
 Und zureberet also er wolt chunde  
 Do es nachst wurden neu  
 Metanabus hier gemastert das  
 Das sie indem tawoy sach  
 Wie Amoy der got wach  
 Wey er an dem Bett lay  
 Nachemt gein dem tag  
 Und sprach zu er also  
 Frau die scholt wesen seo  
 Du waisst dem der dich schol benam  
 Und behneten indemey Jacem  
 Mit dem er von er verstramte  
 Die frau entruacht so zuhamt  
 Die chynigim ward vinnassay seo

**I**n dem maister samit sie da  
Die chünigin sagt im offembur  
Wie ir des nachtes geschehem war  
Und wes er ir versehem tot  
Und wie sie dem Got geschehem hat  
Der maister antwurt ir al di  
Ich wais es wol im ist als  
Es ist dir Indem trawm geschehem  
Wiltu die warheit sehem  
So hau mir machem ein pottlein  
Zu hannt für die kemmar dem  
Die frau schneff im guten gemach  
In amey Palas des geschach  
Der maister sagt der frauem da  
Dir wist in heint sehem ja  
Als amey traktchem wille  
Und darnach in ames mannes pilt  
Vermidelt es sich schner  
Und wirt wispel für die  
Es wirt sich an dem pelt legem  
Und wirt der myme mit die phlegem  
Das sich. *Nectanabno* Zu amey *Traktchem*  
mache und gie zu der *Chünigin*  
und *Spilt* für ir merke *Co*  
**D**as es also cham  
Das der tag ein ende nam  
Und die nacht mir am trat  
Die frau verlaub zu schlaffen pat  
*Nectanabno* der wais manny  
Gruff sein zaubernis am

**Z**w amey waltchem machte er sich  
 Er wispelt vnd tet außschleich  
**E**mer churzem weille er do begynn  
 Vnd wart wider Zw amey man  
**D**er fruney er zuchtschleich naig  
 Vnd zw w am zw pett stait  
 Er halst sey vnd chuse  
**A**ls offte im zw luse  
**D**er myme er mit so phlag  
 Die lannig nacht vnz an dem tag  
 Hymischleich er mit w Spil  
 Vnz zw er so em chind gezilt  
 Do er do an w enphannt  
**E**rwiff w prust legt er sein hamit  
 Vnd sprach zw chind wort sighafte  
 Vnd schol wy menschlischer chrafft  
**N**immer mer vber vunden werden  
 Die weille lebt so lebt auff der erden  
 Da die nacht er gangem war  
**D**ich hieb an vor dem palaw  
**V**lectanabur der weis  
**A**ngemidlich vnd lein  
 Die frau lag aber lenger  
 Wenn sie war wudem swanger  
 Die chunigim edel vnd hochgepawen  
 Hiet der tausent aid gestwar  
 Das sie sey hiet bestaffem em Got  
 Vnz am **V**lectanabur tod  
**D**er sagt so **A**lexandur



Da verstand sie sich erst do  
Das die Chünigin Sünner ward  
Voy dem Chünige N. Tectanabo N

**D**o der Chünigin wol getam  
Der Leib zu grossen began  
In was land vnd ant

Nach Tectanabo sie da samte  
Die sprach du scholt mir erfaren  
Wie ich vmb die sach schol geparen  
Weyn zu land wider

Chünige Chünich philipp der pider  
Er sprach frau vmb die geschichte  
Drefft ir euch fruchttem nicht

Amon der Got beuere dich  
Zu allem zeiten vnd auch nach  
Tectanabon von dann schied

Dem maister schaffe er da schen lie  
Er schneff das Chünich philipp sach  
In amey tawm das geschach  
Wie der Got Amoy

Der semey weib lug schon  
Vnd huchschey mynne mit ir phlag  
Die nacht vnz an dem luechey tag  
Vnd do er das getat

Ir haimleich tat er an der stet  
Verfigt mit semey vingerlein

Do stand am edel stam en  
Verworcht vnd neu gestubem  
Vnd mit Gold wol erhaben

Der sunney wagem und aing lebey  
 Hovpt und em Dwert da nebem  
 Und sprach weib zu anfrer  
 Du waist dem beschirmer  
 Das der Chunnich dem  
 Maister dem carwin sagt

**D**er Chunnich ermachte  
 Dem carwin er vleysichleichem betruete  
 Er hies sein lewt nach dem pestem  
 Maister sendem so sie westem  
 Die zu dem selbem sendem  
 Die carwin auslegem chundem  
 Ein steenscher der cham  
 Do der dem carwin rocht vnang  
 Er sprach dem weib em chund gepert  
 Das nach du die chonny tragey wirt  
 Vermae das gelawbt omr  
 Dem hat em Got gemacht Ir  
 Der sunney wagey und das Dwert  
 Das bedert das er betwingem wirt  
 In chunzer zeit gar schier  
 Telle welt und alle hier  
 Als em leb gemalichleich  
 Mit semem Dwert alle reich  
 Gar vov Oriem  
 Vng sich die sunne wider wemr  
 Nw was es indem zeitem  
 Das der Chunnich scholt streitem  
 Mit dem vemdem sein

**N**ectanabno lies aber erscheyn  
Demer chunse macht  
Er schneff do der Chunnich wachte  
Das er sach einem Traktchem  
Das er dawab muose erschreutchem  
Der die weint von im verjagt  
Vnd machte sie Dytloo vnd verzagt  
*Das Chunnich philipp zw lanc wolt Ketey*

**D**o der Chunnich den Dyt genam  
Do siex er also ein weiser man  
Er hneb sich voh damem  
Zw lanc mit semem manem  
Do der Chunnich philippus  
Zw chrechem cham in sem hawo  
Die Chunnigim in ergetey giem  
Solich sie im emphiem  
Er dankech er vnde dantech sey an sich  
Vnd sprach swa nicht frucht dich  
Dw scholt solich geparey  
Wem dw hast nicht misseruey  
Alles das dw ist geschem  
Das hab och an dem tawm geschem  
*Das sich der Chunnich Nectanabno  
Zw amem traktchem aber macht*

**A**mes tagos der Chunnich aw  
Solich awff sem palao  
Vnd mit im die Chunnigim  
Vnd auch die pestem maister sem  
Nectanabno macht aber sich  
Zw amem traktchem auleich

Und giemig wispely. Indem fall  
 In vnd her vberall  
 Die herren die da assen  
 Vnd vor dem Chynige fassen  
 Dwigem alle vnd erstuckchem  
 Vor dem sthenz leichem tralchem  
 Do er zw der samem gie  
 Dem honpt er in ir schon lie  
 Vnd chust sey an irer mund  
 Vnd verhuant an der selbem stund  
 Der Chynich zw dem herren sprach  
 Wist du ich sey mir sach  
 Dusem tralchem Indem zeitem  
 Do vor rechtem rechtet scholte vnd streit  
 Die vemt er von vns schuet vnd iagt  
 Vnd macht feru Duglos vnd verzagt  
 Das sich Nectanabus zw amem vogel  
 macht vnd floch zu im Indas venster im  
**O** Vnzleich der Chynich aber sa  
 Allam auff semem palas  
 Do cham am chlamen vogel em  
 Beflogem das dem venster em  
 Vnd legt im auff sem schon am ap  
 Das viel myder vnd prast entzwar  
 Do das ap was zw prochem  
 Do cham aus dem ap gechwchem  
 Ein chlamen lintrurmelem  
 Ein chrom was auff dem honpt sein  
 Das druckel chnach auff dem fall  
 Ein stund vmb vnd vmb die schall

Und so es wolt wider ein  
Indie schalle geschwehenn sein  
In eme Eck es sich stien  
Das es sein hornpt seitem lieh  
So viel wider vnd was tod  
Der Chinnich hies besemidey durt  
Dem pestem maister vberall  
Do sie chomen auff dem fall  
Das zu puchem in Zucht er im  
Vnd das chlam linterwornlein  
Es begund In sagen das  
Wie es allen geschchem mus  
Die maister zu dem selbem stundey  
Iachem aus gemaimem munde  
Bin I mi der geparey wirt  
Der alle welt durch vert  
Vnd gewint mit gewalt  
Es wirt aber mehr alt  
Wem es mit seiner chrafft  
Macht alle welt zinschafft  
Do es wil haim zu land faru  
Do stirbt er In seinem Jungey Jarey  
In mus auch die zeit chomey  
I do ir fur habe vernomeny  
Das die Edel Chinnigim  
Wacht ir synneny  
Das alleramder geparey nunt voh  
Der fawenn Olympia.









**I**nd hies es **A**llexamder  
Des chynedes phylat man schom  
Es was aber sem person  
Dem vater nach der mueter nicht gleich  
Es was geschaffem wunderleuch  
Im was symphat das har  
Vnd anem lebem gleych war  
Die awtzen Im gleysem als em glas  
Das am dem andri vngleich war  
Das am was **D**araz das ander vall  
Das am stand hoch das ander zutall  
Die gende yndem munde ruy  
Im lang vnd gar spizig waren  
Kunstleuch was alle sem gepen  
Recht als em leb war  
Das chind hoch man gar gart  
Vnz das es **D**echer far alt wart  
Do wolt der Chynich nicht enperen  
Man muess es die puercher lernen  
Der Junst herre gar lermit war  
Alles das man Im sirlaw  
Das chynide er abzuhamt  
Dem die ander alsam  
**D**as **allexand** zu **Pitt** wolt  
Der chynab was gar sinreich  
Sucht vnd er nam er an sich  
Vnd ander tugent manigfalt  
Do der wart zuelff Jar alt  
Do wolt er nicht enperen  
Se wolt **P**uterschafft lernen

**N**am lerret In studien  
**S**tudium vnd **T**urkey  
**V**nd **A**rchitem mit dem **S**met  
**S**chwemey man In auch lert  
**D**as er es niny allen thunde  
**N**am vant In zw aller stunde  
**S**olich vnd am alle vricht  
**N**emlich Ding er allezeit vricht  
**D**o der **C**hinnich **P**hilipp sach  
**E**re stent sich seve vnd sprach  
**A**lexander **S**in gemait  
**I**ch stant mit demer behendichait  
**V**nd vomb dem hochey sym  
**V**dach vmb am och traurig pm  
**D**as dem figure vnd die mein  
**I**n nicht mehr gleich sein  
**D**ie **C**hinnich **O**lympian  
**D**ie het wol gehoret dar  
**D**ie erschreket vnd was vnfro  
**V**nd sand nach **M**ectanabo  
**D**o In die stant sehe comey sach  
**Z**uchleich sie zw In sprach  
**M**eister so solt vffrey schier  
**W**ie sem gemuet sey gegen mir  
**M**ein Herr **C**hinnich **P**hilippus  
**S**prach zw meinem **S**in also  
**D**ie sagt In an der selbey stad  
**A**ls der **C**hinnich gesprochen hat

**N**ectanabno der weis man  
Dem chunste er aber schanck sam  
Er sprach Wlen Chuningim wech  
Nim wisse du gar sicherleich  
Des Chuningim muet set geiget die  
Im war du gelande mir  
Aber zu diser sand min  
Ein stey stand per der Diny  
Das merck Recht vnd vernim  
Der stern laudit Im  
Das Alexander Nectanabun  
Indem Graben stee

**A**lexander stand vnd hort  
Dyew rede vnd dyew wort  
Er sprach maister sag an me  
Wo der stey am dem hmel stee  
Nectanabno antwort Im alda  
Vnd sprach Dini Im ist also  
Er sprach chunste mir dem stey  
Zaitem dem sech Ich geey  
Der maister sprach set mit mir  
Zing nacht so zait ich Im die  
Alexander merck wese du  
Das Nectanabno sem vater man  
Der maister wese so aber wol  
Als ein weiser man schol  
Der Junge heere iach Im aber zu  
Nectanabo dem maister so

Waisu was die geschelhem schol  
 Der maister sprach och was es wol  
 Ich was du laud vnd die puer  
 Von memon Om ich sterben ames  
 Der was mir geparey ist  
 Ich was aber nicht die veyt  
 Der Junge gedacht wie er im betruyt  
 Vnd im sitzet an die lug  
 Do es nacht wurdey was  
 Die giengem ab dem palas  
 Metanabns der herre  
 Fur die stat nicht verre  
 Die giengem auff dem purganden  
 Der was weit vnd tieff erhaben  
 Der maister zagt im zweny stey  
 Die sach alexander gern  
 Dem am name er soenu  
 Vnd dem andey mercurius  
 Der aine walt der myny  
 Der ander der gewinne  
 Metanabns zagt im du  
 Alexander tritt im nacher zu  
 Vndem graben er im mureff  
 Der was stieff vnd die stam scharff  
 Er viel das er nahent zepnich  
 Alexander zu im sprach  
 Du alter narre mir ligt alda  
 Du muest sterben als  
 Wie du sacht es du die scholt tuen

Dem tod dem augem **D**in  
Dem mayster schaffe hat dich betrogen  
Sond dem chynst hat dir gelogen  
Der mayster sprach es was mir chund  
Ich wesse wie maniger stund  
Das mir solt also geschehen  
Habach dir sem nicht verchehen  
Das och also verdrib  
Sond vov memem **D**in scrib  
Alexander sprach du pey  
Dir redet als och dem **D**in sey  
Ke sprach frast die mueter dem  
Ob dir nicht glewst dem wortey mem  
Das dir fuerwar mem **D**in yst  
Mit dem scrib es am der frist  
Do er vernah die warheit  
Im ward anssermassen laud  
Ke wart teneit vnd vnfo  
Das es semony vater als  
Bestossen hiet indem grabey tieff  
Nach dem lewtey er di heff  
Sond sagt dem allem  
Der mayster hiet sich euallen  
Ke hied im gewinnem aus dem grabey  
Do er heraw gehabem wart  
Do begunde er im erparim  
Ke nam im pey dem aem  
Vnd truet im auff dem palaw  
Die Chynningim sprach was ist das

**E** sprach das ist Tectanabus  
 wie ist im geschickem sin  
 Mutter also muete es sem  
 Als es schneff die tocht mein  
 Mutter es hat mir gefut  
 vor die gang rucht  
 Das er sey der vater mein  
 Min wil ich von dem munde dem  
 Noem du scholt mir verchem  
 wie war wie du sey geschickem  
**D**ie Chynigim gedachte in der stat  
 Das er sey betrogen hat  
 und geasset schon  
 mit dem Bot Simon  
 Das er selbem gewesen war  
 Dem Dm sagt sie offembar  
 wie er mit im wie geschickem  
 und wie sie im hiet geschickem  
 und wie es alles du war thomey  
 Do er es Reche hiet vernomey  
**E** sprach muete es ist mein wille  
 Das vor daz zu freyem stille  
 Nicht lenger man im ligen hier  
 Die Chynigim im begraben hier  
 und auch alle amder  
 Der Jungknecht edel und hee  
 mit grossen erch gelambe das  
 wem es gar pillich was  
 Das der furst von Capodocia dem Chynig  
 philipp em wunderleuch Tier samt das hies puzifal

**A**n furs von Capodocia  
Der samnd Indem zeiten di  
Dem Chymist Philipp durch ein wunder  
Gar ein seltsamer chunder  
Das was schon und was  
Bestaffen als ein wildes Ro  
Wilde und vngewer es was  
Wem nie menschen sluph es w  
Zend und chla hett im gesehem  
Die natur als amey lebem  
Es was gar ein frissam tier  
Und hett ein horn als ein stier  
Am dem hornet wem  
Hiet es gar ein scharsen harn  
Das was lamig und pruit  
Als ein schermesse es snait  
Die stirm was im huenem  
Mit starkem fetem eynein  
Was es gepindem vberall  
Und was genant **P**ungfall  
Mit frustlicher stymme es hall  
Es hies machem einem stall  
Mit emey gatter eynein  
Und hies es lassen durch  
Woe auff dem lamid oder jnde stat  
Severalt wart umb vberlat  
Dem wuiff man fur das tier  
Dem hiet es verzet schier  
Der Chymist behuet das chunder

Durch nichte dem durch ein wunder  
 Ein bot hiet im geweyssagt  
 Welch man so vnuersagt  
 So sich lieh Reitem  
 Der scholt nach seinem Reitem  
 Die thron tugem genulackleichen  
 Also allem seinem Reichen  
 Do alexander giemmet für war  
 Indas fünffzehende Jar  
 Do hiet er woz und chrafft  
 Er was chney und manhafte  
 Times tagen er was chmider  
 Begunde schawen durch ein wunder  
 Die sach sey im lugem sey der went  
 Nempsthen frezz und hemt  
 Das ander hiet er gessen  
 Alexander der vermessen  
 Grauff auff das tier durch ein want  
 Er frug und leit im die hamt  
 So leit er began  
 So leit sich nyder und luyt im an  
 Do alexander das erfach  
 Er hamt er die tuer auff prach  
 Und giemmet chmdleich zw dem tier  
 So geschach im ni so schick  
 So viel nyder auff de stand  
 Und wuzgelt als ein hund  
 Geuzen seinem heeren gelawde das



Alexander auff es sag  
Wem es titt im cham laut  
für dem Chinnich er es Rait  
Das Alexander die West herfür aus Rait

**D**er Chinnich philipp das erfach  
Er was so leich und sprach  
Alexander bin mein  
Ich sein mich der ewig dem  
Es wirt erfüllet gar am die  
Das so lang geweissagt ist mir  
Von gottem und woy weissagern  
Das du nach mir scholt die chroy wagen  
Er sprach vater ob es dir  
Gefall so hau machem mir  
Ainem magem chinniglachem  
Und las mich Indemey Reuchem  
Ruchtem und Reitem  
Und Jarlanck für dich scritey  
Der Chinnich sprach das schol sein  
Nym vorezug tausent gulden  
Und aus memey Rossen allem  
Hundert die dir wol gefallen  
Ainem sinstey nym mit die  
Und bewing das lant mir  
Das Chinnich Niclas der alt  
Und für habe mit gewalt  
Alexander beirat sich  
Für der herfür Putterleich  
Er gab dem Putterey vberall

**G**olt und Silber anzahl  
 Das sie im Ros chansen und phert  
 Und auch harnisch und Smet  
 Dartzu gab im die mueter sein  
 Inmangut tauzent gulden  
 In steter In der heesart  
 Do er nim gar beru mit  
 Von dem vater er verlanb nam  
 Ke sint ein heesart lustsam  
 Ke hoch mit dem hee In das land  
 Das andreas ist genant  
 Das alexand' und Chynich  
 Nicola' mit einander stritem  
**D**er Chynich im wider Rait  
 Ke er im hiet wider sat  
 Ke sprach alexand' In  
 Wie haist oder was pisen  
 Alexand' In im sprach  
 Do er im von erst an sach  
 In dem vater ach mich nicht scham  
 Ich sint In du mit nam  
 Ke ist Chynich Philipp genant  
 Und haist voderich mich du lant  
 Do du Chynich Nicola' hort  
 Zornichleich sprach er du wirt  
 Und schont ich nicht der ewig mein  
 Ich spreng In vnder die awgen dem  
 Alexand' du verfnacht  
 In sein zucht er gedacht

**E**nd sprach **N**idow Ich sag dir  
**D**ey memer vater hail och sun  
**D**as och mit die screitern wil  
**D**amit sagten sie ein zill  
**S**innich **N**idow und alexander  
**S**oltent screitern mit emander  
**U**ber die nachstem vierzehentag  
**E**s ist nar nar och euch sag  
**D**ie rede In emem fride geschach  
**D**as amer wider dem ander sprach  
**D**ie schiedem sich gar zornichleich  
**G**leiches beruht sich  
**M**it semem leuten an den screit  
**D**o nun nar die zeit  
**U**nd die tute ende nomen  
**D**ie herren da zu velde thomen  
**D**o sie vechtem scholtem  
**A**ls sie puden mit halbem voltem  
**A**ms morgens gar fru  
**S**iten an emander zu  
**D**ie her hory sie phessern  
**D**ie her zu emander sassern  
**D**ie scrittem zornichleichern  
**G**ar gueten heldern geleuchern  
**D**ing nach mittem tag lammig  
**M**anger laut von gedammig  
**U**nd auch von stetern was not  
**M**anger wunt manger tot

Dielleny paldemthalbey nyder  
 Der thamer cham nye her vnder  
 Zw letzt Niclos vnd alexander  
 Thamen xude zw emander  
 Tmer dem andery nicht vertruet  
 Tgtercher auff dem andery stuet  
 Starckh stete vnd groo  
 Tlo auff ainem amos  
 Die wachtem gegem emander  
 Vng daw. Alexander  
 Zw tode stuet Thymich Niclos  
 Damit er dem Dug gewam  
 Ober Keitem daw lamt  
 Talso becrang er zw alsambr vnd zuhant  
 Mit gewalt vnd mit heros chrafft  
 Daw er im wart zmschafft  
 Daw mann. Alexander im thron  
 Indem land daw er erstitem hier  
**D**ie heros ober all daw land  
 Thomen zw im alle zuhand  
 Waide nahemt vnd verrem  
 Vnd stont im zu ainem heros  
 Die chrontem im heeleich  
 Ober alle daw Thymigreich  
 Daw besetzt er vberall  
 Waide Imperit vnd Intall  
 Die vestem mit seinem manney  
 Vnd huch sich von demem  
 Do er zw Macedonia cham

Im landigen mer es vernah  
Chunich philipp der hochgezaren  
Hiet die Chunnigim vorlowen  
Die searven schon Olympias  
Die alexanderes mueter nau  
Und hiet im genomen da  
Im ander die hies Kalcopodia  
Im hawssnamem erbor  
Das tete alexandro erbor  
Der Chunich chan gegangen en  
Alexander namt dem vater sem  
An der prewestschafft sitzem  
Er sprach zu im mit wuzem  
Erphach vater mein von mir  
Die chunim des landes die ich die  
Indem erstem stocit mein  
Er nachstem hab die er ist dem  
Aber vater ich sage du das  
Ingangem erst anhas  
Wem ich mit der mueter mein  
Olympiam der Chunnigim  
Gab einem Chunich zu man  
Das ich dich zu der hochzeit dan  
Vater pit nach enlade  
Es wurde sein oder schade  
Das alexander einen frystem der semem  
Vater diemt am das hump fluet  
Im frust hies Lesias  
Der pey dem Chunich zu nachse saw

**D**er stand auff und sprach also  
**D**er Chymich philipp mir seit vro  
**I**ch wil euch weiffagern  
**S**alopocia wort per euch wuitem  
**E**inem Dm euch geleich  
**D**er besitz nach euch das chymigreich  
**D**o alleramder das erhoert  
**D**isew rede und auch wort  
**D**em edlen und hochgeparv  
**S**unt sem muet dar außemassen zory  
**M**it amem stab den er truet  
**S**esam an das hornst stuet  
**D**as er zw hamnt tot lag  
**C**hymich philipp erschreick  
**B**e sprank auff zw hamnt  
**U**nd beruff em wer in sein hamnt  
**D**o zornigleich und ungsuet  
**B**e nach alleramder stuet  
**D**as er nach dem stat viel wider  
**U**nd mocht sich nicht gehalten wider  
**D**o alleramder das erschick  
**Z**uchtsleich er zw Dm sprach  
**C**hymich philipp wate mein  
**W**ie zint das dem ewy dem  
**W**em du manigk lant betrommst hast  
**D**isem mir demer lieb em gaste  
**D**ie hochzeit trawtsleich zw die  
**D**ie sich dach so lerehem an wie  
**C**hymich philipp der hochgeparv

Wart sich vor lande vnd vergary  
Das er In seinem pett lag  
Darnach vber etlichem tag  
Alexander zu Im die  
Er wolt warten vnd schem wie  
Dich der Chynich gehilt  
Vnd was sein phlege vnd wilt  
Do er In erst am sach  
Zuchtsleich er zu Im sprach  
Es ist gar unpilleich  
Chynich philipp vernym mich  
Das ich also neme dich  
Vnd dem nicht zu vater dich  
Dach rede ich zu dir Indem muet  
Als en ferunt zu dem andern tuet  
Es zint wol dem eren dem  
Das du neme die chynichin  
Du schalt sie das gemessene lam  
Das du vnochte hast getam  
Wie getost er ye vor mir  
Do getam rede sagem die  
Die mir vnd der mueter mein  
Wider vmpen ere sein  
Du hast dich vber dacht  
Vnd gar rust geigey mir vergacht  
Das du dem Dwert geigey mir guchst  
Vater das vertrib ich die mist  
Der Chynich want vnd sach In an  
Alexander auch wamey begam

Do er eme walle gefas  
 Do giemmt er auff dem palas  
 Zu Olimpie der Chynngym  
 Die hies er willkomem sem  
 freicht nicht meines vater muet  
 Wem er ist geigem die stete vnd guet  
 Wisse frun die sinde dem  
 Schultem gar vor im verporigen sem  
 Se hat geigem die des sauffens recht  
 Wem es ist pilleuch vnd weche  
 Das ygleich amey  
 Wem wirte ghorzen sey  
 Mit dem nam er die Chynngym  
 Vnd siet ser zu dem Chynnich hincin  
 Do sey Chynnich Philipp sach  
 Augemtleich er zu re sprach  
 Dat willchomen frun mein  
 Aller zory schol da him sein  
 Se halst ser vnd chuse ser an re mund  
 Vnd wart froleich vnd wol gesund  
 Das Darius zu Chynnich Philipp  
 Damit vmb dem zins

**N**u was Indem zeitem da  
 Indem land zu Persia  
 Ein Chaiser hies Darius  
 Die schrifft nemet In alfu  
 Der was so gewaltich vnd reich  
 Das im alle Chynngreich  
 Auf erdreich vndertanig war





Und zimhafte In dem selbem Jaren  
Der Chayser an dem gaten da  
Samd zw Chumich philippo  
Die potem sem alzw hamt  
Und wozaten dem zim von dem lamt  
Do sie alle am dex sach  
Unuermessem leich er zw In sprach  
Ziecht hm wegt und sagt als  
Erwem herrem Davio  
Die weille philipp hiet cham Dm  
Do hiet er In dem lamd ein huem  
Das legt Im art Bulden  
Damt gab er dem zim sem  
Do Im geparen wart ein Dm  
Zw hamt wart Im vilet das huem  
Do das die poten hieten vernomen  
Die nach dem zim waren chomen  
Die wundert seve der weisen rede  
Die der Junge fust tet  
Nicht lenger sie so do pittey  
In zim sie von dem Pittey  
Das. alexander gem Armenia zoch  
**D**o das geschichem was also  
Do chomey mae philippo  
Wie sich setzem wolt das lamt  
Das Armenia ist genant  
Mit were wider Im  
Do samd er alexanderum hm  
Mit amem chrestigem here

**M**it vil Gallen auff das meer  
**W**o sie sich setzen wolten wider  
**D**as er in vesten legat wider  
**V**nd verheert vnd verprant  
**W**as in sunden Indem landt  
**A**lexander fuer fur sich  
**M**it seinem here frolich  
**D**arnach vber etlichem tag  
**B**eschach ein schiff als ich euch sag  
**W**er dem mee leyt ein landt  
**D**as ist Britania genant  
**D**as diemt Chynich philippo  
**I**n dem selbem zeitem do  
**D**er die zeit Chynich was do  
**W**as genant Pusania  
**D**er was chuem vnd manhaft  
**B**ehiet sich mit grosser chafft  
**B**esand Indem zeitem  
**I**ndem landt weitem  
**V**nd cham Chynich philippo  
**M**it genant Indas landt  
**D**o hiet er vernomen das  
**D**as alexander nicht dahin was  
**C**hynich philippo versinachte das  
**B**e tawt nicht das mit solcher chafft  
**I**n wider stem mit Piter schaff  
**D**er Chynich von Britania  
**I**n sein landt wer chomey sa  
**S**ein herren er besand

Ke gedachte In zutreiben aus dem land  
Do philippus sach sem mache  
Geigem In ex Reitem nach  
Musana auch nicht lenger part  
Mit semem heere geigey In Reit  
Sind mit gewalt er durch sem pruch  
Do Chymich philipp die meint sach  
Die mit Musana hoch  
Zu hant hieb er sich vnd floch  
Do In Musana flichem sach  
Ke ruit In Futterleuch nach  
Über em gevilde prut  
Zu legt er sach In eruit  
Em schaffes spor er durch In ruit  
Das er viel wider auff das land  
Wach was er nicht gar tod  
Musana dem gepot  
Dem loe vnd auch sem deschat  
Das er In furbau chaim lat  
Scholt tuem mer  
Wem es war In chaim er  
**Das Chymich philipp erschlagen wart**  
Secht das war darnach erhall  
Indem landem überall  
Das Chymich philipp war erschlagen  
Do hieb sich waimen vnd chlagem  
Musana wart zu hant  
Mit gewalt In die stat gerant  
Auff das Chymich palaw  
Do die Chymigim Inne war

Die wolt er gezucht ham.  
 Vnd mit gewalt ham gefurt dain  
 Die Chinnigim was dach so charekch  
 Das sie sich vor Im parckch  
 Vnd was auch Indem zeitem da  
 Von dem landem Germania  
 Des here alexanders chomey  
 Vnd hiet dem sit dort genomey  
 Do er Indie parrckch cham  
 Vnd dem truebfall da vernam  
 Der Insems vater land was  
 Do cham die frau Olympias  
 Was am er kennat  
 Do sie sich Inne wepweigen hat  
 Mit lawter schrey sie Im chleit  
 In ungemach vnd er laid  
 Die sprach lieber Din mein  
 Was ist mir die chrafft dem  
 Die du von dem gottey ist  
 Beweissagt fur maniger frey  
 Lass herwt deine manhat schenck  
 Vnd rich dem liebem vater dem  
 Do du erhört Pusania  
 Mit dem er zu hant alda  
 Hentleich er fuer dem palaw sprantch  
 Alexander fuer Im dankch  
 Vnd gab Im mit ainem stat  
 Das du horete auff der erdem lag  
 Damit cham er so zu hant  
 Do er seinem vater ligende namt

**I**n mas dannach meche gar tod  
Wuff sein thyme er sich pot  
Hain wamey er began  
Der Chynich luegt auff vnd sach In an  
Er sprach zw Im pernichleich  
Dum mein Ich strib mir froleich  
Das du mich min hafe gewochem  
Vnd dem hafe ewochem  
Der mich hat vnderibe  
Dem lebem er do an der stet lico  
Das er wider arh nach we sprach  
Vnd furpad nimmermer gesprach  
Alexander sece vmb Im vunt  
Dem toer wuf daray erstaint  
Des andern tages er Im bezogeb  
Mit gize vnd mit reichthumb  
Mit chynichleicher wortung  
Die rede och damit chynzen will  
Wem er raw zw sagem vill  
Von der grossen schonhait  
Von der gize vnd reichait  
Damit der Chynich rawd bezubem  
Das han Ich allen ober habem  
Dmich der chynz villem  
Do lau wir er ligem sallem  
Das die fustem alexandern zw  
Chynit machten vber das land  
**A**l dem drittem tage seue  
Des landes fustem thomey zue

Die manigleichem Im switrem  
 Und zw Chynig sie Im chnorem  
 Die sagtem Im auff des ruters chrom  
 Verlach und auch schon  
 Chrontem sie Im soleich  
 Zw allem chrichischem reich  
 Do er des lamiden gemaltig wart  
 Do hies er ruffem em herfart  
 In allem semem reichem  
 Wellem dem die do strengur wart  
 Das sie des nicht emperey  
 Und des Chynigs wort vernemey  
 Das sie alle zw Hoff chomey  
 Die heroy Edel und reichem  
 Zogem alle gemanigleichem  
 Zw Hoff durch die mar  
 Was des Chynigs wille mar  
 Do sie chomen waren alle  
 Mit zierheit und mit schalle  
 Der Chynich sagt sich schon  
 Auff semem Chynigleichem troem  
 Gelued fur sich gemanigleich  
 Waide arm und auch reich  
 Er sprach zw Im in herrem mem  
 Die mir getrew wellem sem  
 Die von Macedonia  
 Von theichem und Nanta  
 Von wanne ir seit anderwa  
 Ich pitt euch vleysich da

Ir wist wol das Ir seit  
Uytem gewesen manich Zeit  
Der von Babilonia  
Vnd auch der von Persia  
Die Chymphreich vnd die lannt  
Dnd Barbarey genant  
Ir sprach vnd wolt ir volgen mir  
Der meynen tanen Ich euch swir  
Das ich euch wil machen fro  
Womund alle die von Barbarey  
Lat mir got gehngetem  
Ich wil sein alle betrimgetem  
Alle ir weuch mit hersthaft  
Vnd wil euch die zimshafft  
Machen vnd alle vnderstam  
Welch erer wappen nicht ham  
Die schulden auff dem palaw gram  
Vnd nicht lenger seist ham  
Vnd nement mit In suet  
Wost vnd harnsch genuet  
Welch aber mein man  
Wost vnd harnsch muget ham  
Vnd zu heruart tugem  
Die schulden so sie pest mugetem  
Daz ir beraittem vnd benantem  
Das sie die herfurt mit mir wuntem  
Die schulden sich berichtem  
Vnd ir dinkch also slichtem  
Das sie alle berait sein

. m.

**N**ach diesem monedey dreym  
**D**ie alten herren indem samit  
**G**ienstem an em Rat zu hamit  
**D**o sie em wille beritem sich  
**D**o tuten sie für dem chunig rich  
**V**nd sprachem an der stund  
**A**lle was amey mund  
**C**hünich alleamder edler herre  
**V**ir habem mit demem vater herre  
**B**ehersart manig tag vnd jar  
**D**as wir nün sem wurdem gar  
**T**ilt vnd gar künlich  
**D**as wir die nün Jarlamlich  
**Z**u stait wimmer tüttem  
**K**echens die Jungem die mit die mügen  
**C**hreffachleich gestreitem  
**V**nd mendleich mit die Peitem  
**C**hünich alleamder sprach zu im  
**B**etternem herrey die vnde tuet him  
**W**em ich hore ir nicht geey  
**I**ch wil nach mag ewer nicht es enperry  
**I**r suert vnd tüget michel paw  
**D**em die Jungem gelawbet die  
**D**ie Jungem toskent sich alzeit  
**I**r chreffte vnd ir manhait  
**V**nd greyffent oft zu amex tät  
**D**axam In vil misse gar  
**D**es tuemt die alten nicht

Die alten küniges  
 künig sein brüder den  
 die Jungem



Mit dem hat die weishait phlicht  
Wes sie nicht mit der tüt  
Vohpungem des vollendy ser mit dem rut  
Do ser vernomey duser rede  
Die Chynuch allerander tet  
Mit maniger schynn lobten ser Im  
Die wundert ser der weishait sem  
Die alten herren Im alle fruirem  
Das sie mit Im in die herfart fuerem  
Der Chynuch beant sich  
Dazw alleramanichleich  
Mit thost vnd mit wece  
Vnd mit schiffem auff das mere  
Igleicher auff ein jar  
Dem schiff speiset er wol  
Der Chynuch was milch vnd reich  
Vnd gab alleramanichleich  
Nulachleich gangem solt  
Bestam Silber vnd Golt  
Des vergab er eine zall  
Das man Indem land erhall  
Des gewan er volken gar vil  
Das ich der zall nicht nemey vil  
Do sie beant wunden gar  
Demer mueter rueste er der  
Olympie der Chynungim  
Erphalich er das lant sem  
Wade ser vnd lant

Sagt er gar In re hant  
 Die Chünigin namet gar sere  
 Wenn sie gesuch sein nicht mere  
 Und die andern stamem alsam  
 Wenn re lügel ham cham  
 Do sie verlawb gar genomen  
 Und zw dem schieffem thomey  
 Die fuerem palde vber mer  
 Mit ainem machtigem hee  
 Her dem mit tursem schieffem  
 Das nachst land das sie begriffem  
 Das nu vor altem zeit da  
 Genemet *Saha*  
 Nun nement es die landes  
 Lampartem und Tuscham  
 Die latent zw ander stet  
 Do die teuffer *Indas* mer got  
 Die zugem aus an das land velt  
 Und stuegem auff huetey und gelt  
 Die lagem *Indem* gepet  
 Als ob alle welt da mer  
 Gleichem tag sie dussall lagem  
 Das sie nur vne phlagem  
 Das sich die *Romer alexandro* ergaben  
 Die da zw Rom herrem waren  
 Und ratlew *Indem* selbey jarey  
 Do ser hortem diser maer  
 Do erschrickem ser gar ser

Auff dem land vnd in der stat  
Ein weiser mann gab in dem rat  
Die scholten in guet sendem  
Vnd scholten in dem zorn wendem  
Die samten in zu dem selben stunden  
Vtes golden tausent pfund  
Vnd ein Neue chrom gulden  
Vnd speisem in die schiff sein  
Mit Newer chosse par  
Vnd was darinn zu prostem was  
Das machtem sein gerade  
Vnd potem sein gnade  
Das er auch dem lande rit  
Vnd mit im nicht stitt  
Der Chinnich nach der heeren Rat  
Entwacht dem land vnd der stad  
Vnd fuor aber auff das oner  
Mit seinem lustsam her  
Die marner hies er komer da  
Beigem dem land Affera  
Do ser Indaw land chomes  
Vnd die habe alle genomem  
Die heeren vber alle das land  
Dergabem sich abzehamte  
Do sie im so geparem  
Vnd so getan wolt mit in varem  
Die cepotem dem Chinnich hochgeparer  
Nicht fremde vnd mentem sein zorn

Und gabem Im von Gold  
 Und von Silber was er wolt  
 Und speistem Im die Schieff sem  
 Dade mit prot vnd mit wem  
 Timen Hauptmann er da he  
 Das woltch Im willichleich enphie  
 Und sturem Im alle  
 Zu Chynng mit gemainey schalle  
 Das alexander einen guten sitem het

**A**lexander hiet amem sit  
 Do betwanng er vil sent mit  
 Welich land sich Im ergabem  
 Do nam er nichta nicht abe  
 Dem tet niemand scham genalt  
 Die narem Inngt oder alt  
 Die narey arm oder reich  
 Ke schueff Im gutem sid geleich  
 Vnd rechtz gericht alsam  
 Nichtz wenn dem rechttem kind er nam  
 Welich stat sich Im zu hamt  
 Nicht ergab oder welicher lannt  
 Das er muess gewymey  
 Do heo er nichta Inmey  
 So nart verhet vnd verprumt  
 Vnd zu suet abuhant  
 Do Im Affrica geschwre  
 Mit semem here ee er swepad suer  
 Vnd kertent geufem anez Insula

Die was geleitet nahemnt du  
Die was gepawet schon  
Im dem werden Got Amen  
Im schoner tempel durch  
Zu lob und auch zu myn  
Das allerander einem. Hiessem scho  
Und die ander alle seltem  
**D**o sey thomay Indas land  
Die herren sprungen an dem Kant  
Do sey zogen vnder wetem  
Do sahen sie das im entegen  
Gelawffem tham ein schoner hies hies  
Ich was von nam gelawbt ir  
Do er im so nachent tham  
Igleicher semem zogen nam  
Die stuegen an ir scharff stullen  
Und schussen auff in all zu malen  
Was sie auff im geschossen ir  
Ir thamer gewundet in ir  
Die zain pret pheil preten alle wider  
Und vielen alle zu der erdem wider  
Thunich allerander nam zu hamt  
Amenem zogen Indie hamt  
Im schroff stull zoch er ein  
Und sprach zu dem herren sein  
Dat euch den nicht verdiessem  
Also schult ir fur das schiessem  
Dem hiessem durch scho er zuhamt

Das er tot viel auff das lamme  
 Darnach wart die stat also  
 Benannt Sagittarius  
 Do ser der stad begundet nahem  
 Do sie dem tempel fir im sahem  
 Der Chinnich hies auff slachey zelt  
 Weit vnd prut auff das velt  
 Er sprach er wolt da nicht reitem  
 Er wolt der antwert peitem  
 Die im da von seinem gottem  
 Wart geseiffagt vnd erpotem  
 Dem oppher nach des lamms fir  
 Tet er vnd eet dem Got damit  
 Vleissichleich er die gotte da pat  
 Das im von in an der stat  
 Die warheit vnde chind getam  
 Wie er im die vurt scholt erjam  
 Die Pitter gienget auch darnach  
 Zu herberut vnd an so gemach  
 Das im sem Got Seraphen erscham  
 Indem terom das merckte **Ch**  
**W** Der Chinnich des nachts lag  
 In seinem bet vnd schlaffen phlag  
 Im betheim Inmenshleiches weist  
 Dem weder Got Seraphen  
 Ein grosser perut stund alda  
 Dem Zauft er alexandre  
 Seraphen sprach der Got

**D**er myn mich am spot  
**D**ichstu der peccat am der stat  
**N**achstu dem am ame ander stad  
**E**trugem mit dem chrestem dem  
**D**er Chymich sprach heere mein  
**W**ie mochte ich volpennung du  
**D**u och dem peccat firebau  
**T**ruet mit dem chrestem mein  
**D**er geist sprach rede myn ein  
**A**ls vil als niemand  
**D**isem peccat gesetzem lang  
**N**ach getragen von seiner stat  
**A**ls wemlich dem nam und dem stat  
**D**er demem lebem gemandelt wort  
**D**em wort die alle wol gepnt  
**C**hymich alexander wart sei  
**D**o im der Got sagt also  
**G**e rufft im an und sagt also pat im see  
**D**u och im geucht zu sagem mer  
**G**e sprach och put dich Demaphen  
**D**u du mir sagst Inmelcher weis  
**O**der wenn och schol sterben  
**O**der rechten todan versterben  
**O**der nicht du du du sagst  
**U**nd my der wachheit nicht verduget  
**D**emaphen sprach zu im  
**A**lexander du vermy  
**D**ie zeit seiner todan niemand sol

Wissen wenn wir nicht wol  
 Ein vnsleich mensch der frucht sich  
 Und wird nimmer froleich  
 Nach durch die grossen pott dem  
 Tage och was da nimmer sein  
 Und wil der sein nicht verdayen  
 Der streibet indemey Junger tagen  
 Der vnt In emey tumplich vergebey  
 Also verendest du dem lebem  
 Der muess aber für dem zill  
 Not und arbar leidem vil  
 Do er die rede gar getet  
 Do verstant er auff der vort  
 Des morgens da der schmach erwacht  
 Und die antwort recht bedacht  
 Do wart er enttull vnsro  
 Nach sein weichmasset samud er do  
 Er schneff do zu hant  
 Sey dem mer auff das lant  
 Darvorn ein schon stad  
 Buotes gemeyt er dartzu tat  
 Und das man die namnt alda  
 Nach In alexandria  
 Die stat vor In aus mase  
 Mit amec für umb das  
 Das er In zartem scholt  
 Wie weit er sey habem wolt  
 Und wie er die zymey segen hier hier  
 Und wie er sie parvorn hier



Und wie er sie parweny hien  
Das ward gar mit firmen gar  
Verzuehent vnd mit chweich für war  
Des andern morgens gar frue  
Cham em groen gewigel zue  
Beslogem vnd cham an die stat  
Da mag die stat verzuehent hat  
Mit dem vnd sie gefassem  
Mit dem sie das marich auff assen  
Das machz da belaub  
Niemand die davon ertraub  
Der Chinnich sich beswert  
Dyfer dinst vnd dyfer wort  
Se gedacht In somen muet  
Das zuehem wort nicht guet  
Das bedere leucht dem lise  
Das leucht die stat nicht werhafft ist  
Die preester von Egiptem komit  
Wareny die walle zu In gefamit  
Die hoerem das er betuecht was  
Somb andern nicht wenn vmb das  
Die sprachem zu der sand  
Zu dem Chinnich aus amey mund  
Wdler Chinnich her  
Verhore vnsere lex  
Dw scholt dich vmb dich geschichte  
Betuechem nach besuexem nicht  
Wenn was dw dw hast gedacht  
Dw scholt sey leyst haben volbracht

Ditz Zauchem bedent wol  
 Vnd das nach die schol werden  
 Dem nemunge auff der erdem  
 Chinnich allekander wart alda  
 Der rede außdermassen se  
 In die stat stüß zw hamt  
 Das Chinnichrich Egiptenlannt  
 Do man die stat manrey grund  
 Chinnich allekander zw der stunde  
 Nach allem priesterey samnt  
 Die da waren Judem land  
 He hies se prunget das paim  
 Das vil heilige vnd das rim  
 Des guetern samnt Jeremias  
 Das vor zwamhundert Jarz was  
 Judem land begraben  
 Die priestere vnd villich leichey guben  
 Der Chinnich es vermanet hat  
 In der maner vmb die stad  
 Tufftemallen vnz her  
 Betretet cham vnz nymmet  
 Der tuffat was oder vntain  
 Vor dem heiligem gepain  
 Zw der stat thomey nacham  
 He mußt zw hamt von dem guchem  
 Do der Chinnich die selb stad  
 Bemantret vnd gestift hat  
 He schneff In grossen reuchumb  
 Vnd dem pestem freyumb

Er wiff dem land und auff der mer  
Dann schickte er sein her  
Gezogen dem land Egypto  
Das wolt er betrummen do  
Die schiess er da sein hies  
Das alleramder hoch gem Egypto  
Und wolt die auch betrummen

**D**ie schiess und w gezeugt  
Der sie zu der vorkent  
Bedrufften firtzen mit dem  
Kuff welcher erden sie gezogen him  
Do zu volch wart genant  
Das der Chinnich chert aldar  
Die gezogen mit gemainen Rat  
Gezogen im für die stad  
Und erhaben sich im zu hant  
Wand lant und lant  
Die firtzen im so lant  
Als einem Chinnichreich  
Als seiner edel wol an zam  
Do er Indie stat cham  
Und seiner Vater Danl sach  
Zu dem herren er da sprach  
Dart mir gute lant  
Was diser Dervoll bedent  
Die da nahent stet hin sey  
Oder was sie gewesen sey  
Im alter wart zu im aldar  
Und sprach seinast wol dreyfug Jar

Das ein Chinnich vber alle das lant  
 Des nam was **N**ectanabus genant  
 Dem verluir vor alhie  
 Vor wissem selbem nicht wie  
 Do vor dem also verluir  
**W**o wurde aber von im gepawet  
 Ein chnabe in dem lant vey  
 Der scholt werden vumser her  
 Der scholt vnd mit seiner macht  
 Ledigem von der augenschafft  
 Da saze vor dem herrem  
 Die selb **D**ewill zu lob vnd zu erey  
 Vnd zu gedechtun dem chnaben  
 Dem vor zu herrey schickem habey  
 Do Chinnich alleramder hat  
 Von dem herrem diewort  
**W**e was so vmb das  
 Das es auch ein Chinnich genant was  
**W**e sprach so herrey wisset das  
**N**ectanabus mem vater was  
 Der **E**del vnd der werde  
 Von dem Ros zu der erdem  
**S**prang er also vmb dem gelust  
 Die **D**awill er halft vnd chust  
**W**e naugt sich nyder vnd lach  
 Die schraefft die darum geschriben was  
 Die herrey gabem im von **G**old  
 Vnd von **S**ilber was er wolt

**D**oy Rossen vnd wy chost  
Was im des geyemen gelese  
Fünff hundert gartem vntersutem  
Die im chost nach truetem  
Be besage das lamt  
Wie er wolt vnd chert zuhamit  
Mit dem mechtigem her  
Kuff das lamt von dem mee

**D**er werde schandem seep  
Chert geyem dem lamd sey  
Do das lamtwolkch vernam  
Das alexander cham  
Die satzem sich mendlech wider  
Vnd legtem sich mit gemalt wider  
Mit semem here in dem lamde  
Dasse er Raub vnd prumt  
Das lamt hies er vernusten  
Vnz sie sich ergebem müstet  
Das traub er als lamit  
Vnz das er das lamd betrumit  
Welch pumbt er geyem  
Die hies er sem leut sam  
Kuff die erde pwechem  
Vnd alleo das exschem  
Das dachm lembat nuw  
Das man im wucht distepad  
Do er das lamt betrumit also  
Do zoch er do sein Damasco

Dienstschafft machte er im vndertham  
 vnd auch im das lant pfom  
 Die wille er was gelegem da  
 Indem lant zw **Syria**  
 Dem nam vnd sem tat erhall  
 Indem lant vberall  
 Die da vmb gelegem was  
 In **Chinnich** was zw im gerat  
 Die im da sturck vnd holckem  
 Das sie sein waren doltem  
 vnd ertem in mit grosser gab  
**Wleich** die setzt er ab  
**Sinnleich** er wie  
**Sinnleich** er tottem lie  
 Mit dem zoch er fur paw  
 Ein gross stad er besaw  
 Die was **Sidom** genant  
 Die ertab sich im alzehant  
 Do er die also genant  
 In hant hieb er sich hin daz  
 Ein grossen stat lag da vor nachent  
 Dar begunde er mit volckem stachem  
 Die was **Grün** genant  
 Die besaw er so zehant  
 So lag da vor so lant Zeit  
 Wenn sie was lantem gross vnd weit  
 Das er w nicht mocht gewinnen  
 Wenn die purger dar im  
 8

**D**aude arm und Reich  
Werten sich gar frimlichlich  
Er begunde sich zu sturmen  
An die mauer und an die turmey  
Dad werten im die dort innen  
Die schuessen und wurffen von den zinnen  
Er lag lammig fur der stat  
Dad er zu wemlich chost hat  
Dem bryeff sand er zu hamt  
Dem bisholff ander andern lamm  
Der was genant Waldun  
Und hies im beschreiben also  
Dad er im von dem lamm  
Chost und volck zu hilf sand  
Und im zu staten tham  
Und sem gut darumb nam  
Mit chost und mit wein und mit wax  
Und wes semem gesind was not  
Dad er das becaitem wolt  
Und dem zins dem er scholt  
Und fur hiet geben Dario  
Dem scholt er im senden do  
Die potem chomen an dem sendem  
Do sie bisholff Waldun fundem  
Er hiet dem Chaiser Dario  
Gesnatom und sem tren gegeben  
Dad er nimmer pey semem lebem

**W**ider Im zu hilf chäm  
**W**ider chäm wassern wider In nām  
**E**r mocht auch durch chām geschicht  
**V**ach wese dem ad prochem nicht  
**D**ie weisse und lebt **D**arius  
**D**em **C**hymich sagt man die rede also  
**E**r wart auß dem massen **S**ach  
**E**r mocht sem lieber han empach  
**S**prach der **C**hymich zu diser wertschafft  
**I**ch zentz auff mit solcher macht  
**V**nd leit sie solcher schaffe am  
**D**as pade weib und mann  
**I**n dem Jungstem tait  
**V**on mir vimmermer sagen mag  
**I**ch leyt es sie ercheney  
**V**en sie zu herrem schuldem nemey  
**D**ach wolt er durch chām geschicht  
**V**on der stat chomem nicht  
**E**r wolt sey betwungem  
**D**ob er mocht mit semem sinnen  
**D**es nachstem nachto darnach  
**D**er **C**hymich Indem trawm sach  
**E**r hiet ein weimper In der hamt  
**D**as waerff er auff die erde zu hamt  
**M**it dem suessen es er zu tait  
**D**as **P**otter wem **D**arius schrat  
**D**o der **C**hymich do entmacht  
**V**nd dem selbem trawm betraucht



**H**ier hies senden alzuhamt  
Nach seinem mastern do man sie vunt  
**E**r sagt dem steinseher  
Was im des nachts traumt vee  
Der maister sagt im in vee  
Und antwort dem Chymich also  
**O**der Chymich hochgepueh  
Ich sage dir das wemperchueh  
Das den hamt gewinffem hat  
Zu der erdem das bedent die stat  
Die schol von dir gewinney werden  
Und gewinffem auff die erdem  
Der vee der aus der wemper Ramm  
Tunder macht bederitem chamm  
Vem menschem pluet von dir  
Das vint also verhoffem schie  
Der Chymich sagt dem herrey das  
Das dem dunt also was  
Des andern morgens gar frue  
Breiffem die Ritter alzu  
Der Chymich wolt nicht venden  
Er hies swemeh an allem endem  
Die pinger sagtem sich hin wider  
Wach so creiffem sie da wider  
Ten vey danket die pinger  
Die maner sie nyder legtem gar  
Die stat sie gewinney  
Welich darau nicht erwinney

**U**nd die stadt vnd chlam  
 die verdrubten seyn alle gemain  
**D**ie rachen nach antem  
 die stat sie verprantem  
 vnd legten seyn Indem grunt vnder  
 do ennochten seyn nicht vnder  
 das vnd der vngemach  
 das Indem zeitem da geschach  
 dem habem die Taxe  
 vber wunder ymmermere  
 do die stat man also sprach  
**I**erusalem was im guch  
 sie wolt seyn auch prochem  
 vnd sich an dem rechem  
 do went es vber das land  
 was er da enzwissem vund  
 das hies er wuchstem vnd heren  
**D**ich mochte niemand sin im comere  
**V**odun vnd **D**uzila  
 zwu stat ligen enzwissem da  
 die wurden von im da vber rant  
 vnd betrubt vnd verprant  
 do er Indie ame cham  
 vnd er der Bischoffe verengh  
 sie frucht sich vnd ceptreket  
 wenn er gueter vnz phlat  
 sie dem Indem allem gepot  
 das seyn mit wasser vnd mit prot  
 vasterm allermaingheuch

8

**W**ande arm und Reich  
Drey tug gar vleissichleich  
Mit grosser andichte aus frimlichleich  
Und Got sie pitten phylantem  
Und arm nem pet sie lastem  
Do er der. **S**hinnich zorn went  
Und im genadichleich semit  
Der Bischoff der tuet man  
Do er das oppheit hiet getam  
Und Judem tempel was allin  
Der selbem nachten im Got erschien  
Er sprach zu im fürchte du nicht  
Wise du die tham laud geschichte  
Von dem **S**hinnich alleramder  
Ob du wilt volgen memex der  
Du scholt alle rassom  
Lipem und schom machen lassom  
Zu dich der nicht verdriessom  
Hais die tor alle schliessom  
Hais alles volckh zungen im stam  
Und was genant lastem arm  
Und alle die priester dem  
Schullem schom gerzt sein  
Do er erwacht und tuet  
Der Bischoff im allem sagt  
Botes gepot und sem wort  
Tals omut es von im gehört  
Do es allen mut bewit

Also der Bischoff hiet gesait  
 Der Bischoff Baldun giennt vor  
 Mit andern Priestern für die vor  
 Nach im giennt aller mannichleut  
 Laide gem und Reich  
 Do sie chomey alsin  
 für einen Perit der hien Schöffillun  
 Under zeit do schaffon was  
 Do man von eise sach die stad  
 Also sie sich chlaitem  
 und der Chünig zu paitem  
 Do in der Chünich cham also nachent  
 Das sie in mit augem an sahem  
 Der Bischoff der nicht entlie  
 Mit der meint er gertey in die  
 Do der Chünich die schar so prant  
 wo in sach stem in wäissen chlat  
 und die Priester alsambe  
 in irem perlem gewant  
 und der Bischoff vor im  
 in dem gulden gewande sein  
 Ein in fell er hiet auff dem haupt sein  
 Darin lag edler stem gemuet  
 und die truet er Breuch und gefuet  
 für an der sarn sein  
 Do was ein laitem gulden  
 Do was in getraitem  
 mit gulden Buchstaben  
 Gotes namen der from

**S**chrygymatomij

Do du der Chynich alles sach  
Zu seinem herren er do sprach  
So nur sein pot vnd sein wille  
Das sie alle hielten solle  
Der Chynich allam vor In rumbt  
Vnd viel von dem Raub abkumbt  
Der Coler vnd der werde  
Der viel myder auff die erde  
Gotes namen er pelt am  
Dem er sach an der Jmsfell stam  
Des Bischoffs er lobet nach  
Der er also schon gechlant sach  
Die Juden alle gemain  
Kende er vnd chlam  
Die sprachen alle mit einander  
Demat Per Alexander  
Das spreche lob alleramder  
Vnd hab hail ymmermer  
Der Chynich von Syren  
Der nahemte hielt da Per  
Vnd ander frostem die da warm  
Do sie In sachem also geparm  
Bar fer fer fer wunderly legam  
Wie der Chynich hiet also getam  
Vnd so getoyt er chamer nicht  
Dem Chynich sagen vmb die geschicht

Dem am fust hien **P**erpetui  
 Der trat für dem **C**hinnich da  
 Er fragt im ew **Z**uchthleich  
**S**agt mir **A**lex **C**hinnich reich  
 Warum habe re gepetty am  
 Disem **J**udischem man  
 Wenn du pist so gewaltig wol  
 Das man dich pitten schol  
**A**lexander antwort im schom  
**I**ch sag dir **P**erpetam  
**I**ch hab mehr hie gepetam am  
 Disem **B**ischoff nach **C**haney man  
**I**ch habe auch **G**ot gesehem  
 Das ist auch gesehem  
**I**ndem **t**rum vor manney **J**ay  
 Do vor demach **Z**u **C**hrihem **m**uch  
 Do ich gedacht In maney **S**innen  
 Wie ich **A**lsam mache **g**ewymen  
 Do riet er mir Das ich der **r**urt  
**D**urch **C**han dmy mehr **e**nsset  
 Das ich vorleich scholt **v**arey  
 Wenn er noch mich **b**ewarey  
**E**r nach ach scholt **g**enulag **w**edem  
**A**lex **P**erpetem **e**odem  
**E**r namte sich **m**ir **s**chom  
**E**r hien **S**erattatom  
**D**as ist em **C**hrihemisch **w**er

Das heich och geseabem dort  
Indem Im selby sein  
Mit zuchselbem guldem  
Kun ham och zw chamer zeit  
Wider vor nach seyt  
Ihre gesehem cham manny  
Der so getam truet am  
Do och sach also thomey Zue  
Do mant er mich der synney mem  
Das och vom Rod scholt tretem  
Und scholt Im eren und anpoch  
Und Im an die suer rüem  
Wom och soch sem zuchem sueroy  
Ich getatue wol dem gnadem sein  
Das er mir tue sem hilff schem  
Das och memey vöndem  
Mit semer hilff müge überwindem  
Und mir nach vnderstam werdem da  
Die Chymischreich In Asin  
Und das mir chymisch werde von Im  
Wollen das mem hertz begert  
Do er das gesehem hat  
Do zoch er mit Im Judie stat  
Dieser suersem er mit Im tretem hien  
Ire chamer er von Im lie  
Der Bischoff der suer Im  
Zw Salomonis tempel hien  
Dem oppher das tet er

• my •

**I**ch der Bischoffs ler  
 Der Bischoff hies im tragem  
 Danielis Buch des weiffagern  
 Do man im das gela  
 Do stand das im geschriben das  
 Das am er cham von chrichem das  
 Dem wurden alle chrichem gar  
 mit gewalt vnderam  
 Der yber die wy **D**eesiam  
 Das hiet er sine der zeit wo man  
 Beweiffagt Dertthalbhundert Jar  
 Der Chynich stant sich der mar  
 Er gedacht das es von im war  
 Die selb rede mit gemessagt  
 Das die schrifft also sagt  
 In dem tempel es do gab  
**G**ods Guet vnd gaw hab  
 Er sprach das sie scholtem  
 von im pittey was sie woltem  
 Der Bischoff vnd die priester truten  
 fur dem Chynich vnd pater  
 In die stube zu gebem  
 Das er in gunde zu lebem  
 In wo wo voder es  
 Die Got selb gab anorse  
 vnd das es auch sie Sibem Jar  
 hies der zmos ledut gar

Vorwordern



Das verleich er In zuhant  
Wiltichleich alsant  
Die sprachem Chymich Edel und her  
Im dritten gnade nach mer  
Die Judem Judem land dem  
Überall manhafte sem  
Indem land zw Media  
Und auch zw Babilonia  
Das die auch In vmsen  
Nuch von dem gnaden dem mit und sey  
Der Chymich sprach w seyt genect  
Alles des w am mich gect  
Dauon pittet erwid Got  
Vleysichleichem ane spot  
Das er Indem secht men  
Zw genadit und schuldem muen sem  
Alexander goch von dem  
Er hat amey seinem man  
Da zw philetoe ober das land  
Der was Andronaguo genant  
Er goch mit dem her überall  
In die stett allzümalt  
Er was ein so farichsam  
Wordec fur welich stat er cham  
Wem sie sem chymistee vee nomey  
Das sie zw hamit zw In thomey  
Und enphengtem In erleich

Und zw stet nantem sich  
 Fur autem Im alzunhamt  
 In allem semem lant  
 So sagt em zuoch haist alda  
**S**colastica hystoria  
 Ge tham zw hamt Indus lant  
 Das Samaria ist genant  
 Do pater In die Samaritaney  
 Das es auch mit In scholt gant  
 In w potharos und scholt geben  
 Soetand nach dem leben  
 Wenn ser der Judem prueder Mary  
 Ge sprach das ist sem empere  
 Und das es wider tham die  
 Helf sagt er In gar  
 In in Mary In der zeit da  
**D**ie purger von Tyra  
 Die alexanders Mary entrimen  
 Do es die stat hiet gewinmen  
**D**ie thomey zw Chayser Dario  
 Und sagttem In die max also  
 Wie alexander sem lant  
 Hiet ober Picten und verprant  
 Und wie Tygrin die stat  
 Ge auff die erde geleit hat  
 Dem Chayser tat das antt

Er fragt die leute von dem lammt  
Das sie im firttem maie  
In welcher gestalt er wir  
Die firttem im er ist mehr alt  
Er war als ein kind gestalt  
Do man im die forme sem  
Dagt do versmacht es im  
Darium das er so chlam was  
Vnd so gestalt wisset das

*Das. der. Charfex Darius amen pall  
samt Chumich Alexander zu amen gestot*

**A**Im Pall hies er im hin ein  
Fragtem vnd ein sebleim  
Das obem vmb theymph was  
Vnd ein gulden wintch was  
Der stab nach der Westem sit  
Da die kind spielem mit  
Das samt es im das es sein zeit  
Vertrab vnd auch spilt damit  
Er samnd nach dem schreiben sein  
Er hies im schreiben ein brieflein  
Der brief sprach alsus  
Der Charfex Darius  
Alexander Chumich her  
Kuff der erdem nahent vnd vett  
Empert vnd der heiligen Dinn  
Vnr pittem <sup>vnd</sup> kind tuem  
Vnserem diener als

**A**llesamich allecamde  
 vor habem von dir vernomen  
 Das du her seist thomem  
**I**ochwertichleich In vnser lant  
 und wellest die betwintem  
 mit dem Pawber dem  
 Die Indem her sind  
 Ich sag dir du vor mich  
 und hietest du die welt gaw  
 mit der her zwelfde pracht  
 Du weest zu nithen wider vnser macht  
 Davon für ham Indem lant  
 Edw thomest In grossen schant  
 vor sendem die zehab  
 Ein Wall und ein Dab  
 und am Chopf Gulden  
 Damit Spill vor der mueter dem  
 vor wissem wol zu dux vrist  
 Das du arm und nottat pist  
 So hab vor aber aldi  
 In vnser lant zu Persia  
 Koton gulden chlaw und vey  
 Das vber ghest  
 Der Dünney schein  
 Davon las vor der hochnact dem  
 Oder ach haw die Ritter niem  
 dich mit gewalt sachem  
 und als am Pawber hachem  
 Das alexand' dey bey hies lesen für allemannichleich

**D**e potem chomen In churzer stunden  
Do sie Chunnich alexander funden  
Die irubem Im die brieff zw hamt  
Und die thlamat damit gesamt  
Im hies der Chunnich Darius  
Chunnich alexander schueff alsus  
Das man dem brieff las  
Do allen sem Pitter schufft was  
Do sie dem brieff hoerem also  
Die Pitter wurden em taill vns  
Do sem der Chunnich treubut sach  
Nemndlich er zw In allem sprach  
Ire stachen Pitter mem  
Ire schult der mar mehr trawrig sem  
Wise ir nicht das ein hirt  
Der vil puler zu aller stund  
Und ist vnnutz vnd entwiche  
Ire schulle sem gar gelawden mehr  
Jedoch wellen wir gelawden das  
Das an dem brieff geschribem was  
Von dem grossen Gold  
Das Darius habem scholt  
Darumb schulle wir wechtem  
Herren glich vnd gutem thnechtem  
Das vns das lamt vnd er die erde  
Und das Gold zw taill werde  
Wie mit hies er die potem nachem  
Und hies sie sem Pitter hachem

Jedoch

Des mochten sie sich nicht emverey  
 In dem Chynich sie da schierem  
 Wider Chynich edell man  
 Was schulde hab von Daram  
 Der Chynich alexander sprach  
 Ir leidet dysem vngemach  
 Von ewerem Chayser Dario  
 Daennub das er mir schreibet also  
 Das ich mir ein Kancker  
 Das wil ich machem schempfer  
 Die pestem antwertem In  
 Edler Chayser mir veynem  
 Darius der was nicht  
 Die gross ere die man dir gicht  
 In wir es habem gesehem  
 In muos von der warheit sehem  
 Die wude die dem name hat  
 Ob vns dem gnade zuehem lat  
 In hamit er sie ledig hie  
 In inen er sie freuem hie  
 In sein gult nehem sich  
 Und worder sein gar erleich  
 Die weille sie also sassen  
 Und fur dem Chynich assen  
 Der aine In dem Chynich sprach  
 Do er die grossen herzhafft sach  
 Chynich alexander here mein  
 Ob es genelt dem gnaden don  
 Do sende demer Ritter erleich

Mit vns hantleuch tawtemleuch  
So welle wir dem Chaiser schre  
Benantem antwortet die  
Der Chynich sprach In solicher massen  
Welle wir mit euch Reiten nicht lassen  
Dem mynsten Futter dem och hant  
Wem was mir nicht werden tham  
Mit seerit vnd mit oxen  
Des wil och auch sust emperey  
Die rede lies er belegen  
Des andern tages hies er schreiben  
Greff dem Chaiser Dario  
Vnd hies sie schreiben also  
Wir alleramde Philippus Dm  
Von Macedonia thund tuem  
Dario dem werden  
Dem Chynich auff der erdem  
Vnd dem Chynich der Dmney  
Mit freude vnd mit winney  
Es enstet nach engent nicht woll  
Das ein weiser chaiser scholl  
So getann rede empierem hin  
Nimem thlamey mann also och jm  
Dw gewicht vbrige rede an dich  
Das du dich schreibst dem guten gleich  
Vnd das du seist der summen sehem thund  
Wem die gar vntodleuch sind  
Dw muest aber sterben  
Vnd also ein mensch verderben  
Das du mich auch vermisste

Wenn du dem mir vichste  
 Davumb das du mich vinge wege  
 Ob du dem mir anseigst  
 Des hasen chamerlay ere  
 Wenn du lese amey Pawbere  
 Ob sich dem fueret mir  
 Das ich sichtig wirt am die  
 Das habe ich vinner  
 Wände lob vnd ere  
 Das ich amey Chaiser hann  
 Mit memey seet gefiget am  
 Dem reichumb vnd dem vreis tuet  
 Das stercke vnd sece dem muet  
 Auff toost vnd auff nimm  
 Ob wir du Gutes am  
 Das wir dem mit demey tuet  
 Verzeihen vnsere armut  
 Die dinst die du mir hasse gesamt  
 Die sind mir gachemleich best bechtant  
 Das ich schol werden  
 Bernalach aller erdem  
 Wenn es bedere der Fall  
 Der Simbell ist vberall  
 Das mir alle Chinnreich  
 Dienem schullen gemalichleich  
 So bezaichent vns der Stab  
 Dem ich allhie von du hann  
 Das ich die werde gefigey am  
 Des vmb du horpfe Chinnp ist  
 Das alle Chinnreich Inchwizer seist

auslegung d. gult



Die do lebent auff der erden  
In haupt steyt mir naiten und cheren  
Der Choph Pot gulden  
Dem mir prachtem die diener dem  
Der bedent an schand  
Dem zins von demen land  
Der in demer gewalt min ist  
Und in aller here pist  
Und du hast gehebt an  
So pin ich sicher an nam  
Das mir werden alle reit  
In schaffte gar churzleich  
Und das ich werde in aller here  
Wende nach demt und ver  
Dem Chaper er dem brieff sand  
Der semem potem so zuhamt  
Reichleich er sew bestabem hier  
Damit er sew Reitem hier  
Alexander hoch so zuhamt  
Mit semem here Judas samt  
Do chamer auch die potey da  
Dem Reichem Chunnich Dario  
Die er alexandro hier gefamit  
Die stabey in dem brieff so zuhamt  
Do man in dem brieff gelad  
Ein gute welle er formit was  
Do in der vinnuet vechte  
Zu hamt er brieff schreibey lie  
Und sand sie von danne

Zwan fustem semem manne  
 Der amc hies **P**rimus  
 Der ander **A**nthilogus  
 Die herrey Paide Judem land  
 Nach dem Chaiser die pesten wurd genant  
 Ge gepot in das sie nicht erwunden  
 Sicz ser alexandern sin dem  
 Das chind vnd in das honpt prachten  
 Do sie schirfte machtem  
 Ge fact wem er mit wort gefant  
 Do wil ich in so zuhamt  
 Snd ham mir des gedacht  
 Snd wil er habey in der acht  
 Dadich in den ruck sein  
 Mit amc gesell **R**iemem  
 Der ham gehawen  
 Snd will in dem semer franck  
 Zu ham sendem da  
 Der Chuningin Olympia  
 In amem purper chlaide  
 Das er nicht werde zu laide  
 Die herrey sere erthomey  
 Do sie die rede vconomey  
**P**rimus vnd **A**nthilogus  
 Dem Chaiser schreibe ser alsus  
 Wisse edler Chaiser hee  
 Das Chunch alexander  
 Mit gewalt leit Judem land  
 Wade mit Raub vnd mit prant

Er hiet am stat gewinnich  
Wie sem im chawny erwinich  
Da wir mit im wolten streiten  
Wir truesem sem oncht erpeitem  
Mit alle vnsere Fitterschaff  
Wem er hat so groosse macht  
Das Indie welt wie chaw manny  
Grosser Fitterschaff gerann  
Dw schreibst vns von amem chind  
Wisse er hat dw maist gesind  
Das wir fur oder nachem  
Gdes vnsid tugen die gesahem  
Wem Tyem die groosse stat  
Hat er Indem gotit gestort  
Do durius die mar vernam  
In hamt ein ander pot chaw  
Der sagt im alda  
Das per dem wasser bromka  
Chunich alexander sem gezelt  
Hiet gestagem auff dw welt  
Chawny funfftachward vort  
Sag alexander der herr  
Von des Chawny hauptstad  
Der Chawny im brief schreibet pat  
Dem Chunich alexanders  
Wand mit pett und mit deo  
Er hiet im entweichem  
Dw semem Chunichreichem  
Er dw er schadem nem daram

Und zu grossen schanden cham  
 Das er im doh nicht thunen wolt  
 So hiet sein vater vmb im verscholt  
 So begunde im zependem  
 Ein hantschuech von dem hendem  
 Mit magensam gefullet wol  
 Alexander wisse also wol  
 Dem magen du gezellem machst  
 Also wenig du gezellem machst  
 Vnser volck acht  
 Und cham niemand achtem  
 Nach mit zall gar vollachtem  
 Davon scholt du wider them  
 Und demen Etern damit exem  
 Das du in fremden landem  
 Also recht werst zuphandem  
 Do die potersche themen was  
 Do alexander die gelas  
 So griff dar mit der hamt  
 Indem hantschuech allezuhamt  
 Und warff dem magem indem mund  
 Und so sein an der sund  
 Der Chynich sprach den volck ist vil  
 Aber ainu rich auch sagem vil  
 Der magem ist lude  
 Also ist es auch vmb das gefinde  
 Die potem hien er bestabem  
 Und hien sein von dem drabem  
 So sand dem Chaiser hochgepar

Kuche wenn am phesserchor  
Und hies im schreiben also  
Gusse. Chaiser Dario  
Du hast wir muter vil gesamt  
In amey hantpnecht bechamt  
Von demer grossen meing weidem  
Die du hast auff der ordem  
Da wider ham och die gesamt  
Ein phesserchor du ist die bechamt  
Die chaffe memer lang sey  
Du vernim vnd merkch por  
Du mußt wol an aller seif  
Das ein chor phesser ist  
Wasser vnd edel wol  
Dem ein schupel magens wol  
Chunich alexander hoch zuhamt  
Aber froban Judas lamt  
Mit semer onachtigen here  
Niemand setz sich wider in zw were  
Das alexander indem schlaf erscham sem  
Got vnd sagt im du er selb vor scholt sem  
**D**ie furstem sem er allew pat  
Mit im zw ziehem an em stat  
Er sprach ir herrey Kat Dargue  
Du euch du pest dumberst mir  
So tauft also nicht zw lufem  
Dem wir vnd habey verwerfem  
So schulley wir auch wollendem  
Und ratet wenn wir im sendem  
Von dem Chaiser Dario

**D**er im woy vns lachte also  
 Das er sich aus dem lamid hebe  
**O**der sich In ymser gnade erzele  
**D**as er mit leny vnd mit lamid  
**O**der das er so zuhamit  
**Z**u welle mit vns streit  
**E**nd das leny nicht empert  
**D**ie fruesten für dem Chymich tratem  
**E**nd nachem sie woltem sich beratem  
**V**ns des andern morgens fue  
**E**nd woltem dem Reitem fue  
**D**es nachten do er lag  
**I**n dem pete vnd schlaffend phlat  
**D**em werden Got **A**mon  
**D**er erscham Im gar schon  
**E**m Chymich well hiet er arm  
**E**r sprach zu dem Chymich sam  
**A**lleramder **D**in mein  
**I**n amer holl scholt du sein  
**G**ewis vnd sicher zu aller vrist  
**W**em du der not ist  
**D**u wilt demer potey sendem  
**D**ario-das wil och nemdem  
**D**u scholt nicht leny reitem  
**E**nd scholt selber dilyn reitem  
**E**nd scholt die mar erfurey  
**D**er hochst wil dich benurey  
**D**as du an dyer (Kais)  
**M**indert ledest cham vnu

em  
ten

Wu myn hyn diez getramt  
Daz in pisa vnderhamt  
Do sich volendet hiet die nacht  
Der Chynich in froleich gedacht  
Nacht dem furstem sem er sand  
Vnd sagt in dem tawen zwohamt  
Die vieten in er scholt nicht lein spary  
Er scholt die Paw also varen  
Alexander in chomen par  
Demey Ritter dem er hat  
In dem er wol erhamt daw  
Daw er in getaw was  
Er was gehassem Enulaw  
Der Chynich sprach zw in also  
Duz auff am snellen Rod zuhant  
Vnd sit em lediger an der hamt  
Vnd tue also ich sag dir  
Wo ich hyn weit so weit mit mir  
Die chomey per der nacht getramt  
In daw wasser daw ist getramt  
Tugew daw selb per sundem  
Hart gesworen zw dem selbun sundem  
Daw selb wasser Tugew  
Hat die art vnd die weis  
Daw es durch daw ganz Jar  
Der nachten vber swyze dar  
Dutheleich vnz an die zeit  
Daw die Dinn auff gat

Das mag mehr sein Rat  
 Und wirt so deut per dem tag  
 Das niemand daruber mag  
 Gefaren zu chamer fund  
 Nur es ziech In an dem gerunt  
 In was von das nasser stam  
 Und nachem die rede wider am  
 Der Chynich verzert zu hamt  
 Und legt an sich fremder gerunt  
 Das new Dadem was  
 Der Got Simon hab In das  
 Es was genet und gesunt  
 Gar nach chrichenpfehen suez  
 Dem Pitter he er so allam  
 Haldem per dem pherdem zram  
 Das er sem peitet ander stat  
 Der Pitter In vleissichleichen par  
 Adler heet ganne mir  
 Das och die was zeit mit dir  
 Der Chynich In swas mehr lie  
 So zu In sprach ni zeit mem hie  
 Wenn och zeit mehr allam  
 Der mir Indem tawm erscham  
 Der chynipt Judie hilf mein  
 Wenn ich bederff wol sem  
 In was das nasser  
 Nichte als prait als anderwo  
 Es was ein pogem schon prait  
 Daruber der Chynich wart



Do er cham vber das ey  
Do chert er sich genem Persipoleid  
Die was des landts hauptstat  
Do Darinus sem wohnt hat  
Do er für die stat thom  
Die sent gros wunder nam  
Somb sem wunderleich gestalt  
Er gedanktchen wurden mannsfalt  
Die gedachten er war  
Ein Got gar achzair  
Die sprachem im an der zeit  
Dagt vnd hee wer ir seit  
Er sprach Ich pms nicht ein Got  
Ich pms Chmich alexander pot  
Er was der Chmich Darinus  
In der zeit genem and  
Vnd hies beuten vberall  
Ward in pery vnd intall  
Duch alle sem Ritterschafft  
Das sie mit heros chmich  
Kunp alexanderis scholken Reuten  
Vnd wolt mit im sacuten  
Do was abent wurden mir  
Die wille mit der Chaiser zw  
Do er cham zw dem pnygtor  
Do vnt er Alexander  
Chosem mit dem sentem  
Er gedachte was mag das bedenten  
Duch gepent och die  
Das du hent essen mit mir

Wenn alexander men potem  
 wurde und ere hat ex potem  
 Das Darius nam alexandrum per der  
 hant und siet In auff dem palas

**D**er Chaiser Darius zu hamt  
 Nam In per semer hamt  
 Und siet In auff dem palas  
 Do er ont semer potem saw  
 Alexander geducht In semem muet  
 Gnuet Das ist ein Zauchem guet  
 Das omch Diser Barbarus  
 Auff semem palas als  
 siet mit semer Rechten hamt  
 Das ist ein Zauchem do zu hamt  
 Diser palas vnt men  
 Ob mit die Gott geschaffem sem  
 Darius und alexander  
 wach auff dem palas mit einander  
 Je wider dem andern an sach  
 Dimer zu dem andern sprach  
 Do das essem beut was  
 Darius zu Tisch saw  
 Be sagt auch die frestem sem  
 und alexandrum zwischem ein  
 Der palas und der Dull  
 was Pitterlach vberall  
 Beget von Reichen Bolde  
 Also es der Chaiser wolt  
 Die Persian die da sassent  
 und sine dem Chaiser assent

Die spottung des der da saw  
Darnub das er chlam mus  
Die schawung mehr die manheit  
Die algent und die weishait  
Die mus Juden chlam reichman  
Und mus er wyl Im chlam  
Das Gulden was alles mus  
Domas aus trumkch und an  
nam truet vnterfuet  
Reicher chost star gemuet  
Die schenckich dikch schenckich em  
Dawerch trumkch und chlamem nem  
In re Chopch wyl Gold  
Igleichem was er wolt  
Do allerumder em weill saw  
In dem Tusth und an  
Wem er aus trumkch dem wem  
So nam er dem Chopch gulden  
Indem posen er Im verpariet  
Der Chopch mus wol funff marktch  
Der schenckch nam des ebem nur  
Und praucht em andech Chopch dar  
Dem tet er aber alsam  
Sung das er an dem dritten chlam  
Do dawerch sein dem schenckich gemuet  
Dem Chauser sagt er so gefuet  
Der Chauser recht sich anff und sprach  
Do er dem potem sitzem sach  
Was manst du das du allie betast  
Das du dem Chopch verportch hast

Und die new Bilden  
 Stosset Indem pupen dem  
 Der pot entwirrt also  
 Der Chmich alexander  
 Wylt man der gewonheit  
 Trwo wo man amey trinckem zeit  
 Das halt er wol an der vrese  
 Dem die gewonheit hie nicht ist  
 So gebe ach sie geey wider  
 Er sagt sey auff dem Tisch wider  
 Die Persiam daroch In way muet  
 Die gewonheit ist nicht guet  
 Ein edel frowe da nachent saw  
 Antipollus sem nam nach  
 Der new etram gesumt  
 In Chmich philippo Inckrechtzoy Lant  
 Das er nam dem zmo darum  
 Der gedacht In seinem sin  
 In daroch an des potem per  
 Wie er alexander woe  
 Er sach In vleysichleich am  
 Mit dem gient er hui dann  
 Do darum der Chaiser saw  
 Er sagt In tawgemtleichoy das  
 Edler Chaiser schamdey frey  
 Der pot der die sigt per  
 Trwof meich aid und auff mem ere  
 So ist Chmich Alexander  
 Der edley Chmich philippo Dm

die salzmann ymanheit

**N**ach was du im wellest tuem  
**D**o ser Chinnich alexander  
**D**ach Karmen mit emander  
**I**m Grause gar ser  
**E**r gedachte das es auff im luec  
**E**r sammt sich nicht lemtger  
**U**ber dem Tische spramit er  
**E**r thient palde fur die tuc  
**E**meny chnaben vunt er dafur  
**D**er hiet ein raketel inder hamnt  
**D**ie frucht er im alzuhamnt  
**U**nd lieff palde an die stat  
**D**o er sem phort gepunden hat  
**S**chennlichleich er da auff saw  
**U**nd kamt von dem ge lenger ye pad  
**D**o die herren sachem das  
**D**as es selbem geneseh was  
**N**ach dem Kopen ser da lieffem  
**U**nd auch etleich darnach woffem  
**I**n was nach im gar vumassen stuch  
**D**ie zogen im schnellleich nach  
**D**es selbem naches es vumser was  
**C**hinnich alexanderum coher das  
**D**as er ein liecht sint inder hamnt  
**D**ie rechtsem wett er da vumnt  
**D**as volck das im nach stuch  
**D**as was der Persian macht  
**D**ie vumdem her vnd vettassem  
**D**er rechtsem wett vnd der stassem  
**A**n die parren sie sich stessem

Das sie sunleich w suchem hessem  
 Da sunleich auch nach wlyttem  
 Indem phynzem sie sich solgetem  
 Das sie zur Chotig waren  
 Also sie do suchem nun med empawen  
 Die weille die herrey suchtem sin  
 Da saw der Chaiser Darin  
 Darmach In seinem trom  
 Herleich vnd auch schon  
 Be bedacht du mendleich dinglich  
 Das alleramder beginklich  
 Also er vor hiet getam  
 Die Gulden Dervill sach er am  
 Die mitten auff dem pulaw  
 Fitterleich vnd herleich gesetzt war  
 Seleich stetem In schon  
 Truff amem schon tarm  
 von Exais dem wordem  
 Die viellen mider zu der edem  
 Do darin du es sach  
 Das vor im also gestach  
 Ch lagem vnd maney er begam  
 Be sprach mein freunde vnd mein man  
 Dyen wunderleich geschnecht  
 Bedert zuwe anden nicht  
 Denn du mein Hoff zertat  
 vnd mein hupstem em ende hat  
 Nu was auch alleramder  
 Chomen an das rasser

Das di Tigris ist genant  
Das er gesprach namt  
Do er vber das wasser kam  
Vnd das samit do im genant  
Das Rod das er gerietem hat  
Das stazib an der selbem stat  
Er cham gehende als zuhamt  
Do er semey Ritter namt  
Dem er da gelassem hat  
Der Simlur In par  
Das er im sagt die mair  
Wie es im ergangen war  
Der Schinich sagt im alles das  
Wie es im ergangen war  
Damit sey zu dem herren chomen  
Vnd die herren das vbenomen  
Das der Schinich cham gerietem  
Damit sie nicht lenger pietem  
Die zogen gerietem In alle gederch  
Vnd enphiengetem im herderch  
Darnach des morgens fue  
Allexander sie zue  
Dem wollet er fuer sich par chomen par  
Auff anie hochte er da trat  
Er sprach ir herren vnd ir fremut mem  
Die da immeinem nagen da sem  
Ich will euch der nachhat Nehen  
Ich han der Persian macht geschem

b.

**D**er ist zuweil als vil mehr  
 Als man vns her siecht  
**D**o dem mer wir  
 Dem vns geloubt nür  
 Darumb scholt er nicht wentschem  
 In errem lumb scholt er gedemtschem  
**D**as zehem tausent mütchen  
 Hundert wessern oncht verdrutchem  
**D**o das die lewe ehortem  
 Die rufftem alle mit lawterly worten  
**L**ob vns vnd ewe  
**H**abe Ehricht alleamder  
**D**arum sand zw hamt  
 Brieff vber alle sem land  
**E**s hies per dem halz gepietem  
**A**llem dem die von Im hietem  
 Zehem oder vnter  
**D**as sie alle chomen dar  
 vnd die zw sechtem tuchtem  
**D**o sie aller pestem mochem  
 Do er die alle gewegt  
 Zw hamt er sich zw veld legt  
 Geitem Ehricht alleamder  
**D**ein volckes Raut man do  
 Fuff Decho hundert tausent man  
**D**ie er da zw fuessern gewam  
 Zw Rossen vierzig hundert  
 Gemelt vnd aus besindert  
**D**as ach sag von der diet



Und wie vil ystlicher hiet  
Wie sich ystlicher hiet beuit  
Und wie sich ystlich schar leit  
Also wolffart tet von ephraim buch  
Da precht ich auch nicht nach  
Es wurde zw lamlich vnd emrich  
In erthamit dach thamey nicht  
Do die herren thomey emander so nachent  
Daw sie an emander sachent  
Die hee hory sie ploßem hiessem  
Mit dem die schary zw sammen saßem  
Hann rauff auff die swem rancy  
Ystlicher begunde die sem zw manney  
Alexander begunde die sem zw stuzem  
Selber für er mit wuzem  
Do die schary zw emander thomey  
Die gabem wandemleuch vnd namen  
Mit stegem vnd mit sachem  
Wie diew gestunden vnd jene witem  
Daw war alzw lamig zw sagem  
For wart gestochem vnd gestagem  
Vnd so bitterleuch gestretem  
Daw man von den altem sitem  
Do getanen seutend gedacht wie  
Vnz daw es an dem abent gie  
Do begundem allererst sich  
Die chrichem retten bitterleuch  
Auff dy Persian sie stuzem

**W**it so getanem stetem vngesuegem  
 Das sie tod viellem nyder  
 Ir rechttem halff nicht darwider  
 Da Chaiser daruon sem her  
 So gar sach sterbom an wer  
 Ir bestunde zw flicchem  
 Vnd von dem volde Zierhem  
 Im nuon zw flicchem also sach  
 Die semem volgttem alle nach  
 Vnz das er In sem stat entran  
 Alexander do bestam  
 Dem sit vnd behalt dw mall  
 Ir gepott vberall  
 Das man die toten auff hued  
 Vnd ser allezuhamt betruueb  
 Ir nuonem die Porsiam  
 Ir statem wol vierzig hundert man  
 Als och er gesehem ham  
 Das alexander samit In alle san sem land  
 Ir sach edelem gewannde

**D**unich alexander samit zehamit  
 Brieff In alle sem land  
 Ir gleichem furstem der do nuon  
 Von semem wegen vnd gepot In daw  
 Das man In beuuetet vngleich  
 Guter chlauder tausent par  
 Die vnderzogem nuon gar  
 Mit heemtem vnd mit punden  
 So ser er am postem fundem

Und santem In aldar  
Do sie In wurdem genar  
Das Darus samt zw poro dem  
Chinnig. Das er In volck samte

**D**arus der samt aldar  
Kreiff dem Chinnich In India  
Der was Porus genant

Er tette sem laster In bechamt  
Und pat In In hulff zw sendem  
Und In sem laud helffem wondem  
Porus der Chinnich von India  
Das In sem smacht vnd sem swar  
Gottewleuchem laud war  
Er wolt In helffem wondem  
Und wolt In volck sondem  
Wie vil er der gerucht  
Dem er hulff an In suecht  
Die weille wart alexamdero chinnit  
Wie Darus an der send  
Mit grossen heer bestem wolt  
In wart gerattem Das er scholt  
Geutem In zichen In eine enge  
Und In bestem In dem godenenge  
Chinnich alexamdero hoch abchamt  
Mit semem heer In daw lant  
Das ist genant Pualia  
In hocheer porig leit alda  
Der ist schaußom Taurus  
Dem ober hoch er alsu

**E** hoch mit grosser eyll  
 Des tages wol **S**echzehen meill  
**E** legt sich nyder zu ames stat  
 Darumb em vliessende wasser gat  
 Im raus zu haus vnd fringt see  
 So raus sem luse vnd sem ger  
 Das er gar schnellleuch  
 In dem wasser chnellet sich  
 Do er sich gepat hett  
**E** geram em siechtumb an der stat  
 Vnd em sucht hant  
 Vtler sem leib erstart  
**E** nach alda nachent tod  
 Dem Pitter gerommenen gross not  
 Do sie dan erfahem  
**D**ie varichem see vnd nachem  
 Vnd erfert dan **D**arius.  
 Das vmsin herrey ist also  
**E** wort vnd ober reitem  
 Vnd wort mit vns screitern  
**D**er Chymich alleamder dan exhort  
 Difer rede vnd Difer wort  
**E** sprach zu im mir wort nicht  
**A**uoret nicht vmb die geschicht  
 Nach semem arzte samid er zu hant  
 Der was **P**hilippus genant  
 Vnd fragt im der mar  
 Was siechtumb mir war  
 Der im tet so ant

Und das er Im das wamnt  
Der maister was ein weiser man  
Dem Chymich trostem er bestam  
Alexander du bist kranklich  
Dach gib och du emen tranklich  
Wem du dem nymst Judens mund  
So wiesu alsu hamnt gesund  
Im was Judem gotem alda  
Im frist von Armenia  
Der was genant Permetius  
Der empfiend du Philippus  
Der arzt dem Chymich so lieb was  
Der truct Im haimleichen hau  
Er schrib dem Chymich em brieflein  
Alexander heer mein  
Du scholt dich bewary so  
Vor dem Arz philippus  
Das du durch chaim geschicht  
Nem tranklich trinkest nicht  
Wem er wil die vergeben  
Und also pringeh umb dein leben  
Mit dem tranklich an der stat  
Darumb Im verhauffem hat  
Darumb die tochter sein  
Das nym auff die weru dem  
Dem brief raucht er Im haimleich  
Alexander nam des eben paw  
Do der Chymich das gelad  
Das an dem brief geschriben was  
Indie hamnt er Im nam

**W**achtet nicht er dauoy derham  
**E**r wese wol an alles geuer  
**D**as im der arzt getrew wer  
**D**ie weisse gient der arzt em  
**U**nd treuet inder hamit sein  
**D**em trambet dem er im hiet beräutet  
**C**hinnich alleamder peitet  
**D**as er des trambes nicht enah  
**U**ng das der maister philippus chun  
**D**ob er sein umb acht hiet verchert  
**D**er arzt sprach zu im zu dyer we  
**G**rosser Chinnich furicht du nicht  
**I**m dem trambet von mir soleich  
**D**o der Chinnich dem trambet genah  
**U**nd do er im wol becham  
**D**em brief dem er hiet inder hamit  
**S**acht er dem maister abzuhamit  
**D**o der arzt dem brief gelaw  
**U**nd hoert wie er veratem mus  
**E**r sprach heere es mus Got  
**D**em wir alle stem zu vor  
**V**on dem ich hab das leben mein  
**D**as ich der sache ungeschuldig bin  
**A**lles Chinnich stell mir  
**D**em man dem das bündel die  
**W**ein was der Chinnich an der stund  
**W**ordem frisch und gesund  
**D**em arzt halst er an im  
**U**nd sprach philipp vernun  
**H**enn gewis lieb und mein tren  
**D**ie ich die erzagt am dem

Das ich dem trumbet genomen habe  
Se ich dir dem buess gab  
Dem tuu nuw mir wol bechamt  
Nach Permethesin er di samt  
Dem hies er bringey und singey  
Das er die warhait muess sagem  
Do alexander drefuer dar  
Das Permethesin schuldig nuw  
Das er darumb hiet getam  
Das er mich scholt verreibt ham  
Her hies im sein Pitter nachem  
Sind im sein haupt abeslathem  
Das Darius aber mit alexander wolt streit  
**N**u hiet der Charses Darius  
Dem her besambt sinu  
Das er sich mit grossen hoo  
Berget alexander leit zu gewer  
Er hiet vierhundert tausent man  
Die alle trugem wappom am  
Er hofft er scholt dem sit gewinney  
Sind alexander muess im entwinnem  
Alexander sein mitz part  
Indem gepuirt er geiget im ruit  
Do Darius und alexander  
Do nachemt chomey auff einander  
Vleyet her schickte sein hoo  
Do er pest chind zu wer  
Sind mantey sein gar Pitterleich  
Das sein scholich verstem vleysichleich  
Die panir man auff warff

**D**ie Zwottem mannt **S**per scharff  
**I**n puzum sie plossen hiessem  
**D**ie mit die schary zw samney stesseny  
**D**ie nachtem mendleich  
**N**iemand wolt dem andern weichen  
**G**ene die stachen. Dusen die stigen  
**S**und die dach Jency nicht vorwueget  
**W**elich da stigen oder stachen  
**O**der welich in **S**per Zwottem  
**D**as ames och durch die warheit gedaget  
**W**em des morgens gar Ingeit  
**B**rieffen sew zw dem seet  
**E**s giennit stat wider stat  
**D**as wert ons nach mittentag  
**D**ie **P**ersiam ruse vnder giengem  
**D**awoy die christen heet **u** viengem  
**D**o alexander wart gemer  
**D**as **D**arins selb was thomey dar  
**D**as volck durch prach er vberall  
**A**uff seinem tice **P**uzinall  
**D**o er In da erste namt  
**A**uff In schuet er abehamir  
**E**s schuet In ein wunden  
**D**o das **D**arins hiet enphunden  
**S**und er sem volck nachem sach  
**I**n ward auch zw schuetem sach  
**B**eytem dem perig er da sach  
**S**und sem volck vloch In nach  
**D**ie christen wunden alle fro



Do sie die Persiam als  
Dachem fluchem vnd verzachem  
Die begundem In nach Re Jagem  
Ic entemney vil von dem  
Die dy getzelt hessam stam  
Smerzchem tarfem sie w vintem  
Die andern In thawm engentem  
Wenn der Chayser. Darum  
Was Indem man thomem aus  
Vnd mit solchem volck getitem  
Es namt das sie sem anst. vnd dy erpeitem  
Wenn sey In hortem thomem  
Darumb hiet er mit In genomem  
Sein weib die Edel Chayserin  
Zwi Onestem vnd die anstetem sem  
Vnd sem Schom tochter Kexomem  
Die hattem vnd wol getam  
Die chrichem suchtem auff dem wall  
Indem getzitem vberall  
Gold vnd Silber sie vil fundem  
Vnd ander Reichat In dem selbem fundem  
Ein Ritter darvnt sah der gemant  
Die weille manm aller hertst frait  
Ritterleut chlaider legt er an  
Dem mupem der was wol getam  
Es fait vnder die gepar  
Als ein chrichischer Ritter war  
Es In alexandres him

**D**o er recht chom hinder Im  
 Er stuet Im amey hertem slach  
 Durch dem helm Indem nach  
 Das er nachent genallem nu  
**D**as mache das der helm so stuet nu  
 Und wer er nicht so stuet gewesen  
 Er moecht ungleich sem genesem  
**D**o das sachem die Ritter sem  
 Die vntem und vngem Im  
 Und firttem In zu alexander  
**D**er Chymich sprach zu Im also  
 O du christlicher mann  
 Was hastu an mir getan  
**D**er Ritter sprach wider Im  
 Wisse her das ich chom chrich zu  
 Ich bin ein Richter Deslam  
**D**avid ich gelobe han  
 Dem haupt zu pringem  
 Auff solich godingem  
 Wenn er mir gelobe hat  
**D**em tochter auff der selbem stat  
 Und an seinem land und lene haben tail  
 Ob mir got geb das hail  
**A**lexander besamt zu hant  
 Dem Ritterschafft allzhamt  
 Und stelt sie zu dem mann  
 Er sprach zu herrey mi setze mich am  
 Und bestercht errem muet

**D**er ewerich pild daw auch sey tuet  
Se lies ledig an der stund  
Dem man und samit in haim wolgesunt  
Der Chinnich sprach mit der geschicht  
Hat er dem tod vurnarcht nicht  
Nacht sem gesind mit der tag  
Wem er sem traw behaldem hat  
An semem Rechten herren  
Darumb schol im mecht vurnerren  
Der Chinnich pat daw man auff hueb  
Die tottem und sero alle begrueb  
Wo sero auff dem veldt lagem  
Der chuchem vurner mecht mer vobey und ceflaych  
Wem anderthalb hundert  
Die vunderem auch nicht auer besunderet  
Der vofslam vunderem an der zeit.  
Vnder stucht an dem steeit  
Viervndzwanzig tau sent  
Die ander entimmen charich hin dan  
Alexander legt sich da  
Kuff daw velt und vaw fro  
Die slugem huttem und gozelt  
Paupt und vort auff daw velt  
Die lagem Judem gepuar  
Als es ein ganz stat vaw  
Vnigig spilt sie begrunnen  
Chvortzweitem Juden selbom sunden  
Die velle sie zw. veldt lagem  
Dunleich auch v. fremde phlagem

Proleich Turnyren  
 Und otleich Justyren  
 Dumbleich mit Schachzabel spil  
 Die ander schuessen zw dem zil  
 Die churzweilern sine der frunern  
 Die hessern sich In tugmitch schanern  
 Jene videlern Dusew frunngern  
 Di tanztern und singern  
 Under amey stat sew belibern  
 Inz sew nachem ein Jar vertribern  
 Alexander gienng durch bestubern  
 Offt zw dem mynigleichern frunern  
 So chost mit Peronern vil  
 Und noch mit 10. Schachzabel spil  
 Die philete In seintleich an  
 Nach 10 dach sem hertz prun  
 Wie es Chayser Dario an der wart ergie

**N**il och euch sagern wie  
 Es Dario dem Chayser gie  
 Do er vom dem stat cham  
 Beslotern und sem volck alsam  
 So cham Indie stat geramit  
 Die Persopolis ist genamit  
 Und gie auff dem Hoalaw  
 Dartzu und er wunt raw  
 So raw laudyt und vnsen  
 Daw es In erungern raw also  
 So strack sich auff sem ancluz sendleich

End erschrick und trett parnchleich  
Das wort er sendleich sprach  
Awe mir armen manny und ach  
Gotes geyt got formchleich  
Vber mein lewt und vber mich  
Nim han ach mit memer hannt  
Getrimmet mannt geyt lamt  
Best sett und imfell vil  
Dent es got nimmer wil  
Se hocht und nydet von er wil  
Das tuot es mir wol bechamt  
Nuff acht er sich zu hannt  
Und hies brieff schreiben da  
Dem Chnrich alleramder  
Das Chayser. Jureus alleramder pit  
Das er im weib und chind wider geb

**A**leramder Hess mein  
Ach Jureus pit die gnade dein  
Das du bedenkst dein vridichait  
Die Got an dich hat gelait  
Wem der selbem gotes gnade  
Dir dem Gut gewinnney hat  
Dauon tue gnade am mir  
Wemach such gnade hinc dir  
Edler Chnrich bedenkst Recht  
Nem delchait und mem geslacht  
Wem ach begor der gnaden dein  
So sende mir die gneten mein  
Nem weib und auch mein chind

Die pey dir gefantzen sind  
 Da wider ich dir gebem wil  
 Holz und Silber so vil  
 Was dir sein wilt nemey  
 Und es demey gnaden zameney  
 Und wil dir machy vndertaney  
 Fessiam und mediam  
 Und darzue alle mein reich  
 Das es dir gemaltichleich  
 Die dienem alle Jar  
 Der Gut sey dir gebem gar  
 Das er die brieff lesenn  
 Hies vor alle sein herrey

**D**ie potschafft kam aldar  
 Und in der Chmich wart gewar  
 Er hies die brieff lesenn offembar  
 Und hoey allemanichleich gar  
 Die Ritter von der potschafft  
 Wunden hochgenuet und frohafft  
 Dy Nahem mit gemainem Rat  
 Was er sich gepottem hat  
 Das schol dir nicht versmachem  
 Du scholt dich sein versuchem  
 Du wew schol die weib und sein kind  
 Ameter Praester die da auch pey sind  
 Der Chmich die potem hies dar  
 Beim und sagt Im offembar  
 Zewech hin emwetch und sagt also  
 Demey herrey Davio

**D**as mich alleramden  
Des wundert vnnassem sex  
Des er sein weib vnd sein kindem  
Die ancket vnd die Onestid sein  
Mit gute von mir maint zw lossem  
Want er mich zw lossem  
Das mir nach Gute sey so we  
Wil er mit mir rechttem mer  
Ob dann das ist yetam  
Das er mir gefigt am  
Vnd behelt dann das lebem  
Do duff er mir chaim stuet gebem  
Wider umb weib ancket nach kind  
Wem ser frig sein sind  
Die potem hies er Paterleich  
Vestubem vnd hies ser erleich  
Foytem vnd beletem  
Vnd hies ser mecht lenger potem  
Do ser chomey zw Chayr Dario  
Vnd sagtem Inus als  
Das er zw duxer stund  
Nicht gnade an Inus sind  
Darius umb das gedachte  
Ge wolt sein macht  
Kun Inustem aber sa  
Alles sein volket besamte er da  
**Das Darius dem Chinnich von**  
**India umb hilff pat auff alexander**  
**D**arius samt aber sa  
Brieff dem Chinnich von India

**W**e begunde im chlagleich chlagem  
 wie im sein volck nur ooflagem  
 und wie sein queter war gefangem  
 und wie es im aber nur erfangem  
**W**e schraub im und tet im chind  
 wie allzammer zw dyer stund  
**H**ier am lobem gemuet  
**W**e hiet als wenni guet  
**W**o am wilden tier  
**W**e wut als das wilde mer  
**W**o wenn es die stony wint bestant  
 und die vnderm drauff gant  
**W**o stund auch geschribem da  
 wisse das wir aber sa  
**D**amey wollem vmsen her  
 und lettem gem im zw mer  
 und ist erleich das wir sterben  
**D**am das wir also schem verderben  
 vmsen lant und vmsen lent  
**D**arumb prueder och die beder  
 und put dich pruederleich  
**D**as erparmy dich  
 und sende mir die hilf dem  
**B**edenkch an die pned mein  
**I**ch wil geben grossen solt  
**D**adern Silber und Gold  
**I**steychem der ein Ros Reit  
 dem geb och das moneid  
**F**unff churz schillint  
**G**ulden pphenint



Wer aber zu fuessem stat  
Dem gib och an der stat  
Euldem schillingt drei  
Das er mir geschuldt sey  
Ich gib auch dem stund dem  
Kost fuerer vnd vom  
Das scholte gelaubet mir  
Ich wil auch sende die  
Das du habst vnd setz dich  
Kunig hundert maid erleich  
Du vnd dem herren dem  
Zu petz vnd zu tisch sein  
Das gute phet **W**ingfal  
Vnd die wappem abtornal  
Die alle amder hat  
Gib och du an der stad  
Wom och mit der hult dem  
Kunig dem veltch sein  
**Das am Ritter alexandro sagt das**  
**Darius aber mit im wechtem wolt**

**D**ie weille thom gezogen da  
Der Ritter amer von Persia  
Der sagt alexandro sin  
Wie sich bereit Darius  
Das er mit im streitem wolt  
Wie im zu hult chomen scholt  
Chunich Darius von India  
Mit grosser macht aber sa  
**Das Darius ameter im empot er scholt**  
**Vicht mit alexandro wechtem**

**D** Das die aneter sein vernam  
 Die wart traurig und ercham  
 Do samit ser amem brieff also  
 Item Dm. Dario  
 Lieber Dm. Darius  
 Du empert dem aneter alho  
 Und ist gesagt und worden chund  
 Und habste dich besambr an diser stund  
 Und dich darnach stellest  
 Das du rechtem wellest  
 Mit Chmich alexandros  
 Ich empert du also  
 Und sag du das frobar  
 Das du alle welt gar  
 Indem hilff nemst  
 Und mit im zro secht kempt  
 Du machst im nicht gestigem am  
 Nach chaim welle widerstam  
 Wenn die sigenst sinder spot  
 Ist im verlicheim von Got  
 Davon laß von demem simech  
 Und von demem gemiet. Da du pist. Ymich  
 Wenn wiltu da wider sechtem  
 So verlewst du dem lebem  
 Und pringest vns umb alle vmsen ere  
 Die wir habem gehabt her  
 Und nichtagstu zu deser vrist  
 Wenn er in gutem willen ist  
 Als och du wol verstan  
 Und sem gute hoffemuge ham



Er sprach auff alzu hamt  
 Und hoch frepaw Indus lamt  
 Die thomen der stat so nahem  
 Das sie das gepirt sahem  
 Das ob der stad zu nachste lag  
 Do Davus zu woenem phlat  
 Do er auff der weit hoch  
 Bergem dem gepirt das was hoch  
 Einem list er erwant  
 Er gepirt dem lewtem alzuhamt } Straßengemeinde  
 Das sie Reisch alle ab slugem  
 Von dem paromey und er trügem  
 Zu dem Rossen an allen endem  
 Zu dem landem und onendem  
 Die sie in dem her fundem  
 Und Ind an die zegel pmdem  
 Der was alleamder  
 Dem sin er darumb want er  
 Das die Rosser und das laub  
 Dister grosser moltem und stamb  
 Auf tribem und in alda  
 Das die lewt von Doepa  
 In vachtem dister ser  
 Und das sie dister mer  
 Die meint achtem scholtem  
 Von dem stamb und von dem moltem  
 Er legt sich zu velde  
 Waiden mit huettem und mit gezelen  
 Und von Reichem pamlam

¶ Hied er auff slabom schom  
¶ Der dem wasser tyrew  
¶ Und der seit persipoho  
¶ Wol sechs dertich meile  
¶ Da lag er ein thutzweille  
¶ Inz auch daem dar tham  
¶ Mit amey her lustsam  
¶ Hundert tausent may prucht er zw Rossen  
¶ Be nunt er schole sein haben genossen  
¶ Und mit sechs tausent rügen  
¶ Das tham ich euch sinuar sagen  
¶ Zw fuessern funfzig tausent man  
¶ Die Gnten haemsch trugen an  
¶ Do few an das wasser thomey  
¶ Ein tagwand alda genomey  
¶ Also sie pade woltem  
¶ Das sie sich beaiten scholten  
¶ Die weill zw padem seitten  
¶ Und scholten da pade seitten  
¶ Do der fide ein ende nam  
¶ Und daem volck tham  
¶ Ober das wasser allen dar  
¶ Die schickstem pidenthalben w schaw  
¶ Zw seuit als sie woltem  
¶ Und helt tuch scholten  
¶ *Das alexander hinder sich (Fucht  
Durch des. Chayser pet willern)*  
¶ **A**lexander durch des Chayser pet  
¶ Fucht hinder sich von der seit  
¶ Do er fuer gelegem was

Ein halbe tagweid oder pau.  
 Dich huettem paide her verwegem  
 Leibe vnd Gutes also die chuney Sertem  
 Die chachem nach vmerzait  
 Vnd zu weitem gar beait  
 Dancz das sie so maniges streit  
 Besit hiet vnd so manig Zeit  
 Die Persiam hieten sich verwegem  
 Die wolten wasser manhat phlegen  
 Die musen diesem seerit gesigem  
 Oder few wolten alle tod ligem  
 Alexander was vermessem  
 Se was auff sein tyer gesessem  
 Das da hies **D**ingmal  
 Das tott faustleich auff dem fall walt  
 Schnellleich er es vmb vramit  
 Vor dem semey alzunhamit  
 Do das die Persiam sachem  
 Die waachen sich vor vnd juhem  
 Das er faustleich mit war  
 Mit aller seiner gepar  
 Die fewen vnn may auff stien  
 Vil pufawm may plossem hien  
 Die pawtchem vnd die herhoey  
 Alexander der hochgepar  
 Sprengt zu voder an die sear  
 Die semey wlattem Im alle gar  
 Die sear dwech emander prachem  
 Er ster sie schier zerstachem  
 Der few dwech emander demungem  
 Die Dwert auff dem helmey chlungem

**D**as man nicht gehoren chunde  
Dy pusan zu der selbigem sonde  
Der stinzen was an gall  
Die da schneuem vberall  
Mit wimbrose vnd portem  
Das sach ich vnd ist nicht gelogem  
Das man von dem phylem  
Dem hunch ein lang weillen  
Nicht mochte schawem  
Die ander begunnen sich zuhanen  
Hemdleich mit dem swetem  
Was sie paderthalbem geten  
Bermet sie das fundem  
Das am sach an dem stunden  
Da mit spessem vnd mit spoch  
Hemdleich geten einander chere  
Mit flegen vnd mit chere  
Blutem die pauerer was perly  
In was aense zu paderseuten  
Des was so hat da der swet  
Das man vor der nach  
Chamen heeten swet my gepchen hiet  
Die Ritter viellem auff das mall  
Zu pader seuten an gall  
Do hueb sich ramer vnd noi  
Die malter warden von pluet rot  
Das weit velt vnd das mall  
Ward gefullet vberal  
Mit totem vnd mit wunden  
Das man nicht hiet fundem

61

**F**in gamsz meill samuz vnd pruz  
 Das mit toten leuten was beluz  
 Welcher da nyder mit geruzt  
 Der wart erret zu hamt  
 Die hieben zu sturzen am  
 Do es tuzem erst begam  
 Vnd do gerubtem ny  
 Vnz das die Dinn vnder die  
 Do die Dinn dem tag begab  
 Die perstam nomey ab  
 Vnd viellem nyder vnd fuch bestaben  
 Vnd wart da w des maufey an wer erschlagen  
**Das Darius aber die flucht gab**  
**uber das wasser Tigris**  
**D**o Darius sach seim man  
 So gar an wer zu tod slach  
 Im rietem das die da per im ruz  
 Das es mocht puz mocht geruzem  
 Be stoch wuz dann an der sand  
 Die weille er das wasser gefuzem funde  
 Das er daruber them  
 Ge man im dem leib benem  
 Darius tet das da das  
 Wenn es nacht wredem nu  
 Vnd der moy auff die  
 Darius die flucht erwig  
 Dem vintey er dem ruz chert  
 Im nu gach an die wet  
 Das wasser er gefuzem vumt  
 Walde er daruber vumt  
 Do die perstam hoztem das  
 Das w herr entremey was





**I**n mird auch zw fliehem gach  
In zortem snelluckleichey nach  
Das gemide volckes woffloch  
Das Reytind In nach zoch  
Vnd rügtem die sie hiettem  
Grossen schaden sie an In tetem  
Die begunden sie zetod töttem  
Des mochten sie sich nicht errettem  
Da mochte auch niemand wider  
Die giontem sine dem rügtem mider  
Als ein zeytigo taud tuet  
Wey dem snyttem Guet  
Do die mening alsambe  
In das wasser cham geramit  
Da wach sow treg worden  
Do huch sich ege em mordem  
Das eyer was da In gangtem  
Dy Perslan worden gerangen  
Die chrichem die In nach zungtem  
In mer sie ser erlungtem  
Vnd erweenbestem in gar vil  
Das maie och alles churzen vil  
Das volckes sem da luzel dem  
Lebentag vnd gesimt entram  
Das alleramder dem Raub vnd den gerwin  
ganzere tag dwerffig vntab vnd talt sem dien  
**D**er Perslan hochsart vnd in gemalt  
Der nure alda gar gemalt  
Vnd so gar gelegt mider

Das sie sich iniquos mynner wider  
 Dem dem selbem sundem  
 Auf gerichtem schindem  
 Das lidem sie gar gedultleich  
 Im may alle chunthreich  
 Bewesem vnderant gar  
 Dreyssig vnd zwainhundert Jar  
 Die mussem dienen nün  
 Do twantig sem alexander zu  
 Do das allen erntungem war  
 Alexander wider saw  
 Das er andan nicht phlag  
 Ganzer vierunddreyssig tag  
 Das er dem Korb vnd dem gewinn  
 Vergab vnd veralt him  
 Dem sem zu dem sundem  
 Vnder dem gesetztem sundem  
 Alexander war furbar  
 Belegem da drey ganze Jar  
 Indem land zu Persia  
 Vnd hett under zeit alda  
 Dario dem Persia  
 Zehem tausent vnd hundert man  
 In dem saeit die er genam  
 Vor mit semem herren  
 Indem landem nachent vnd verrey  
 Do verdubem sinder may  
 Rewntausent vnd hundert may  
 Alexander der hielt dar wall

in genam  
 sem den  
 mit

He hies die totum vberall  
Kestem zu der erdem  
Und sunleich nach vey ey  
Die man im sat das sie fusten vey  
Die hies er auff pery  
Und hies ser erleich begrubem  
Die vmdem hies er zu dem veld taugeh  
Und man firt ser zu dem geseltem  
Und hies die arzt er velttem  
He hies in gar gemuet gebem  
Wes ser bedurfftem zu dem lebem  
Das alexander goch. Indas land do dy  
Lent arw entrimen narom.

**D** Das alle vertie  
Telo er habe vernomen hie  
Des nachstem abentz darnach  
Mit dem er auff sprach  
Und goch mit alle seiner macht  
Vber das wasser bey der nacht  
Darumb das er gefaren was  
Do ruhete er gem der stat was  
Er legt sich in ein schonen lant  
Do er gemuet inne vamt  
Im vnd dem gesind sein  
Von chost vnd von futter vnd vey  
Dario die lent entrimen narom  
Und vor vorichten aus gefaren  
Allem den vmt er da lag  
Mit dem gesind vnd tue phlay  
Wer dem wasser hinstalt  
Sunder ser vil manigen salt

Die für manigey Jary  
 Kainlich erparer war  
 Von Gers dem Reithem  
 Schom und chofleithem  
 Do die allgemander namt  
 Ge schuff das man sey alle prunt  
 Sach zu hamt es in gerant  
 Do er sach so erleich par  
 Ge hien palde remey  
 und verpictem das promey  
 Die fundem emey gartey weitem  
 Darinne vor altem zeitem  
 und vor manigey Jary  
 Do Chynige begrubey war  
 Die chrichem die du in grubey  
 Die darich sie erhubem  
 Do fundem sey per dem gepain  
 Tombras und Edel gestain  
 Gleich war Silberem  
 Gleich vor Gulden  
 Als sie erwar durch kirchait  
 Zu dem fustem war gelait  
 Der Chynich von Assiria  
 Der was auch begrubem alda  
 Was zu dem fustey was gelait  
 Das was aller schon und wol bereit  
 Der Chyniger von Assiria was gemacht  
 Trud amey Amatisem mit hst  
 Der was inney aus begrubem

**T**russem raw daruff erhaben  
**M**huemen pilde vnd wylem  
**A**ls raw lebentig schullen sein  
**D**er tan raw pnyer un  
**D**o xem vnd dwochleuchtig gar  
**D**as man sach allen dwoch ein glaw  
**A**lles das darffme raw  
**S**ind auch der leuchnam gar  
**W**as pain vnd das hat  
**E**s stand. poy dem raw alda  
**E**m tuch der raw gemacht also  
**A**ls im dario wolt  
**W**en man verderben scholt  
**S**ind nicht poy dem leben lay  
**D**em rawff man inden tuch san  
**S**ind gab im vnz an sein tod  
**N**icht wome nasser vnd poy  
**D**as raw in ein poyen zill  
**D**arffm lagern lewt vil  
**Z**w der zeit gefangenem  
**D**ie nistar hieten begangen  
**I**n stobchem raw lagen vnd in pant  
**A**lsch mir mit amer hamit  
**D**o das her zw cham geramit  
**S**ind raw das tumbel hortem  
**D**ie reufftem mit chlagleuchtem wozem  
**A**llexander Chayser here  
**D**woch dem gute vnd dwoch dem ce  
**G**eruch dich zw parney

**I**ber vnu gefammeten armen  
 Do er im so nahent kam  
 Das er in ruffem vernam  
 Demen Putter er gepot  
 Das ser in hilfem aus not  
 Die Putter prachtem auff das hant  
 Und gungem die gefangen herau  
 Die firtens fur dem Chayser hin  
 Do er armmeten ser in  
 Er waint das er ser an sach  
 In sermen heren er da sprach  
 Das ser mehr emporen  
 Was der gefangem were  
 Das man er ygleichen  
 Dem armen als dem Reichen  
 Scholt geben zehen markch von Gold  
 Wenn er es habem wold  
 Er verhien in darnach sieder  
 Er wolt im gheheffen wider  
 Er guten und in ewen  
**A**b in got wolt er seld meren  
 Die genatten im gese  
 Er hies ser beleiben gey dem her  
 Inz ser hunder zw leib chamen  
 Und lauchte ander man vernemen  
**A**lexander hiet furba  
 Da gelettem drem gung Jar  
 Das er geleten was alda  
 Indem land zw Persia  
 Das er wol perstiffen chind

Sprechem redem zw allem stunden  
Das alleramder zoch für die Stad  
Perspolis und die darnach besaw

**D** Das alles geschach  
Alleramder auff puch  
Perspolis die stat er besaw  
Die der landes hauptstat was  
Die stat was groß und reif  
Die was die reichste und die pest  
In reichheit und an gemuttsam  
Darum niemand tham  
Sonstamut lag er da vor  
Daz das er genam ein purgator  
Die purgator sich im erhabenem  
Nur hett sich darmit erhabenem  
Und was entrennen von darmit  
Allam wo seimey manney  
Er hett ein land da wolt er ein  
Zu der zeit geflochem sein  
Das was Perthes genamit  
Und sties zu nachste an Persis landt  
Das selb landt hett gar reif Oron  
Und wo purgator und wo man  
Im was zu der flucht guch  
In dem herren gezogen im nach  
In aller macht alda  
Der ain der hiff hiff  
Der ander arbesones  
Die hettem sich vermessen zu

**D**ob sie im mochten vinding  
**D**ie wolt sie im rachen vnd **S**ind  
**S**ind wolt sie dem also  
**A**ntwortet alexander  
**D**as er se darumb er  
**S**ind er herrschaft da mit mer  
**I**n was zu jagem nach im gach  
**D**o das darumb es sach  
**E**r pat er indem sinney  
**S**ind want sie wude im helfen zu enteymen  
**w**em se woy sein Chamberer  
**v**nd seiner hertzen huetter  
**D**o sie zu im thomey  
**Z**wischen se sie in nomey  
**v**nd fraget in beser  
**D**ie hiet er em pan **G**ulden  
**G**enomey aus der Chamber se  
**v**nd fraget in da him  
**D**a vespinter se im  
**D**o darumb er posthat sach  
**D**armitleichem er zu im sprach  
**D**inem seent vnd nem man  
**D**ie liebstem so ich er genam  
**I**r wist wol wie er se  
**D**es mir gewesen alzeit  
**B**ehocht vnd ge er  
**B**erwirdigt vnd dirhoch  
**w**as welle er an mir wechem



**D**as in mich wolt erstechen  
Bedemklich euch sthien  
Und tuet so vbel an mir nicht an mir  
Getrewleich ich euch des pitten vil  
Dann ich han lauden sust zu vil  
Ob er min nicht erwundet  
Und mich alleinander vundet  
Gemordet auff dem veld  
So geligt nicht die meld  
So wirt sein dach gewar  
Und gibe euch darumb nicht ein har  
Wist das er mich an euch nicht  
Wenn sich sturvet tham Chayser nicht  
Wo er amey andir Chayser sicht  
Gemordet von dem seinem  
In halff tham gute rede nach sueney  
Nach sein gutey wort  
Wie vil er geytem tet  
Die sturten In an dem sturden  
Vil manig vunden  
Do mocht er nicht wider  
Se vil von dem (Kos) wider  
Zu wey gnuaden er sich pot  
Die lieffen In ligen gar vor tod  
Alleinander sagt man man  
Wie dario geschehen war  
Und wie es hietey getam  
Dem augen lewt und sein man  
Dann thund aber nicht erwar

**W**elch es gewesen wuere  
**A**lexander nuoch es leit  
**E**re dervant sein Edelheit  
**D**emey Futterey er gepot  
**D**as sero im nach eiltem Drot  
**W**o sie sero funden  
**U**nd sero vliengem vnd punden  
**D**elber er auff sein phoxe sa  
**I**n aller vordere er da nuoch  
**D**a alexander der her  
**B**eramt nicht gar vere  
**D**o namt er auff der erdem  
**D**arum dem wocdem  
**D**aemichleich auff der erdem lugem  
**E**stler seiner macht gar verzugem  
**C**hramlech vnd vngesmet  
**M**it maniger velleuchey wunden  
**D**o er dem Chayser also namt  
**V**on dem Rod sprant er zu hamt  
**D**u zucht er die velle sem  
**U**nd ducht sie vber im  
**U**nd namt sie sein parnuoch wol erscham  
**E**re chuse in auff die wunden sein  
**C**hayser vnd herre genalichleich  
**A**lles demer Chymichreich  
**I**n pad ymmermee  
**A**ls du pist gewesen her  
**D**es stoe ich sinder spot  
**A**ber memey oberstem Got

**I**ch wil dich habem suer vnd spoc  
In meines lieben vater seit  
**S**ham Chausen schol sich strecken nicht  
Wenn dem andern laid geschicht  
**S**ag mir heere wie die sein  
Vnd von wem du habest dem schaden dein  
Vnd auch diesem geprechtem  
Das ich dich wisse an ihm zw rechtem  
Do er waywunde also sprach  
Darius im an sach  
Ic halfe im vnd chust  
In auff die hemt vnd auff die praest  
Ic sprach lieber Dm mein  
La die dy rede gefugleich sein  
Wilt vber myn dich der geschicht  
Nach der Dignusse nicht  
Ob dein tod tat vnd dein er  
Dem gatterich gleich wie  
Du schalt bedemkhem alzeit  
Das ende das die wolt zeit  
Dich an das wunder das an mir ist  
Bestem in amer churgen frist  
Wie ich von memem worden gassen  
In churzer zeit im gefossen  
Wie hoch vnd ich gefagern was  
Herte muoch ich ledem gottan was  
Wenleich was ich heere  
Jeder lant nahent vnd vortey  
Herte mag ich laider mem  
Selber macht gewaltig sein

**I**ch pitt dich Chäfer heer  
 Durch dein tugent vnd ee  
 Das du begrabst dem leichnam mein  
 Welcher nach dem vnder dem  
 Das die chreithem vnd die Perfiam  
 Mit sambe meiner par gae  
 Bemm mit amec grossen schar  
**I**ch enphulich die hiez der crew dein  
 So denn die mueter mein  
 Die seolt du die enpholhem lassenn sein  
 Lieb als die mueter dein  
 Des hastu lob vnd ere  
**A**lexander ich pitt dich mere  
 A denn Tochter Peronem  
 Die thlarom vnd die volgetanem  
 Die nym zw amey weib  
 Die zimb wol demey leib  
 Es sein die delistem kind  
 Die yzund vnder welt sind  
 Du voh Chmingh Philippo  
 Vnd ser voh Chäfer Dario  
 Darius der begert  
**A**lexander im genect  
 vnd Rechte im der sein hemde  
 Damit nam er som ende  
**A**lexander nam in an dem arm  
 Er begunde im see erparom  
**A**lexander hies por dem morgon  
 Dem leichnam Chäferleich auff parom  
 Balsam vnd Aramathay  
 Mygment vnd Tymamaton

Do hies er nach der lantdes sit  
Dem leichnam bescreichen mit  
Es hies darzu ligen me  
Spica Harbi vnd Olee  
Vnd was gutem gesinachen zeit  
Vnd dem leichnam nicht faulen leit  
Es hies im an legem alzuhamt  
Ein reiche Chayseleichen genant  
Man setz im auff sein hontschon  
Ein Reiche Chayseleich chon  
Besetzt mit edelen gestim  
Mit grossen vnd mit klamen  
Ein Scepter vnd ein vintzelem  
Dico man im an die hende sem  
Die edelstem aus dem chrichem gae  
Siengey gewappent fur der par  
Es wart geschlagt genant  
Alexander im selber truet  
Truff semon ruck die par da  
Mit dem finstem im Persia  
Der Chayse Alexander  
Want vnd schlagt gar se  
Die Persia wanten nicht ander  
Wem du Alexander  
Die bestuben dem ewy weichen  
Nach dem stem Chayseleichen  
Ein edel Sarch der stam was  
Es was genant als ein glas was  
Der was im vor manigen Jar

**V**on India gesamt man  
 Da legt man dem herren ein  
 Das er vnz an dem Jungsten tag  
**I**mmmer er sawlem mag  
**T**inen phell von Salamander  
 Das in legt in alle amder  
 Die selbem war tewr  
 Die spinney die wir in Indem fer  
 Die phel sind tewr und kostlich  
 Die werent ymmer und ewichleich  
 Do want man dem leichnam ein  
 Man sagt zw dem haupt sein  
**Z**wei lampen nicht zw chlam  
 Von ainem edelen gesam  
 Der was gehassen **D**ardin  
 Nicht wem palsum god mag dem  
 Ein tuchtat haist man  
 Das ynt man in India  
 Indie lapy es gestossen ward  
 Und hat die chrafft und die art  
 Wenn es in palsum wort getam  
 Und darnach wort gezundet an  
 Das es tag und nacht gleich  
 Dreymer ymmer ewichleich  
 Der guchait man halt zw vil  
 Der ach am tal verweigen wil  
 Wom es war lambs zw sagem  
 Darumb wil ich es verdingem  
 Die Daxins morder man  
 Do se so chlagleich gepary

Sachem alleramden  
umb dem Chaspe Darinn  
Die begunden trawren und verzagen  
und wofsem niemand da von sagem  
Daw alleramden wider Indie Stad  
Kant und gient auff dem Dall

**D** O alleramden hier volbrucht  
Die Prozesz also er hier geducht  
Mit einer schar weit und prait  
Se du wider Indie stat mit  
und gient auff des reichs fall  
und beschawet in vber all  
Vgleich reich besunder  
In nam nitel wunder  
Woy der grossen zehait  
Die an dem fall war gelait  
Tyren und der Reich  
Hietey in gepant Chaspeleich  
Des reichs war gerint  
und schon gepolirt  
Zw wunsch und zw fleis  
Von merbelstam rot und weis  
Drauz gem und pla  
Der war vil gelegte da  
Gegelt und gemert  
und gar leicht gepolert  
Die war an dem endem  
und auch an dem wendem  
Prat plech guldem  
Die war edel gestamein

Reuchleich gestoriet  
 Und maisterleich geriet  
 Daffie und Rubem  
 Smarag und Amadem  
 So war das getauel oben  
 Gar reich und wol zu lobem  
 So war plab und himel war  
 Mit heichem Duffrey gar  
 Reuchleich vber dekete  
 Da zwischem auch gestelste  
 Rubem und karfunktel  
 Die nacht war mi so tintel  
 Nam sach few leuchtem als die seech  
 So sach alexander gar  
 Ander zuehat vil was  
 Vnden auff dem palaw  
 Stundem zwelff Denken reich  
 Die war gar chostleich  
 Von Silber und von Gold  
 Als few Tyrus habey wold  
 Die Denken nicht anders wuelen  
 Dem dar few dar getauel auff hielden  
 Das alexander allem seinem sinstem  
 gepot und chlar sich nach des landes sit  
**D**es andery morgens gar frue  
 Alexander siex zue  
 Und chlar sich nach des landes sit  
 Do eret er land und leue mitt  
 Auff anem toom er do sa  
 Mittem auff dem palaw  
 Der war tot Guldein



**T**yrus hies in machem dach  
Sind chront man in da schon  
Mit des Reichs chront  
Die was achzaw und reich  
Die strom in alle gemamchleich  
In dienem semem huldem  
Die woltem gern Suldem  
In semem dienst alle not  
Vollleich vnz Indem tot  
Do der Chasor also sa  
Sind die menige vor im la  
Se hies schreibem alzuhamt  
Dreiff in alle das lant  
Vor Chasor alleramder  
Chinnich vnz allem Chinnigen mee  
Sind des weidern Boto Timoy Dm  
Schreibem und chind tuem  
Allem frestem und herrey  
Wander nachent und weitem  
Allem stetem und herstem  
Das lasz vor es auch bederstem  
Wie sie sind genant  
In Poesia Indem lant  
Sind vnzere stende und hochermuet  
Gnade und auch alles Gnet  
Vor wach pilleich freudem her  
Ob des volkes so vil nicht nur  
Indem stait gestorbem  
Sind Indem lant verorbem  
So envalt die Gow chrafft  
Sind ander nicht Dirschafft

Nach gemalt machem  
 Wenn mit dem sachem  
 Des schulle wie sie exen  
 Und so lob meem  
 Das allerander zwischem paxia und  
 dem lamde planda einew offener  
 Strafen macher zu mecker

**W**ie gepietey sinde spot  
 Der dem Chaiser leuchey por  
 Welcher in ygleicher sat  
 Ein Ambe zw gemalt gehabt hat  
 Es sey gewesen Richter  
 Amtmann oder Ehler  
 von Chaiser. Dero weitem  
 Der schol sein nach phletem  
 Dem scholt er auch vnderant sein  
 Auch von dem weitem mein  
 Jeder mann schol weitem sey  
 Darnach und er gepaw sey  
 Es schol auch erben jeder mann  
 Das in zw recht gehore am  
 Er schult er recht haldem  
 Dem Jungem als dem aldem  
 Dem armen als dem Reichen  
 Er scholt tugentlichem  
 Wirtlichem und weitem  
 Helffem aus wey freisem  
 Wie gepietey por der vnd  
 Einem stetem lamde frid  
 Auf wasser und auff strassen  
 Schol man die leute vngy lassen

**A**

Freidlich welcher das zu prochem  
Das schol man an in rechem  
Mit amec achem wid  
Indem allen in glid  
Auch schol do nicht verdressen  
Alle rumpem schol man stossen  
Zu einander in eine stat  
Da die gemaine yme ein hant hat  
Zu wollem und gepietem das  
Vollchleichem frepaw  
*Das das gepot stet blab*

**V**on dem land zu Persia  
Zu Indas land Olamda  
Weg und staussem offem sein  
Und alle thawfflerer sein  
Mit irer thawffmanerag hin und her  
Freyleich zuochem und siche  
Do wort das land wider reich  
Und gar guet sicheleich  
Hie mit schulck vor foolerich sein  
Mit auch sey die hilf mein  
Do er das gepot also  
Die lere may alle frö

*Das alexander mit listem erfuer welcher  
Dario morder may die in ertotet hietem*

**A**ber stille der Chayser pat  
Auf ein hoch er da trat  
Do man in hort und sach  
Hort ir herren wie er di sprach  
Welch schuldig sein  
An Dario dem vemt mein

Die schulden palde fuer mich stam  
 Wenn sie haben mich lieb getam  
 Die wil ich darumb eren  
 Und er sorge darumb werthen  
 Alsoch zuleich schol  
 Wenn sie haben mich gedient woll  
 Die schulden sich erzaugem mir  
 Das by meinem Got ich fuer  
 Und por dem hail der queter mein  
 Olympian der Chuningim  
 Das ich sew Inchneter zill  
 Die allerhochstem machem wil  
 Und die aller pestem erchamtem  
 In Persiam lanndem  
 Das perffischer volck als maint  
 Die maint das es andew maint  
 Trabasonen und Abiss  
 Die tratem fuer dem Chaiser do  
 Gar unbetwungemleich  
 Und sprachey Also Chaiser reich  
 Von sem die zwen man  
 Die die so lieben haben getam  
 Die Davium erlagem haben  
 Das scholt von darumb begubem  
 Also die do hase gestarben  
 Do hies der Chaiser hochgepar  
 Inhamit sew vachem  
 Und an emey Galgem hachem  
 Do man sew wolt fuerem dan  
 Die ruestem seer dem Chaiser am

Grosser Chaiser her  
Wo ist Cham er  
Das du nicht dem nachhat  
Behalden wilt vnd demey ad  
Dem du vns hast gesworen  
Der demey Got hochgeporen  
Vnd sey dem heyl der mueter dem  
Er sprach das latt sem  
Was ich gesworen han  
Das wil ich laysem sam  
Je muist die hochstem werden  
Tuff Derstam edem  
Das niemand paw vnt bechamit  
Denn ir vber alle das land  
An amey Galgen man sey hoch  
Der was siniffgehern eley hoch  
Darauf wunden sey vermit  
Demey ad bist er damit  
Wenn sie wurden Indem landem  
Die hochstem vnd die paw erchantem  
Das die Derstam sey wurden das may  
Denn tottet: mecket sin paw  
**D** In der Chaiser tett also  
Die Derstam wurden alle fro  
Die lobten in sinder spot  
Vnd ereten in lalo sey Got  
Er schueff dem land frid vnd gemach  
Darumb im das volck wol sprach  
Was ir von im vor was geschehen  
Des muisten sey im her wider sehem  
Das er sie ergruet

Das Land er besagt  
 Mit frostem vnd mit Kitterey  
 Mit Amblerstem vnd mit phlegemey  
 Indem gettem was alda  
 Indem Land zw Persia  
 Ein gar alter Greise  
 Der was tugemichafft vnd weise  
 Der was Durium genant  
 Nam lobt im vber alle das Land  
 Durium Ohim er was  
 Dem Chayser pater ser vmb das  
 Das er im zw herzogey setzt  
 Vnd sie mit im was laiden erlegt  
 Vnd zw phlegemey vber das Land  
 Der Chayser tet es so zw hamd  
 Das alexander Dari gepet erfullet

**D** Das allen geschach  
 Des tagen darnach  
 Alexander des nicht enlie  
 In sem palaw er gie  
 Vnd setzt sich an semer trum  
 Mit semer Guldem chum  
 So wolt erfullem so ze stet  
 Chayser Dari gepet  
 Dem frostem gepet er vberall  
 Das sie frostem Indem fall  
 Die schom Rexonem  
 Die chlarer vnd die wolgetaney  
 Des hochgepater Chaysero chind  
 Alle die mit lebentig sind

Die chunden von der zierheit  
Nach von der chlander reichheit  
Buch volffingem nach volffagem  
Die manny die maid sach am tuchem  
Do sie Indem palas die  
Der Chayser few froluch empliche  
Nach in myn rind im re  
Ge nam few zw rechter ee  
Ge hieo die zarten und schonen  
froluchem vor im Chronen  
Und sagt few gemalichleich  
Auf dem tuch neben sich  
Ge gepot daw may few vber alle daw lann  
Der one gepietereim namit  
Und geigem in bruet und er  
Als em Chayserim wert  
Do daw der Chayser hett gotam  
Der yuchfranwen mueter und in an  
Die Chayserim alle zwu  
Vertrassen vor laiden du  
Do few die trassen fewdem sachem  
Daw lann volck begunde gachem  
Zw hamit yue petharo  
In abegott nomey few dreau  
Und tungem few zw emey ewey  
Zw hamit vor alleramden  
Und lobtem in gemainichleich  
Mit gemayner stymme mit laue schal  
Die wottem in an sunder spot  
Als ambe als amem Got

.vii.

In pettem stillkem vnd erem  
 Wenn ich wil sein enperem  
 Ich bin todleich recht sam ir  
 Darumb schult ir nicht sprechem mir  
 Das lob das Got angehort  
 Euch vnd mich ir sust betort  
 Das alexander hochzeit habn wolt

**D**er Chayser Indem zeitern  
 Damit in sein land reiten  
 Dardem nahem vnd verrem  
 Demem frestem vnd semey herren  
 Wenn sie das maer vernomen  
 Das sie zu hamt der thomey  
 Ein grosser welt cham alder  
 Da ser der maer worden genur  
 Die hochzeit ward so reich  
 Vnd so gar chostleich  
 In trinckem vnd an essem  
 Wart macher da verjessen  
 Da was von allem Daittem spil  
 Chmizweil vnd freudem vil  
 Die Pitter vuse hochuertem  
 Die stachen vnd Turmeten  
 Darnach giengen ser zu dem freuden  
 Tuff dem fall offe zu schawem  
 Die taibem freude manigeclay  
 Mit tanzen vnd mit raichen  
 Der hett freudem vil  
 Er taub alda sein hertzem spil  
 Mit der edelen Chayserin  
 Er prucht sey der wol zim



**D**as sey im gar lieb was  
Die sünde auch wol verdien das  
mit nemm tudenten manfalt  
Das verguldet in schon gestalt  
Die hochzeit wert als ich euch sag  
Vollkuchleich wol verzugt tag  
Wenn des tirste garzamen  
Vnd amer wolt nemen  
Der mary da genuet  
Dem gab man gar vngesunne  
Golt phellem vnd Darnet  
Brod Rod vnd Rameit  
Was yderman begert  
Des wart er vollkuchleich gewert  
Er vertab also  
Dem grossen hertz dem Darun  
Gesamlt hiet mannt Jar  
Dem vertalt er allem gar  
Dem theuchem sein vnd sein Persian  
Die wurden alle Reich dailoy  
Die grossen stett aus Asia  
Dantem zw dem Charser da  
In purger him  
Vnd sammt gross guet mit im  
Zw mynne vnd zw eroy  
Alexander dem herren  
Do es die purger puchten dar  
Do nam er sein chamen war  
Nach wolt es ni gerinen

Er hies er wider ham fuerem  
 Er antwert ihm alda  
 Ich bin nicht geizem Asia  
 Thomey das och wolt  
 Von euch nemey ewer Golt  
 Sunder schol euch geizamey  
 Das w von mir scholt nemey  
 Der Chaiser wolt vermeiden nicht  
 Er gepot die geschicht  
 Der Olympium Olympodi  
 Vnd auch Aristoli  
 Dem vil liebem haister  
 Die not do er was thomey ein  
 Vnd was er hiet gelidem da  
 Indem land zw Persia  
 Mit sceritem vnd mit rechtey  
 Mit Rittersch vnd mit knechtem  
 Er sprach om sceridem  
 Vnd von grossom geridem  
 Da die semem titem  
 Vnd wuchstum dem sie gemidch haben  
 Das empot er mar mer  
 Das sie durch sem er  
 Hochzeit hietem vnd soleich wuch  
 Vnd das sie chamerlay wew enparay  
 Wenn er reichleich Hochzeit  
 Hott gehabt samit zeit  
 Mit der edelen vnd mit der chlarer  
 Von Chaiser Luis geparey  
 Der kartern Peronem

Der schonen und der wolgetamen  
Das allerander hoch gem dem land  
Magalia mit seinem her  
Der er indem land belaub  
Und nahemte ein dar vertrib  
Nach allem seinem willem  
Offenbar und saltem  
Und sein volck wol geruet  
Er gedachte in seinem muet  
Er wolt sich bequemen  
Und dar her furbar lauten  
Zu andern landem  
Die seiner nampt nicht erchantem  
Dem her besamte er alda  
Von churchen und von Porsiam  
Wachte zu samen ein groo chaffe  
Ober flüssig Ritterschafft  
Er hoch in ein groo land  
Das ist Britania genant  
Mit dem stat er also lant  
Vnz dar er sein dach zu tage betruant  
Do hoch er geiget Magalia  
Do bewant er auch alda  
Er besatze die lant  
Mit seinen leuten abzulant  
Und hoch dort hin geiget Pechia  
Werhafte leute vnt er alda  
Die Parthen und die Glemitey  
Begunden vast geiget in zu streiten  
Die prechten in in groo not

Er lagern auch vor ihm vil tot  
 D' dach so betwang er das land  
 mit seiner leuten alzu hand  
 Er hoch dozt gem Dathia  
 Das land besaw er alda  
 Das land was wechafft vnd weit  
 Das mer er allemthalben vmb geit  
 Wie an einer entem stat  
 Da ein entse frau In stat  
 Das volck das indem land ist  
 Das ist wechafft zu aller sate  
 Starck vnd achpax  
 Thine vnd steevax  
 Er musse Inchtungen zeiten  
 Offt vnd dilt mit In steeitem  
 D' dach so gesigt er In am  
 Als oft er das gewam  
 Do er das land betwang  
 Do belaub er vntang  
 An dem her er frepaw hoch  
 Vber ein gepirg das was hoch  
 Do er vber das gepirg tham  
 Do vant er ein Diet frassam  
 Das was vntam vnd schewgleich  
 Vnd an schneppen frassleich  
 Kawber vnd von Kygramanen  
 Vnd alle wosheit wont In sey  
 Die was pod vnd gar wechait  
 An tugendem vnd an bescheidenheit

Die assen hant vnd allen viech  
So war gesint oder siech  
So war ro oder gestem  
Die assen notter vnd chroter  
In was mecht widerzam  
So was in allen guet vnd genam  
Wem die lewt sterben  
Oder wie serw fust verberben  
Von welcherlay geschichte  
Der begraben serw chamo nicht  
Die frassend allen sambe gar  
Was ich euch sag das ist mir  
Got vnd magot sind sie genant  
Geparey von der indem lant  
Chunich allamanasser  
Von nymme furt se der  
Befangen vor vier hundert jar  
Wem serw Got vncorchant mir  
Tsch sind serw iuder postait  
Welchem vnd gar verzeit  
Got hat in selber verflucht  
Das er nymmer gesucht  
Hie vnd dort gleich  
In hmel vnd in erdreich  
Ezechiel vnd Jeremias  
Habent von In stewart sagt das  
Wer die Bibell hat gelesen  
Dem mag er wol chund recht wesen  
Warumb er Got hat getam  
Oder wie sie er verwaricht hay

74

Do der Chaiser das erhamt  
Vnd ir posthat recht der vamt  
Se gedacht vnd wricht in zw hamt  
Ob seu chamey Judas lant  
Das sie die welt vntamtey  
Vnd die lewt vermantem  
Alle amder in gepot  
Das sie sich sambt alle dar  
Mit weibem vnd mit chindem  
Das wolt er nicht erwinden  
Se sint seu frey an em stat  
Dem hochsten Got ewer er tenir pat  
Das er im hilff zw stiessem  
Vnd lier in der gemessen  
Das er so in gleichheit pat  
Vnd er der welt zw nutz tat  
Got ist mit vnd Gnet  
Wen man in ptt mit rechten muet  
Vnd wen er in macht von im gert  
Das er der gar dich genert  
Also tot er auch alhie  
Im wunder er geschahem lie  
Zwar hoch gepung er gedacht vnd pat  
Das sie zw samer geneges drat  
Was er pat das allen geschach  
Die peeg er an emander sach  
Genn vnd nachsom alzuhamt  
Vnd verflor lewt vnd lant  
Des gepung em ende niemant vamt  
Dem hoch durch die wolkeny gar

**A**lexander pawt davor  
Zwar grossen Irtemer tur  
Er besaucht se mit Assintiam  
Da wunden se starkch und wef van  
Die sie mit seuer memand  
Nach mit eysen gewinney kun  
Assintiam hat die chrafft  
Und ist also wechafft  
Das aller stachel und eysen  
Huep vor Im prostem und weysen  
Es lecht alles seuer gar  
Was ich euch sag das ist nar  
Die sind verlossen also see  
Die muget heraus nymmer  
Niemand auch zu Im maht  
Duch an dem Junysem tait  
Duch hab vor wehwe vernomen  
Das sie heraus schullem chomen  
Nach sine dem Junysem tait frist  
Und schullem mit dem Antichrist  
Er chreche chreitem die chrisdenhait  
Wer es gelebt dem wirt es laud

**Das alexander cham ad portaw Caspian**

**D**as alexander hiet volbracht  
Allen das es hiet gedacht  
Dem her frict es furbaw  
Und cham ad portaw Caspian  
Das nun em gepney hoch  
Das für alexander zoch  
Das rest und lustsam

So besleust Indean  
 Da wavy gemacht vor  
 Starcken Irrenen tor  
 Dar vber vest chlawsem  
 Dem Chayser begunde gransem  
 Er wolt dich nicht widerchey  
 Er ligt sich dander weit vnd verrey  
 Er wolt also von dem nicht wavy  
 Die leute die dachm wonhafte wavy  
 Die warntey vff vnd diltch in  
 Dar umb das es dartzu hiet sin  
 Des sie des nicht hieten sin vnd benarten sich  
 vor dem slammtey ayfleich  
 Die du gepret das selb land  
 Er chert noch dem lutzuhannid  
 Das alleramdeny vnd sein gefind  
 Die Sinne sey verprant

**D**o sie chomen Judas land  
 Do ward im erst not bechannid  
 Die zogen manich tagwand  
 Nicht wenn auff ferliche hand  
 Erns was es gemusst wol  
 Erns der gepret hol  
 Dachm wavy vnter  
 Die wavy sin sinder  
 Die stiftet vnd so seltsam wavy  
 Das sie vor sey roem Jary  
 Wie gefahem roem gleich  
 Imusser nach in ederich  
 Die chomen auff emey drey sant  
 Do sey die sin so sey verprant



Das In von Dinn me so wie  
gestach wider seit nach ee  
Die Dinn so hinstech prumt  
Wo man ein penny ruffen vint  
Das sie der schephten Inre vint  
Vnd ein well daz In vint  
Zu hant es sad vnd viel  
Dem Ritters das vbel geuel  
**Das die chrichem von Collexund  
voltem sein gezogenem**  
**D**ie hochstem frestem vberall  
Do sie die not vnd die quill  
Do vil erfunden vnd erfahem  
Zu einander sein di sprachem  
Das tue wir witz vnd sinne  
Giu wo well wir nun ziehen himme  
Vnd scholt pilleich gemugem daram  
Das wir vnsere ziehen lamm  
Das wir mit stetigastee hant  
betwungen alle lamm  
Von Chrichem vnd von Persian  
Vnd das wir zu Inne alda  
betwungen han die Persian  
Dem wir sie gegeben hant  
Vnsere sind manig iac  
Wir haben betwungen vnsere  
hant dret vnd lamm  
Die vnsere vnter vnter lamm  
Vey wir getem manig  
Wir well wir aber sinpas vnter  
Vnd das lamm zu India

Was wollen wir mit suchen da  
 Da sind gar ungetreuer tier  
 Die haben und verderbt schier  
 Alexander tuet es also wol  
 Das er umb ziohem schol  
 Das er alle land wil betromgen  
 Und nach lob wil ringen  
 Und das er mit solchem sachen  
 In ein hochem nam wil machen  
 Und auch lobleuch tat  
 Je herrey ob es ist ewer rat  
 Do sey wir haim zw hant  
 Des hab wir chaim schant  
 Und lassen in mit dem Persian  
 Bahom hin gen Indian  
 Oder wo es wil him  
 Er hat an uns vollen vil  
 Ob auch die rede gefall  
 Er versret und all

Das alexander die churchen ser scrifte  
 Das sie von im wolten sein entrennen

**D** Das der Chaysee vernam  
 Und in die rede am chay  
 Das er so für sich chomen par  
 Truff eine hoch er do trat  
 Do in allermamtschleich sach  
 Mit lauter stym er sprach  
 In churchen und in macedon  
 Truet zw emander schom  
 Was ewer sem gar und gar  
 Die andud tratey an em ander stat schar

Die herren mein wyl Persia  
Sind wyl andern landen da  
Die hie zu demselben zeit mit sein  
Sind vernebt vnebt die redt mein  
Als er gepot das geschach  
Zu hant er die schachern an sach  
Er sprach mit lauter stymme  
Sind in gornen geymme  
O wyl hant mein wyl wyl wyl  
Wyl wyl wyl wyl wyl wyl  
Sind wyl hant zu lande  
Das habe wyl ymmer schande  
Sind wyl mich allam lamm  
Sind wyl wyl das die Persian  
Vor etlichem Jar  
Immer veint wyl  
Sind in vil lades hant getam  
Wyl dem wyl wyl mich wyl lamm  
Ich wil euch sagen max  
Er erschreut gar se  
Von dem beiff dem alfo  
Sind samst Schayr Farino  
Do bestercht wyl ernd mit  
Das wylt euch hermach gut  
Er wylt auch wyl wyl zungen hin  
Das wylt ye gewesen ym  
In sarnen vnd in Doretum  
Der wylt zu allem zeyt  
Ich innes euch sein max sagen  
Ich togt memey leib geruagern

**I**nder zeit vnd alda  
 Do ich zu dario  
 Chant mir allam  
 Fur euch alle gemain  
 Vnd sagt im auch enar  
 Also och enec pot war  
 Vnd redt mit im mit nemem mund  
 Ob alle die welt zu der stand  
 In mich am war gewaind  
 Vnd hiet er mich erthaind  
 Ge hiet mich nicht lebem lann  
 Das hab ich durch euch getain  
 So wese auch gar wol  
 Dem ich euch sagem schol  
 Das wir manigey sereit  
 Besiggen nicht von manhait  
 Wenn och zwanzig man  
 In vinger am gelabe hain  
 Die hulffem mir daz zu  
 Mit huff spat vnd seue  
 Wie oder wo och zoch auff der erdem  
 Die lassem mich nicht dinsten werden  
 Vnd vor vrichtem von mir zichen  
 Das swer ich euch sicherleich  
 Das die churchem alleramdem  
 Patem das er im daz vergeb  
**V** alleramder getat  
 Vor im allem dize wade  
 Die churchem schantem sich se  
 Die sprachem chaiser her  
 In schol vnd dar durch vgeben

Und wisse die welle wir lebenn  
Das wir wir die nicht wellen schaden  
Wider vor rüchten nach vor laiden  
Zu hant sie im gelobtem das  
Do zoch er aber fureban  
Sung das er da gar cham  
Indas land zu Indiam  
Do cham an der feist  
Do die sunn am hantem ist  
Und sich der aller hantse mon  
Der erst aniff hebt lamm  
Do hies er stahem auff das welt  
Die Rutter hueten und gogelt  
Das er sich der vnder leit  
Die wolken da der herbestzeit  
Und chuln wetter erpeitem  
Und wolken dem fureban reitem  
Die leit rietem im das  
Dem das lant chindig raw

*Das im Chymich Porus brieff  
und semem Potem samt*

**D**orus der Chymich von India  
Der samr im semey poten da  
Und sem brieff sprachtem alqu  
Der machigew Chymich Porus  
Kemper alexandros  
Semem Pawbey also  
Wenn die mit Pawbriger tar  
Betwunges hant manit sat  
Und Indem landem umb reist

**U**nd die bewußt vnd wechset  
 Du mußt vil leicht es schulle dir  
 Also hie gehnget an mir  
 Und an dem edlem kindem  
 Also an dem Persien der kinden  
 Die sich zu hant dir erhaben  
 Wenn sie nicht wer in an haben  
 Vor achtem dem gar em chlam  
 Wenn vns nicht allain  
 Die levt dienev vnd ir kind  
 Die Gott vnd auch vnderampt sind  
 Darumb gepietem wir dir  
 Besachleich das du sich  
 Und palde kumest das land  
 Ge du swerleich weest zu stand  
 Du mußt wol sorgeleich  
 Keeser der Reich  
 Wart Chancz das Persia  
 Das die von Macedonia  
 In zins samtem  
 Reichleich Indiem landem  
 Do wir desirev das  
 Das Indem lande nicht seltsam man  
 Zu hant es vns verfuucht  
 Und hietey darauff nach cham acht  
 Davon scholt du dich nicht samten  
 Du scholt es palde kumey  
 Wenn du mit allen demey sinnen  
 Macht cham her schafft nicht hie gewinney  
 Das alleramder sem freyen vnd herren  
 swerliche vnd gar zu beleiben

**D**ie brief dem Chayser chomen  
und sein die herren alle vernomen  
die man ainmal vnsen  
von der potschafft die also  
do gar vnsuechtlich sprach  
do allergrinder der Chayser das erfach  
er sterbte in dem muet  
und sprach in edlen herren guet  
Ie schult euch betrubem nicht  
der botschafft nach der geschicht  
Gedencket wie gar vnpilleich  
und Darius der Chayser reuch  
von ege hab geschribem  
und ist auch Duglos belibem  
Ich sag euch das furbar  
die habent ainem sitem gar  
alle die von Barbaren  
das sie sind in rede frey  
und schin als die tyer  
und habent drey cham mer  
*Das alexander poro him wider besant*

**D**ie brief he er beliben do  
und brief hien er schreiby also  
von Chayser alexander  
Chinnich ob allem Chinnigim her  
Der gassam Gotes Amoud Din  
Iro wissen und auch schind tuem  
Doro dem Chinnig her  
vnsen freude und er  
dem corich rede ist und demert

Vach  
Dro  
An de  
Das  
Ich wil  
Deme  
Er m  
In se  
Das  
Das  
Fande  
Das  
Ich pr  
Und  
rechter  
Al  
Der  
und  
Das  
dem  
**D**  
Er bes  
und  
Er hu  
Der  
Wasp  
Das  
Vstuck  
Emen  
Anff

Nach dem bottschaft vns beswert  
 Du schreibst mir das ich war  
 In demen brieff em Pawber  
 Das schalt du dich gelanbem  
 Ich wil dich dich beawbem  
 Deines landes vnd demer ey  
 He mann mich nicht widerheey  
 Du schreibst mir dem may  
 Das du widerwartig may  
 Das du vndertanig weey  
 Daiden lewt vnd Gott  
 Das hab och als fre amey spot  
 Ich pin herthomey zu dir  
 Vnd wil ob got vil schre  
 rechtem amr die danke  
 Als mit amey gedychom mane  
 Der volke vbermütz ist  
 Vnd hoch fectig zu aller frist

Das Schmeich vorus dem brieff lay  
 dem im Chayser alexander gesant hier

**D**er vorus die brieff gelan  
 vor zory er vinnulig may  
 He besannr em grossen hee  
 Vnd leyt sich geigem im zu we  
 So hier vachmndert helfsamit  
 Der ist gar vil indem land  
 Was indem land sit  
 Das sie soattem damit  
 Vntlecher helfsamit auff im truet  
 Emey tury vese gemuet  
 Auff vntlechem may sam



**D**reyssich wol gewappent man  
Der Reich Chinnich Forus  
Was machich gezogen au  
Er firt hernutem dar  
Fünffzehem tausent dar ist nur  
Die Mary wol bemittet  
Er hiet auch dar gelantet  
Zw woffem so em groos schar  
Das icho auch nicht gesaget tar  
Wie vil der volker war  
Das ist vntelentper  
Die weille ser geiget emander lagem  
Vnd sich zw beantten phlagem  
Do die chrichem vnd die Persian  
Die groos welt sachem am  
Die erschrickem ser  
Wenn sie die helfant vorichem mer  
Dem die manij die do man  
Do alexander der Chaiser hort dar  
Er macht Denken die Mary hol  
Vnd hies ser fullen feneer wol  
Die Mary geworicht mit sinney  
Das sie sinulzem sinney  
Er hies vnterley zw leget dar  
Dy nach eynem beslagem gar  
Die feneer hies er darzw zwisshen  
Vnd geiget dem helfant schickem  
Das geschach als er gepot  
Vtm heeten sich beantten drat  
Vndenthalben die schar

Und gegeng einander die  
 Als sie vczung bestunden zw sprenggen  
 Dem wossem bestunden sie zu hengen  
 Alexander der vermessem  
 Was auff sem **F**ingisat gesssem  
 Ge sprengt vor dem semey allem  
 kaisleich mit grossen schallem  
 Ge hies die von India  
 Haldem dem ersten stert alda  
 Die chrichem hies er beset also  
 Bewappent sey im haldem  
 Die scholtem wartem vnd waldem  
 wem die **P**ersian gemachtten  
 Das sie mehr mer machtten  
**S**o scholten sie dem die  
 Stossem mit amex gerubten schae  
 Damit hesssem sey auch zwlawffsem  
 mit amem gemainen hauffsem  
**S**chmich **D**orndt schickte alda  
 Die helffant vor mit dem an die schae  
 Do sey die **S**ewlen sachem  
 Die bestunden vast zw gachem  
 vnd nantey das es wavy manny  
 vnd gesssem nach **J**er gewonlyat an  
 mit wavy gasssem garvley  
 Die **J**n hingen ob dem manvley  
 Die bestunden pavy schaisleich  
 Gewer tungem in sich  
 Das sey imey pruney  
 zw hant sey dem nantey

Do sie der hiez empfunden  
Do vielen few an dem sunden  
Das man few mit thamen dinger  
Hiez hinwider mochte pingen  
Do die Chynich Dorus sach  
Wie dem helfant geschach  
Das sie im vnuuz waren  
Er begunde sich ruff besinnen  
Die median vnd die Persian  
Darauff ruff hessem gam  
Mit stachen vnd mit stochem  
Mit sporen vnd mit spex zw pachen  
Do sie stachen vnd slugem  
Die Juden in wemst vertugen  
Die gabem in dem wider gelt  
Das maniger Ritter auff dem velt  
Dem ende nam da  
Der nimmermer cham gen Persia  
Der leue verduncken vnuessem vil  
Die velt ach auch thurgen vil  
Die hren few nachtem  
Inz er begunde nachtem  
Die nacht sie zw few namen  
Few morgens few hinwider thamen  
Vnd Rieten aber an einander an  
Also sie vor hietem getam  
Dorus vnd Alexander  
Zwanzit tag vorwar  
Das alle tag ein kleine schar  
Die mit dem andern nacht  
Zw kamt wem er ward nacht

**U**nd man das nacht hoch phan  
 Das aller mann gleich lieh  
 Von dem stait vnz frue  
**D**o griffen sie dem wider zue  
**Z**u Jungst die von media  
 Und auch die von **W**erfia  
 Begundem sie zu stundem  
 Und auch sterben von Indem  
 Do aller arnder das er sach  
**I**ndem stait was im gach  
 Und auch dem chrichem uball  
 Ge saw auff sem **D**uzmal  
 Das tott wunder auff dem fall wall  
 So gunde nicht zu smalken  
**A**lles das er begunde zu ruchen  
 Das lieh er macher nicht genesem  
 Im chunde macher vor wesen  
 So was er an seiner vort  
 Im was auch sem hontpheit  
 Das may er in chainer stund  
 Mit chainer wassern versoch chund  
 Die chrichem geubt waren  
 Die sach man Puteleich gepan  
 Mit starkem stegem stunden  
 Vorne und auch hindem  
 Er hneb sich per der zeit  
**D**orus und floch von dem stait  
 Alles sem volck erlt im nach  
 In was zu stichem allem gach  
 Die wurden **D**iglar und verzait

Alexander der Chayser im nach Rait  
In der flucht er so erschreckt  
vil und vrient so gemiet

**Das alexander so totten hies botubon**

**D**er Chayser behielt das vil  
Die semem hies er vberal  
Das ser stall lagem  
Und so hie phlarem  
Dem Gott er sem oppher macht  
Nach der handemsthem acht  
Er gepot das mann auff hieb  
Die totten alle und sie betruob  
So warr median oder Porslan  
Oder wen ser gebortem am  
Do Porslan von dem serit zoch  
In ein lant er dazey stoch  
In ein wuchst groo  
Indem lant er sich beson  
Do der Chayser also gelat  
Auff dem wall wassacht tag  
Do zoch er aber sinen  
Des lant der hauptstad er beson  
Genalichleich mit semer macht  
Inlang er sich erpacht  
So zoch genalichleich dazem  
Mit allem gefind sem  
Er gie auff dem palas  
Do der Porslan hiesem nuo  
Do vunt er solich zucht  
Und auch so groo reichait  
Und so mangeh spähen list

Das ungelanleich zu sagen ist  
 Nach die heilige geschicht es sagt  
 Davon ist es die macht  
 Das der Chymisch Asproer  
 Dem palas hies parvey alsw  
 Davon auch sagt das ist war  
 Es war an vier s. Geley dar  
 Vier hundert Denley gesetzt dar  
 Die war alle Rot Gulden  
 In zwischem zwas sollen neben  
 Waz Silberweim Neben  
 Und dy platter Gulden  
 Gemacht chlar und vom  
 Die trawben war vom  
 Gemacht von Edelengstein  
 Durchsichtig und chlar  
 Woz allem warben gar  
 Die plabem von Siffie war  
 Die Griney von Omaragkey gar  
 Dy Rotem von Rubem  
 Die Gelbem von Capassem schein  
 Die weissen war an den zeitem  
 Gemacht mit edelen margareten  
 Von Chrystallen und Amatissem  
 Die offe war mit lisen  
 Gemacht und Gemacht  
 Als es Asproer hies gedacht  
 Der palas was lammig und weit  
 Die went war gar durch leit  
 Die dem Gul schon preistem

**M**it guldem lesem  
Die stunden wol zu pluck  
Und man wol am vinger ditz  
Etwas amer hamt **W**it  
Die man etwas durch laut  
Mit edelem gestim  
Das reichleich durch das Gold scham  
Mit Smaragden und mit Rubin  
Mit Saffir und mit Sarden  
Und mit schön Cavalley  
Und mit aller hamt gestalley  
Die man darom geuelst schon  
Das genawicht mit helffensam  
Im ehennat was gemacht darom  
Die was eitel sprossen  
Zwanzig Stunden Guldem duor  
Stunden auff jassen wol empore  
Die zwisschen dem bewly Zwan  
Stand am waren Silberem  
Auff dem efen und auff dem Zwan  
Alles hamt vogelenn  
Man gesetzet vberall  
Kallander und die nachtagall  
Stigler und die vogelenn  
Draffel gesamket und die Chumiglen  
Vglicher Indee gepax  
Als es lobemittig war  
Und auch In solcher vurb gar  
Als es zu held ist genar  
Niemand die vogelenn vutet  
Der darom man gesinet

Som

**M**it maisterchaft also  
 wenn der Chynich wolt. drosen sw  
 Do pat er vnlant  
 vnz er ygleichem gefant  
 Dem semer gar suesslich chlannt  
 Als sem gelust dem vnter wie lang  
 Die funden auch vnter  
 vil wyl tembet wassen  
 von nepphen vnd von chepphen gut  
 Die waz alle vnter vnd gut frut  
 Die waz am maister Gulden  
 Inzel nu w diltrem  
 Gelerch mit stamch waz durch lait  
 Gelerch waz aus gedat  
 Inzelerch mit listem  
 Inz dmarantem vnd Amatischen  
 vnd aus Gelerch gestam  
 Inz bederch vnd ham  
 Das solich die chynich funden  
 Da namem ser am dem fundem  
 Das allerander waz gesagt von dem  
 lamd do nu fundem In waz  
**D**ie weille der Chynich also lag  
 In der stad vnd vnter phlat  
 Do sagt man In max  
 wo du nahemte nu  
 Gelerch am vil wnter lamd  
 Das waz der Inz fundem wnter genant  
 Das dienet dem Chynich von India  
 wo waz eme grosse In Gula  
 wol zwaz hundet meil lamd



**D**awem stet mir ein sinaler garmlich  
Ein prüter mer dazumb gut  
Das das land vmbfangem hat  
Da sind nicht wem farnem Inne  
Die habent selb ein Schmutzime  
Vmb die farnem vnd vmb das land  
Ist es gefalt vnd gewamit  
Das wasser das dazumb gut  
Ist aller zeit gute fisch hat  
Indem wasser sind auch vil  
Vist als och euch sagem wil  
Also lampartische oro gefalt  
Die sind schnelle vnd pald  
In aller hant vmb gevar  
Dazw wol gepant gar  
Haupt vnd ory als es schol  
Wam vnd zagef stent im wol  
Die sind hantlich gar  
Also sey dem lewtem suelur  
Bezogen sem zu allem zeiten  
Wem sey die farnen wellent witey  
So voutent sie durch dem tag  
Vnd lassen sey dem wider Inden tag  
Wem der abent an stat  
Das wasser auch ander visch hat  
Gefalt als schom zelten pheed  
Die stent senfft vnd sind weed  
Indem wasser sind vorwar  
Vist als Esel geschaffem gar  
Da alker die farnen mitt

**E**nd fruy stam vnd vnd  
**D**es tags wo sie wellent hin  
**D**es nachts lassen sie wider in  
**D**ie virth sind also getvermt  
**D**as sie des morgens aus gent  
**D**as meident sie durch tham geschicht  
**W**elch man bedarf icht  
**D**ie gent zu hant wider em  
**N**ur las wo die virth sein  
**S**ind sagem von dem frauem  
**W**ie sie das land parum  
**D**er frauem habent gar vil man  
**D**ie sind gesessen sunder hin dan  
**E**nthalb der meich an emer stat  
**D**o der arm ein ende hat  
**I**r thamer der Judas land  
**W**em er storb so zu hant  
**I**r Got heise Jupiter  
**D**em expienten sie die er  
**D**as sie sein hochzeit alle jar  
**D**reissig tag verrent gar  
**S**ind em monaid sey im stam  
**S**ind mit im aus vnd im stam  
**S**ind treibent sey lust mit im  
**S**ind zichen dem wider hin  
**I**r man sind arbeitler  
**I**r sind vnd w benar  
**I**r sneider vnd w chuesner  
**I**r arbeitler vnd w lederer  
**D**ie frauem vertreibent w zeit  
**M**it mastern dem mit behendichait

Wit jagem vnd mit pressen  
Nacht wehem vnd nach hiessey  
Mit hausen auff der hand  
Mit vrschem auff der vrschwand  
Die sind zu seer wol gelet  
Vnd thumey wol fueren in seer  
Dazzu stult vnd speer  
Hogem Opier vnd ger  
In nappem zeit liechtem scham  
Der ist alles Silberem  
Vnd heetter dem der sal  
So enspint in dem tal  
Im pennis der da schon sterot  
Wenn man du auff Silber gerot  
So wirt es heetter an der frist  
Wenn stachel vnd ekchel ist  
Die habent auch Rechte Ros genant  
Die sind hubstich vnd gestant  
Die habent die geporn werden  
Von ander Rossem auff der erden  
Die gar starkich vnd wechafft sind  
Vnd sind snell als die wind  
Vnd thumey lawffem snelleich  
Für sich vnd hinder sich  
Die sturven sind so behemide  
So sie lawffent aus hemide  
Inde lengte vnd inde weite  
So habent an der selbem zeit  
Dem zamm indet hamit wider  
Ke er geuelit zu der erdem wider

Wir haben vor euch ein teil gesait  
 Des selbenn landes genonhait  
 Ein teil wellein wir som verdagen  
 Wem es war zu lant zu sagen  
 Das der Kaiser alexander zu der  
 Chuninginne. Kalixta samte vmb  
 zins zw dem lande

**D**ie indem zeitern Chuninginn da  
 Saw die hies Kalixta  
 Die was am mynnichleich magt  
 Als vns das Buch von ir sagt  
 Das samte ist genennt schon  
 zu latem Amason  
 Die waren Amasonen  
 Der Kaiser enlie nicht der  
 Be hies schreiben so zu hant  
 Der Chuninginn brief Indas lant  
 vor Kaiser Alexander  
 Chinnich ob allem Chuningey here  
 Geyrey von dem Got Amoy  
 Dacht erpieten vor der kuny Amason  
 Kalixta der Chuninginn  
 Simper freude vnd ganz mynn  
 Wie sie lawben euch sey chind getann  
 Wie mendleich wir betwungey han  
 Davun dem Reichem  
 Mit semem Chinnereichem  
 Vor war auch wol duxey  
 Das euch das meiste weiswitey sey  
 Wie verachtleich vnd wa  
 Vor mit dem Chinnich von India

**I**ndeser zeit habenn gescreten  
Sund mit welchem vhsitem  
Sund wie er vnd ist entemmen  
Sund wie wir sein scott haben gewunnen  
Darnumb gepleten wir censeleich  
Sund per namen vrsachleich  
Das w vnd dem zms sende  
Von dem land vnd damit went  
Das wir mit dem her icht auff euch ziehen  
Wom w mochte vnd nicht enphlichen  
**Das In die Chynnginn bes himwider sant**

**M**axtia die Chynnginn  
Empere fremtschafft vnd mynn  
Aller Chynng heer  
Sund dazzu allen w gefind  
Das allen frauen vnd heen sind  
Wisse das wir der potschafft dem  
Wacht erschreckhem sein  
Vedacht wolkem wir ruten die  
Laf die nicht sein zw gre  
Teuff vnd nach zw racht  
Das es icht dich heren heenach  
Sund das die icht chymest zw schanden  
Sund in schaden in vnnsm landem  
Sund so grossen der dir ist  
Wider vnn Inhamer seist  
Ich wred die schreib vnd sagem  
Vnnser lobem das wir tragen  
Sund vnnser lander gewonhait  
Das ist ein In Dell lammlich vnd prait  
Darnumb zw vnnge em wasser gat  
Das dem merder vmb stossen hat

Das ist prant vnd lambeck  
 Da durch got ein smaler stumbeck  
 Das ist vnsere auffart  
 Vnd mit schlawsem ist es wolbenant  
 Wisse das ster per vns sein  
 Fünffzig hundert tausent magden  
 Die wir per vnd behalden  
 Vnd vnsere dienstun malden  
 Die geigem dem vrenten  
 In allem gaten  
 Wol thunem mit staitem  
 Vnd wisse auch das die selbem kind  
 Aller manne gar ledig sind  
 Vnsere manne getuerey nicht  
 Per vns gesem durch die geschichte  
 Wem ser thomey iudaw lamme  
 Des tagen sterbent sie zu hant  
 In amer zeit iudem jar  
 Do bestem wir das ist nar  
 Vnsere Gotes hochzeit  
 Das wort ein ganzer monent  
 Dam zog wir aber hin  
 In vnsere manne vnd sem mit in  
 Darnach aber ein monent aber sa  
 Vnd haben vnsere lust alda  
 Vnter mit vnsere manne  
 Welcher geschawff geuelc dunn  
 Die magt wol beleiben  
 Mit vnsere manne das jar wol vnteriben  
 Wolichs auch vnsere magden

Nicht lenger da wil sein  
Die geb wir also dann  
Des selbs einem mann  
Die mueter auch des erst Jar  
Dey wem mann beleibey gar  
Welich sein gewinnet kind  
Und vns die chnaben gefand sind  
Die ziehem wir und tuch an nur  
Nicht lenger denn Sibem Jar  
Und sende sie dem dem vater hin  
Dind sie aber margdalein  
Die mueter sie behalden  
Und lassent sie per in altem  
Wem wir jndet wellei reiten  
Aus geiget vnsere venter seuten  
Zehenstund hundert tausent francken  
Mag man per vns wol schawen  
Und maedemleich alle ze Rossen  
Als sie sein auff gegossen  
Wir frey Opus Duxer und pogen  
Wem wir sie das gepregt zortem  
Vnsere venter hin enkerem  
Die andere las wir der lander phlegen  
Wem wir dem gefortet ham  
Und vnsere venter gefiget an  
Do chomey dem vnsere man  
Wir vns und petey vns an  
Welich francken vnder vns sterben  
Oder jndem seut verderben  
Das las wir allen durch das hail

Die andern erbenem wenn teil  
 Daemub scholte beutem dich  
 Mit democh fremtlich vleysichleich  
 Wenn du wir dir an gefugem  
 Des wir und dem nicht han wegzutem  
 Des müstu ymmer laster und schande han  
 Ob du dem und gefugest am  
 Des hastu thamey weis  
 Wider lob nach preis  
 Nam nicht du habest mit frau gewochten  
 Die sich nicht gewochten mochten  
 Du hast es allen wol erfunden  
 Wilt du du machst dich wol benunden  
 Wilt du aber nicht rat haben han  
 Du wollest und mit streit bestam  
 Das die hnd bechamt  
 Ten democh brieff abzuhamt  
 Du schmeist ymmer so schre  
 Fur das gefugte wir entzogen dir  
 Wir erzugen dir vnsere chrisse  
 Und weislich putzschuff

*Das alexander der Chaiser hies  
 brieff hin wider schreibet der Chynigen*

**A**lexander Chaiser der Reich  
 Emphie die brieff so tugentleich  
 Do es im laud mit seinem mund  
 Wast es lachem begund  
 So hies schreiben abzuhamt  
 Under brieff Quidas lant  
 So empot so hochem muet



**D**emey Grouen vnd alles guet  
Drew teil habem wir der welt  
Betwungen gar schier  
Asiam vnd Ebrospan  
Vnd das dritt Affrican  
Was vor demnach yo betwungen  
An den ist vnd nach my misselungen  
Ob wir das min vermiten  
Vnd mit euch nicht steiten  
Des must vnsere hocher nam  
Vnner laster vnd schande ham  
Vnd sag von euch warnen  
Ob ir welt verdrubem gar  
Das euch ewer lamit vnd ewer er  
Nimmermeer wonhaft werde  
Die wille ir lebt auff der erde  
Vnd wolt die gar verheffen  
Do schult ir durch christen  
Also ir vns empotem habe  
Das ir sine das pring dubt  
Vnd vnsere alda püret  
Vnd auch mit vns streitet  
Sone gebem euch die wilchir  
Welt ir nicht zu vns her für  
Zogem oder ziehem  
Do scholt ir das wasser fliechen  
Wor anders welt wesen  
Da must ir vor vnsere nicht genesen  
Denn manney wir das selb sagen  
Betrachte euch wolt ir es raugen

**D**er meynen Got sag ich euch das  
 Er mey der mein vater was  
**D**er meynen hoch ertham  
 Der ymmer nam ist genant  
**D**er dem paden ich euch swer  
 Ob ir dem zins sendet mir  
 Dem ir den Chynig ymmermer  
 Habt gegeben hiez her  
 Das euch nach euren lande  
 Wider laid nach schande  
 Von mir nach von der meynen nicht  
 Irbau in chamer gut geschick  
 Und sendet mir zw Rossen her  
 Der stamych nach meiner ger  
 Gewappent was ir weller  
 Oder was euch gefellet  
 Die wellen wir in aller frist  
 Halten in alle dem das edelich ist  
 Wenn sie zw hamt welley wendey  
 So welley wir seir euch erleich sendey  
 Was euch darinn gefalle  
 Das beut euch alle  
 Und tuet mir das bechamte  
 Der dyem potey abzuhamt  
 Das sich die Chynigim beriet mit  
 Irer frunnen vmb die potschafft  
 Von Chayser alleramtw  
**R** Alexia die Chynigim  
 Da die vernam dem ernst sein  
 Ir begunde seir zw frauen

Die beriet sich mit dem frauwen  
Die frauwen berieten sich alle  
Mit gemainen schall  
Denn er nympt solam sach  
Do schulle wir sein mit gemach  
Vnd schullen in des gepeten gewerch  
Das wir mit grossem eerch  
Die Rhingium von dem land  
Zu hundert Inuchfrawen sey In sammt  
Zu Rossen an dem stunden  
Die wol zu steuten chunden  
Die waren starkch vnd sauberleich  
Vnd an zulingem mynnichleich  
Vnd dreyssig plankch pferde damit  
Die chunden nach des landes sit  
Walde trubem lauffem vnd geldem  
Die mochte ein first chann vergeldem  
Dem woten sie mit firstleich  
Regabem hies reichleich  
Mit harnisch vnd mit Dreyerch  
Do santtem ser dem weidem  
Chayser Alexander  
Do er sie sach do ward er fro  
Se emphient sie mynnichleich  
Die schonen Inuchfrawen reich  
Das er der Inuchfrawen  
Schon phileton hies  
**D**er Chayser des nicht enha  
Domen marschalch er chomen hies  
Vnd gepot In am das leben  
Namm scholt In fermet geben

**A**lles das sie wolken  
**S**und das sie haben scholtem  
**D**as sie chamey mangel lidem  
**S**und das man in nach dres lammes such  
**I**n gar vleyschleich phlag  
**W**enn er zu velde lag  
**D**o scholt er in gar eolich  
**H**erbarig gebem nehem sich  
**S**und gab in reich gezele  
**S**und hütten zu stahem auff dem veld  
**D**a sie mit gemlich inne lagem  
**S**und so haimlich in phlagem  
**D**er chaper gepor vrsachleich  
**A**llem seinem lewtem geleich  
**W**enn die Dumm vnder gienlich  
**D**as sich der abent an vrientlich  
**D**as chaim man chaim gefangen  
**A**ls were so herbarig nur gefangen  
**D**ie chlauchen sich gar wandemleich  
**D**es tags die stolzen Putter geleich  
**D**ie tribem mit in churzweil vil  
**D**ie zungen das Schachzettel spil  
**D**ie tanzem und singem  
**I**n dem D zil sie sprengem  
**D**ie wachen in gemain  
**D**ie wroffen mit in dem scam  
**D**ie schuessen mit dem Dper  
**S**und rancken mit ger  
**D**ie Putter sie gewertem  
**D**as sie von der Kutschschaf begerem

Mangem hiet das wol geluse  
Das er am etlicher pruss  
dieplich scholt gelegem hann  
Das geschick am wann  
wenn er mit ir scholt screitern  
Oder omit dem Exer heiten  
Das mangem vngewis was  
Der chaiser im selber sagt das  
Die scholtern zu allem zeitem  
wenn man scholt screitern  
Nymdet teitem als wa  
Dann nebey im alle  
vnder seiner selber wanc  
des bestundt sey in pitey vnd manney  
Die nahem das sie teitem gey  
was er nicht wolt empery  
Das alleramder dem Chaiser gesagt wart  
Das Porus aber mit im streich wolt  
**D**ie weille sagt man als wa  
Das der Chynich Porus  
vber indem lande Bethama  
vnd besambr sich alle  
mit pitey vnd mit chnechten  
vnd wolt aber mit im rechten  
Dem wolt er zu samer law  
Do alleramder der Chaiser vnam das  
Er chnech sich vov der stat  
von dem land er im pat  
zu geben hundert fuer  
Dem der wolt chindig war

**E**nd sie sprachem alsambt  
**D**o er auff dem west tham  
**D**a hiedem sie vil maniges thüner  
**W**em es was mittem Indem sünner  
**N**ach dem außstem an der frise  
**A**ls er dort an dem haysistem ist  
**D**ie thugtem durch em haw lamd  
**V**or hutz sie nahent wurden verprunt  
**A**lles wasser was im tenre  
**S**nd hie gar ungethener  
**T**ralchem und slangem  
**E**homen gechrochen und getangem  
**S**en prachtem seer oft in not  
**A**llexamder der Chaiser gepot  
**D**as dem tuz vdermann  
**S**emem harnisch furet am  
**D**ie thogem in wey wappem gar  
**A**llem dem langem tuz vorwar  
**D**as seer Indem stunden  
**N**ie tham wasser fundem  
**D**er chrichstem Pitter am  
**C**ham in aine hoch zw ainey stam  
**B**e vant one thlust offem  
**D**araw wasser troppem  
**T**ruffem must gar vil es was gut  
**B**e nam semem Eysenhit  
**S**nd schepht es mit dweim  
**S**nd toueg es dem Chaiser dahn  
**D**o er es dem Chaiser prachte

nammey  
 Ligt man  
 nolk  
 in den

Der Chayser verffuchtleich gedachte  
Wo ich ginkich allain  
Do eruebe sich das villich gemain  
Vnd duffe mir duffer mee  
Es ist besser das ich empere  
Es gedachte zu sterblichem  
Das her begund er per zu merckem  
Das er per mit teurem mant  
Mit der macht das erthamit  
Wem er es vor in allen andern got  
Das wasser das es him floss  
Da das sein Pitter sachem  
Tugent vnd es sie im gaben  
Es duffte per tugentleuch vnd gut  
Also zugeh per sie sich  
Wade tag vnd nacht gleich  
Das alleramder zu amon wasser chon  
Da gross vor in stund also die per stolch  
**D**es andern tagen gar frue  
Chomen sie amon wasser zue  
Das selb wasser muos geleit  
Wol zwar Dogenstuen weit  
Indem wasser sand da vor  
Gar dikes gross vor  
Das wasser leit da zwischem floss  
Die wach also den per stolch gross  
Vnd lammlich per sechszet schuchem  
Der Chayser her verffuchtem  
Ob das wasser sueste mir  
Dem Pitter sagt im das man

Das er war all mit all  
 Ritter als ein hantig stall  
 Alexander vnd sein her  
 vnder dem do betruete gar ser  
 Ruge als vil vmb sich  
 Als vmb die leue vnd viech  
 vnd das ver swamit  
 Et hiet tausent helfsamit  
 Die da alle krügern  
 Democh schaz vngesugern  
 vnd hiet vierhundert raigern  
 Die da geseuge musten tragern  
 vnd hundert tausent Ros zu Reitem  
 Ruff dem sie musten in ruppen staitern  
 vnd charn wol zweluff hundert  
 wem der bejult oder wundert  
 Demost vmbrechamit  
 Die her schafft in dem land  
 Man sagt das Chamel vnd Dammedar  
 vnd der azul an zal war  
 Die er gotwid mit in trugen  
 vnd ander chost wo sie hin zugen  
 Kinder polch vnd Gnein  
 der tribern sie so vil ein  
 Das sie allerwert assern  
 Das hie an massern  
 Die cheichern warh alle gleich  
 So machtich warh vnd so reich  
 Das sie trugen charn mit in  
 Das Holt wo sie zugern hin



Das viert telt parmbtleich  
Alles von durst gleich  
Die Ruter totem tagleich  
Das eysem fer lebten simleich  
Gleich nomer an dem sundem  
Oll vnd trunckens wo sie es finden  
Die erweser wie sie scholten geparen  
Gleich trunckens ny haren  
Wem von varchten Indem zeiten  
Myssem fer gepappent reiten  
Alexander der her  
Beswert sich nichtel mer  
Vmb das volck dem vmb sich  
Wem das telt gar tagleich  
Grossen Jamer er an In sach  
Die zogen alle dem wasser nach  
Wiltlichleich wol auff mitten tag  
Da sahem fer das dor wo In lag  
Enthalb der wasser Indem merd  
Im Castell auff der erd  
Gepawt vest vnd hoch empor  
Beschroten von dem selben Tor  
Da sahem fer leuem Jamer  
Er hies In ruessem vnd sauem  
Vnd par In zw sauem  
Wo sie an dem sundem  
Duesser wasser sundem  
Die leue verpariten sich  
Inde tury also gleich  
Der begunde In verdruessem  
Er hies zw hamt zw In schessy

Mit manigem armbrosse scartich  
 Das vollich sich dister vester vey pachtich  
 Des er ser hiet hauffem frugem  
 Des wolken ser im mocht sagem  
**A**lexander der Chayser gepot  
 Demen Putz das ser deut  
 Welich wol swimmich chunder  
 Das sie w chlauder auff re vubet punder  
 Und gengen ab vnd swimmich him  
 Und firtem paven Dwert mit im  
 Wem ser him vber chamen  
 Das sie in das lebem benemich  
**T**als vnd ist bechamt  
 Die vellen Judas wasser zw hant  
 Ir leben lieffem ser an das hant  
 Do ser gongen dem vortail  
 Des wassers geswimmich wach  
 Do chun auff von dem gerit gefach  
**B**ros mer vunder  
 Und teroffliche chunder  
 Die vpoten sind genant  
 Und frassom ser abzu hant  
 Dem Chayser ni so laud gestach  
 Do er er selber an sach  
 Und er er mocht gewender mocht  
 Wem ser vor da mocht entoch  
 Dardes amey langey tot erlat  
 Von dross not vnd arbeit  
 Dardes hies er arbeit mac  
 Die tyer mütich ser gar ser  
 Die vildem leben vnd die poy

**V**nd tugeter vnd ruortery  
Sieparden vnd pardi  
Die suchten diks auff sy  
Die sachem sie mit prantey schary  
Kunsteich geinoy im geparey  
Die musten sich off vrey  
Wolten sey hie lebem neey  
Das her geruypent alle tuf  
Zoch das es ny rue phlag  
Vnz das die Dnm seygen begay  
Do sachem sie vor im scam  
Kmech prantey See gar nahey  
Da hie begunden sey gahem  
Das wasser nuw suesse vnd gut  
Das gefeert im vrey mit  
Das her legt sich nyder alda  
Pey dem See genuet sa  
Der nuw dreyer mel lambeck  
Da lagen sey mit manigey gedambey  
Vnd wol dreyer mel pruit  
Das her ducket sich gar gemant  
Das sie zu dem sundem  
Kreist wasser hietem sundem  
Alexander der Chayser nicht enthen  
Dem For abflahem hien  
Oberall pey dem See  
Kmech mel lambeck vnd mee  
Vnd hien gurey vnd nagey  
Dem gefind zu tragem  
Se gepot vber alle das her

Der man sey sey ferner vor  
 Und die nacht zu machen  
 Und was ferner machen  
 Das Schwessey aus dem For  
 Lieffem Indes her Cu

**D**arnach vber ame chlaine weille  
 Sool geigey emer chunzen meill  
 Do chwochem aus dem For  
 Von dem ach han gefagt vor  
 Grossen chwochem em michel schar  
 Die schalen nach hornem gar  
 Die Ruter hieten sey extot geey  
 Die schuessen auff sey mit speey  
 Der Spex mocht chaim vberall  
 Die bewunden durch die schall  
 Ydich sie w gar vil verpantey  
 Und an in nachem w antey  
 Die andid in verfrumdem  
 Das sie w macht mer fundem  
 Und chreuchen wider in den For  
 Da sey gewesem nach vor  
 W w was es wol vmb mitte nacht  
 Alexander hier geducht  
 Er scholt sem nor habem vber wunden  
 Dochomey gelawffey zw den stunden  
 Ober sey wew lebem  
 Die begunden yst steeben  
 Smetem und lymney  
 Mit funstlichem synney  
 Also die grossen Antochsen  
 Wary die lebem wol gemachtsey

Nam sach die tobleich geparen  
Die Mutter vnerschreliche nury  
Die Gpaw sie in ir hame nomen  
Die sauchem vnd slugem  
Ir thamer sie macht wertrugen  
Die jagttem sie vnd errottem  
Vnd thamey an schaden von In mit noten  
Das Groo Oberwem ein schaw tham  
Gelawffen In das her  
**D**arnach aber alle zuhamer  
Tham ein groo schaw geumit  
Das wach groo Oberwem  
Die hieten porsten hornem  
Die wach amer ellay lamkch  
Ir atem frastleich stumkch  
Tham hirt sie see cherey vnd schreim  
So lieffem aulch mit dem swem  
Wilde frauwem vnd manm  
Die sechso hernde ham  
Darum sie frastleich tholbem trugen  
Vnd swind leich damit slugen  
Die lieffem aisentleich da an das her  
Die Mutter geiffem In ir wec  
Vnd erstochem mit wey spießem  
Lugel sie ir lebem lieffem  
Do das her also wach  
Mit den frauwen vnd manney aldie nacht  
Die lidem angst vnd not  
Allexamder der gepot  
Das sie alle nachtem  
Vnd groo fener machtem  
Das der Kuch vnd das fener

Berreibe die vier vngewer  
 Das graw Timassien auß dem For  
 chrenchem Indus her  
**T**imassien darnach  
 Das dem For man chrichen sach  
 Die wury gesser dem die sucher  
 Und hietem zende als die lucher  
 Die fassen zw dem standem  
 Alles das sie findem  
 Es war mensch oder tier  
 Das hettem sie verzert sein  
 Er was also gisig war  
 Das cham dinst daron genaw  
 Nach tetem sie dem kerter mehr  
 Das was so guet zw versicht  
 Auch war vil mer zu sarten  
 Das welley wir verdatzen  
 Von fiedermaussey und von gaissey vogel  
 Wie sie chamch Indus her gefloget  
 Das welley wir lassen bestam  
 Und welley am andern hobey am  
 Das alexander gotz sein Bactania Indus laut

Es war ein guet ding.

**D** Das allen geschach  
 Und der tag am prach  
 Und die Dmy war auß gesagtem  
 Das wasser hessem sie zu liegtem  
 Und zogtem vorbar alzuhamit  
 Und chomen In am guet land  
 Das ist genant Bactania  
 Die lewt die sie findem da  
 Emphiongen sero gar vleyslichleich

Und orttem sie gar erleuch  
Das lamt ist gepawt wol  
Und Goldes und Silbers wol  
Fünzig tag sie da lagem  
Do sie rue und gemacht phlagen  
Da sey finden in dem land  
Die lewt man sotes namnd  
Die lewt nicht anders beginney  
Wem das sie wurtchem und spinney  
Und weben dartzu man so leuch  
Schell und purpur chosleuch  
Die Pitter wurden manhaft  
Und gewunnen neu chafft  
Von fremdem die sie hietem  
Und woy gelubch die sie tötet  
Da geigoy manigoy fantsamoy tier  
Das wart in verwenner sehn  
Das sie aber mit poro verhten wolten  
**D**ie Pitter wol gemüetey  
Wol gerustey und wol gerüetey  
Und in Ros und in viach  
Wider hotten erkucht sich  
Do goch er aber frebaw  
In am land do porow man  
Der machtig Chinnich von India  
Hiet sich besambt alda  
Mit amem chrestigam hee  
Das stalt sich aber ando zu nee  
Vdich auff hoffnungge man  
Ge wolt anderswand bestam  
Alexander dem reichem  
Mit secht chrestleuch

**S**ie legten sich alle paide  
 auff eine paide vnd lammig haide  
 zw beide gegent emander  
**D**orus vnd Alexander  
 Die her lagten so nahemte  
 Das sie an emander sahen  
 Eines morgens gar foue  
**A**llexmambtsleich beurt sich zue  
 zw vottweder seittem  
 Das son woltem streiten  
 vitterleich sie sich chlaitem  
 Die wann sie gegent emander lauten  
**D**er Chaiser hielt auff dem wall  
 auff seinem puzmull  
 mit dem spuch er es ernt  
**C**hristlichleich es ihm firt  
 zw aller vordiff gar  
**S**prengt er an sem schar  
 Die puzawm sie plasem hiessem  
 mit dem spuch sie zw samer schessen  
 vnd pruch durch emander dar  
 vnd war em wimmelreich schar  
 vnd wie sie slugem vnd enstachem  
 vnd wie dar in Oper zw pruchem  
 vnd wie sie schussen vnd panirten  
 vnd wie sie rancken vnd justierten  
 Des war zw lagem gar zw vil  
 Dauch och euchs churgen wil  
 Der sceyt pudenthalben war  
**A**n massen heet gelawb dar



Die slugem Difer vnd Jene hincwider  
Das ir toz vil vieloy nyder  
Wandenthalben an zall  
Do Dorus sach dem grossen wall  
Der an dem semem geschach  
Das was im em ungemach  
Das er sach auff dem wall  
Dem Chaiser halben auff dem puzinal  
Emes friden er bejort  
Alexander im gewert  
Auff wasse man ein zachen abzuhamt  
Dann tet man dem fride bechamnt  
Die Rod wickem von emander  
Dorus vnd Alexander  
Freidlich zw emander Rieten  
Allam mit zuchstutem sitem  
Do Dorus alexander sach  
Mit karter sin er zw im sprach  
So zimbe amem Chaiser nicht  
Der sem volck also sacht  
An nütz vor im sterben  
Vnd so lasterlich verderben  
Er schol semes selbes manhat  
Er zantem vnd sem frimkeit  
Hant erer volck an erer schar  
Halben foidlechem gar  
Also trin ich dem megen  
Das wir vmpor manhat scheinem  
Wer gewint dem Duz  
Vnd dem andern ob gelig

Der  
Die  
Den  
De  
Wer  
Le  
Do  
Er  
Nac  
Das  
Duch  
Den  
Mit  
All  
Er  
me  
Sal  
Das  
wer  
Ch  
Das  
Er  
Er  
Das  
Das  
Wer  
Das  
Dor

Des lewt vnd des Reich  
 Diem dem andern willklich  
 Dem Chayser gemel die rede wol  
 Er sprach es ist willklich das ach schol  
 Rechtem fur dy fremt mein  
 Wenn ach wil in here sein  
 Vorur sach dem puzmal  
 So frustleichen gepur auf dem wall  
 Er sprach geigey Sifem chunder  
 Nach geigey thamen merwunder  
 Das so frustleich sicut  
 Dacht wil ach alhie rechtich nicht  
 Dem ach wil hie nur amey mann  
 Mit gleiches wer bestam  
 Alexander abuhant  
 Dem puzmal vey im samt  
 Mit vey wenech alsamte  
 Gabem sie das zil abuhant  
 Das sie zu suessem rechtich scholten  
 Wenn se es geigey pade wolten  
 Chunnich Vorur tot es vmb du  
 Das alexander thlam nau  
 Er nau nur dreyer dawmeley lamlich  
 Er hiet dem muet vnd den gedambich  
 Das er gemist der salich sein  
 Das tot es am dem worten sein  
 Wenn es nau zwir also grau  
 Das er dach wemig genou  
 Vey dem Rossen zu der erden

Tratont die sie pade dy worden  
Dorus vnd alexander  
Die rachtent mit emander  
Gymnichleich sie sich slugent  
Luzel sie an emander vertrugent  
Die racht mit dem slagen mit  
Die herhaitem die schilt  
Für dem hendem grimbleich  
Die streitem gutem helden gleich  
Wam sie pade manhaft wichten  
Die her streigen ein ander hietem hielten  
Solchem alle zway  
Die weil huch sich am schray  
Vnder indischen her  
Dorus der vergaw der ror  
Zohant da er sem rart genur  
Er want dar honpt vnd sluch der  
Do si er sich hiet vmb gewant  
Er sprach der Chayser abuhant  
Mit geleschen fuessem auff sem honpt  
Mit grossen slagen er in betawbt  
Er must gab er in amey slach  
Das dar honpt für in lach  
Vnd der totor viel da mider  
Er sprach auff sem Puzmal wider  
Do die indem sahem dar  
Das re herre oflagem ror  
Lenger woltem sie nicht reitem  
Gymbleichen betunden ser zusweten  
Alexander der Chayser rufft mit lanot sem

Und schrey an sero mit geminne  
 Was got euch zu verhehen not  
 Demt enre here loyt tod  
 Amre sprongt her fur alda  
 Und antwort alleramden  
 Er sprach durch sem er  
 Wiler Chaper her  
 Soemyn was ich dy satem wil  
 So ist erleuch vil  
 Das von zu dyem zeitem  
 Mit die verstem und steuten  
 Und erleuch sterbenem  
 Dem das von schem verdecken  
 Sumer was und vinyer chind  
 Und ander die von lieb sind  
 Alleramden der Reich  
 Spruch in herrey alle gleich  
 Ist freyad enre verstem sein  
 Was auff die were mein  
 Das euch wort genomen nicht  
 Nach von mir than land geschicht  
 Von mir nach von dem memey  
 Mein guet schol ertheimoy  
 Und auch darumb das in  
 Nicht verstem duess mit mir  
 Darumb ziehet alle gleich  
 Inerer herrey sicherleuch  
 Und seit mit gemach das sag ich euch  
 So das er euch gerew  
 Do das vollich das erhört  
 Die ruestten mit gemainem wort

**V**nd lobttem im sinde spot  
Teller gleich als ainem Got  
Die setzten sich nicht lenger wider  
Ir lere legttem sie da nyder  
Vnd gaben sich im zw gefangenem  
Der Chaiser hielt auff dem veld  
Die slugtem auff die gezelt  
Dem Gotte sein danklich er da  
Das er im was erfangen alsa  
Be opphet in vnd erpote in er  
Demach hies er gepietem mer  
Alle die da waren erlagtem  
Wo sie auff der erdem lagtem  
Das man sie zw hant auff hieb  
Reichleich er auch den Chinnich begreub  
Dem Edlen vnd auch hien  
Nach Chinnichleichem ernd  
Be hies im machtem ein grab  
Gros guet er darzu gab  
Von gestain vnd von Gold  
Wem er ainem Edlem Chinnich solde  
Dem leichnam vnd sein wunden  
Wunden gepalsamte zw dem sanden  
Vnz das grab war bereit  
Reichleich man in daren leit  
Mit großer Zie reichait  
Mit hochfart vnd mit schonhait  
Der sie mit dem hien phlagtem  
Das war zulange zusagtem  
Der sarich em Edel stam was

Die  
am  
In la  
Die  
und  
Der  
Bem  
Der  
Zu  
und  
Das  
Vimm  
Tan  
Der  
Die  
und  
und  
und  
Zu  
Telle  
von  
und  
Die  
Nac  
Der  
Inder  
Das  
und  
von  
Die

Durchsichtut also ein Spiegel glas  
 Azam sagt im zu dem haupten sein  
 Ein lampen das was ein Rubin  
 Die was aus gedur wof  
 Und edels palfamo wol  
 Das im was ein winkel rain  
 Bemacht von dem besten sam  
 Der sam hat die art  
 Wo er leit dem wirt er bemant  
 Und wo er unpalsam ist  
 Das er print zu aller frist  
 Immer und bruchleich  
 Tag und nacht gleich  
 Der Chaiser die hren par  
 Die von dem land das sie an ein stat  
 Davtem von dem gute sem  
 Und setzten purger dazem  
 Und sie mit amec manec umb vrient  
 Und das ser die stad alle umb gient  
 In ringe umb und umb das grab  
 Alexander dazzu gab  
 Von gute grossen reichthumb  
 Und dazzu grossen freythumb  
 Die stat hien er nemmen sa  
 Nach im alexandria  
 Der Chaiser lag alda  
 Indem land Pactania  
 Das er spact sem wert  
 Und die weille bemant  
 Wem er an somer stad alda hien  
 Die stad er volbringen hien

Er stet die man sein namnt  
Die haupt stat Indem lannt  
Das alleramder em kirche nu  
Sond darnach alle spruch chind  
**D**er rede wil och gedagem  
Sond wil die weil em andern sagen  
Das auch tuet zw horn ist  
Je mochte auch gedentchem lan der frist  
Wie sich mochte gesuegen du  
Wem alleramder em kirche nu  
Wie ee die spruch alle chind  
Vornemen redem zw aller stund  
Waiden hie vnd anderswo  
Des erstem In **E**gypto  
Do er die geschribe selber nu  
Die an der **B**evill geschriben nu  
Darnach zw **C**apadocia  
Sond Indem lannt zw **P**ersia  
Darnach zw **J**herusalem  
Da ee allam gemel dem  
Indischen **B**ischoff zw **S**uesen  
Sond in **B**abylon mit seinem geis  
Sond in der **B**ischoff wol vernam  
Sond sein darnach do er cham  
In **P**ersiam zw **D**ario  
Mit dem chost ee auch also  
Do ee auff dem palaw  
Vor im mit seinem fristen an  
Innmanigen lannt darnach  
Sond darnach zw **I**ndia  
Mit dem **C**hing **P**oro  
Do sie sich verlobtem so

Er stet die man sein namnt  
Die haupt stat Indem lannt  
Das alleramder em kirche nu  
Sond darnach alle spruch chind  
Der rede wil och gedagem  
Sond wil die weil em andern sagen  
Das auch tuet zw horn ist  
Je mochte auch gedentchem lan der frist  
Wie sich mochte gesuegen du  
Wem alleramder em kirche nu  
Wie ee die spruch alle chind  
Vornemen redem zw aller stund  
Waiden hie vnd anderswo  
Des erstem In **E**gypto  
Do er die geschribe selber nu  
Die an der **B**evill geschriben nu  
Darnach zw **C**apadocia  
Sond Indem lannt zw **P**ersia  
Darnach zw **J**herusalem  
Da ee allam gemel dem  
Indischen **B**ischoff zw **S**uesen  
Sond in **B**abylon mit seinem geis  
Sond in der **B**ischoff wol vernam  
Sond sein darnach do er cham  
In **P**ersiam zw **D**ario  
Mit dem chost ee auch also  
Do ee auff dem palaw  
Vor im mit seinem fristen an  
Innmanigen lannt darnach  
Sond darnach zw **I**ndia  
Mit dem **C**hing **P**oro  
Do sie sich verlobtem so

Fw verhtem mit einander  
 Dorus vnd allgeminder  
 vnd mund redt gem mund  
 Das amer dem andr vneley chund  
 wo von du tham vnd auch wie  
 Des wil ich euch berichten hic  
 zw thachem Judem land man  
 Mine stat die hien Athanas  
 Da mach per altem zeitem  
 Des allem landes weytem  
 Die weisen Maister wohnhafte  
 Die mit der maisterhafte  
 Allen die chunste machten  
 vnd allem syn betrachttem  
 Des wurden der hoch chunste Daby  
 von erst thachtem gescheitem  
 Wo nu die weisse em spruchwort  
 In allem landes hic vnd dort  
 Waiden weit vnd weer  
 Das niemant edler nar  
 Sonder tugenthafte nach weer  
 Woer der schaffe nicht war gelect  
 Dauch die furstem vnd die hren  
 Nach dem hochsten maister sero sanden  
 Die sie findem Judem landes  
 vnd puchen sero in chund zw leeren  
 Die bucher die in taugen zu den eren  
 Welich chund nicht gelect war  
 vnd per gelectem lerntem sa  
 Der must litzem dremmb  
 Als em ander stumb

lachen  
hyst



Dauon war zw der selbenn stund  
Zool chuchsthem wodem chind  
Der mocht wol freyleich  
Ziehem vor alle reich  
Dauon dem Chayser may vnam  
In welich Chumbrecht er cham  
Dar nach In semt In langeren jare  
Sind in gerechticheit  
Diemiten alle reich  
Die hochstem maister die sie hatten  
Der gar frommleich paten  
Das sie die geschreft vnd die chunse  
Durchor pett vnd durch ro guntse  
Als sie pesten machtem  
In latem pluchtem  
Durch das latem ro guntse war  
Die hochstem maister totem das  
Zw dem selbenn stunden  
Do zw pest chunden  
Die buchor zw latem scribenn  
Die sind vnz her beliben  
Sind hat chuchsthem gunttem  
Vil nahent gar verdenngem  
Hro schullem wir witem an  
Die rede die wir hie lassen han  
Sind schullem bereichem wie  
Bei Alexander dem Chayser gie  
Das alexander zw Gulden Dewh vunt

**D**er Indem lantem lag  
Nehawen wie manngem tag  
In sem vnt er gedachte

Dem  
Fe g  
de po  
de bel  
Dau  
de ch  
Do er  
Dau  
vnter  
In  
und  
Alle  
vnt  
Dau  
Ob  
Do  
Dau  
de b  
vnt  
Die  
die  
ho  
Dau  
Dau  
vnt  
die  
vnt  
Alle  
vnt  
Dau

Dem her er zu samen sprach  
 Er gedacht nicht wider vanden  
 Er wolt des edelichen ende vanden  
 Er besagt mit seinem manne  
 Das land vnd hieb sich von dinnen  
 Er chom auff amey schonen sant  
 Do er zuu Gulden Deroh vant  
 Stem auff amey schonen stat  
 Vnterthenen zweluff ellen hat  
 Ten der hoch phibich  
 Vnd zuu an der diche  
 Alexander der Chaiser gepot  
 Vnd hies sein durch paxen dat  
 Darvub das er wurde genant  
 Ob sein nary gegossen dar  
 Do er hiet cofary  
 Das sie nicht gegossen nary  
 Er hies von seinem wegum  
 Zway tausent Gulden darzu geben  
 Die locher hies er durch rennen  
 Die Deroh hietem etwennem  
 Hercules gesetzt dar  
 Darvub das man wurde genant  
 Demer mendleichen tat  
 Voem vnd darzu betwungen hat  
 Die rede vnd die lant  
 Vnd hett sein gader genant  
 Alexander der Chaiser zoch von dinnen  
 Aber mit seinem manne  
 Für amey stam er hoch  
 Der nary vnterthenen hoch



**D**arnach begunde er zu wendern  
 zu den erdreichten endern  
 Bergem dem wildem lammern

Die den Gots nicht erschamten

Die lewt man nemt also

Dochau und Constantin

Die wildem lewt vnd die lamm

Betwangen er alzuhamt

*Das alleramder nacht mit em*

*Longehorenem Diet. Cu.*

**D**arnach er sinpaw geriet

zu amer vnrachten Diet

Die waren vngesam vnd wild

Sind hettem dich menschen pild

Die amem hies er vester

Die andern taugendur

Die vierdem Sachenau

So segult gelawbem das

Mit dem vngesam chnechten

gryft alleramder aber vechtem

Sil sie zu tod erflugem

luzel sero yemand vertrugem

*Das sich die lewt Cophiden geigem*

*Alleramder zu max sagtem Cu.*

**D**ochomay zu im vnder den

lewt die hiesem Cophiden

Die lewt sind stark vnd werhafft

Sind habent muet vnd kraft

Die sambtem sich mit grossem hee

Sind sagtem sich dem im zerwer

Mit amer chnechten schae

Die prachtem zu Rossen die

**Z**wei hundert tausent mann  
Mit dem Ritem sie im am  
Die musten wechtem an dumber  
Die chrichem wury aber chramlich  
Dartzu also vnd chraffel  
Dann von mit irren schaden gaw  
So few chawm uber wanne  
So betwammig leue vnd lant  
Mit dem lagem few zu veld  
Sond rubtem vnder dem gezelen  
Sond opphettem wry Gattel  
Die im dysen er hetten erpotem  
Das alleamuder hoch dem er dem  
Bepreut das da huse Canasew  
**D**arnach der Chayserleich wagt  
Mit seinem her sinpaw zagt  
Zu dem gepreut Canasew  
Das selb gepreut so hoch rau  
Das sein hoch an maniger stat  
Sul nahent vnez an dem man gat  
Von dem gepreut Canasew  
Schreibem vnd die musten alsw  
Die da gewesen sind drey  
Das er das hochste gepreut sey  
Sond das aller hochste  
Das in der welt ist  
Sond das sein hoch wende  
An der welt ende  
Im musten Boenue  
Schreibe vnd von dem gepreut alsw  
Das die musten vnd alleamuder rut  
Sond alle die wunder die er hat

Dushalb der gepirgten bestungem  
 Nach sey niemand daruber gegungen  
 Nach daruber thomey  
 Das er enthalt hab vernomey  
 Fur die marhat das mar  
 Sier alleamder war  
 Was enthalt der gepirgten sey  
 Der marhat ist die welt sey  
 Waiden als vnd eymd  
 Die alhie dushalb sind  
 Grov guet ist darvnder  
 Snd grov lamit das ist mehr ein wunder  
 Wenn die grov hie alda  
 Ist in dem land zu India  
 Durch die langem sinner seist  
 Die in allen der welt ist  
 Davon diche vell vnd schaden od schad  
 Von dem gepirgten gar  
 Gutem gesinatich dem leyten zeit  
 Snd guetey lust zu aller zeit  
 Dazzu hab wir vernomey wol  
 Das das gepirgten ist Goldes vol  
 Snd das die grovstem durch das jar  
 Snd chruzenem mit ney grossen chlay  
 Des roten goldes vil davon  
 Das sieht man vallen vnd steissen  
 Von dem gepirgten sam dem reiffem  
 Das waschent die leute imley  
 Snd davon gar guet gewinney  
 Das sey werden allen gleich



Die pnyger Jachen da war nicht an  
 Diner auch dafur hoch  
 Der graben was tief und die mauer hoch  
 Die stat war Guet und vef  
 Dafur legttent sich die gese  
 Die sturmtet da zu manichen stunden  
 Namt tief vech wunden  
 Das w gar vil dafur sturbent  
 Sind von dem luff verdreben  
 Tiller amder dem war laid  
 Dem volck er gar see chland  
 Do er der nachten lag allam  
 Dem Got Amoy my erpam  
 Er chrawt er praecht und sprach zu im  
 Heclich und myn Judemey him  
 Das chrawt Bent in mein  
 Sind gibor den die dem fremt sein  
 Die werden an der selbem stund  
 Von dem chrawt wol gesind  
 Des morgens do er mit nam  
 Der chawer gie mit der vurd  
 Do er das selb chrawt vamt  
 Dem Putterey sagt er es so zuhamt  
 Sind hien sidem deot  
 Also im Got Amoy gepot  
 Zu hamt do sie es affem  
 Von veltags sie vee gassem  
 Die van gelot wachy vund  
 Die wachy auff der stat gesind  
 Zu hamt gaurff er die stat am



**A**ber hant er sie genant  
Die leute die dar in waren  
Man hieo so amey nicht genesen  
Die Davius waren genesen  
Die stad hieo er an der sand  
Nider ligen Judem genant  
Das alleramder cham zu amey wasser  
Das do vnn aus dem Paraden  
**D**er Chayser hoch zuhamt  
Sond cham do er ein wasser vnn  
Das ist genant Porsion  
Sond flosset lanter vnd sehem  
Aus dem Paraden  
Nicht zu suelle nach zu leu  
Das wasser an etlicher stat  
Gulden grien hat  
Gempete mit edlem gestain  
Mit gow vnd mit chlaim  
Der Chayser hoch dem wasser nach  
Ich wais nicht wie manget tag  
Sonz do er zu ein stat chom  
Do er wunder gaw vrenam  
Das puech vns furbar sagt das  
Das da ein hoch manie wais  
Gemacht von amey ganzen stam  
Der manie hoch durch die wolbey schain  
Der hoch sie wunder end sahem  
Die zugeh vore vnd nahom  
Wey der stam vrennd  
Die findem so wunder end  
Der Chayser gedicht insemem mit

Die v  
Ei mol  
Ei mu  
Die m  
Das e  
Dem  
Die z  
Sonz  
Ein e  
Der  
Ein  
Do  
Ei ch  
Das  
vnd  
Das  
Ei fo  
vnd  
Ich p  
Der  
Dem  
Der  
Ei st  
Alle  
Zer  
vnd  
Duch  
Nach  
Alle  
Die

Die maner die stoff en land guet  
 Er wolt nicht erwindem  
 Er must recht erwindem  
 Die nachbar vnd die rechtten mair  
 Was es enhalb der maner war  
 Dem Puttery dem nuw ande  
 Die zugen lang zeit por d' maner auff dem lande  
 Eng seru findem en schon toer  
 Ein engel saw darob empot  
 Der hett Judas hand sein  
 Ein gawt gawt feruem  
 Do in alexander sach  
 Er chynot sie in nyder vnd sprach  
 Sag mir her pistu es en Got  
 Vnd wie du hast sinde spot  
 Der Engel antwort die nuw snell  
 Er sprach ich han Michael  
 Vnd pin nicht en Got  
 Ich pin sein chnecht vnd sein por  
 Der aller Got her ist  
 Dem diem ich zu aller seist  
 Der hmel vnd erde beschaffem hat  
 Er sprach zu im auff der bart  
 Alexander veruym mich  
 Zerich palde wider hinder dich  
 Vnd tue das Inzertem  
 Dich hilfft hie nicht dem streiten  
 Nach dem rechttem Inhamer reu  
 Alhie Judas Davideu  
 Die wunig vnd der menschen stat

Die im Got selber erchoy hat  
Snd auch dem erwelttem sein  
Da mag cham jodischer mehst mache in  
In die yezund himne sind  
Dauon sag och vnd wider wunde  
Wem hettste du hundert tausent her  
Die tott och ane wer  
Dach wil och du vachem  
Von himne an vawzaichem  
Damit du beweise  
Das du hie gewesen seist  
Kro der maner amoy stam  
Ge sprach waw schon vnd chlam  
Gerecht gar recht waw och du sag  
Waw chrafte der stam beermagt  
Ge macht in alexandros der  
Ge sprach zu im myn waw  
Waw chrafte hab dixer stam  
Der ist enige vnd chlam  
Gerecht gar recht waw och du sag  
Haw an ligem auff am wagt  
Snd haw ligem alle dem last  
Die du auff der eiden vmpdet last  
Auff die ander wagt him bergem  
Die mag dem stam oncht wider weg  
Also ist es auch gestalt  
Vmb gotes chrafte vnd vmb semer gestalt genalt  
Wem die alles mynsten tar  
Die Got ye begangem hat  
Der mag dem geschicht

Reigen

Dach a  
Tillem  
Tillem  
Im d  
Ge g  
Dau  
Dau  
Da  
Dem  
Ge h  
Snd  
Waw  
Fem  
Sue  
Ge  
Von  
Em  
Der  
Ge  
Snd  
Snd  
Dau  
Do  
Dau  
Ge  
Snd

Dacht alsambe gekichem nicht  
 Alexander hoch von dancien  
 Alzuhamit mit seiner manney  
 In der wirt was im gach  
 He hoch dem wasser wider nach  
 Das in hiet geweyset dar  
 Das ist sichelechem war  
 Da er am taal zu ruckh nach chomey  
 Dem stam er vnd die andil indie hend nomey  
 He hied in auff die wagt legem  
 Vnd hies legem hm enbeigey  
 Was er swer gehalten mocht  
 Zemichtew er geigen dem stam tocht  
 Wie vil manny lassen legt dar  
 Do chind dem stam geigen amey hie  
 Von der eodem erhobem ni  
 Ein alter maister dar die  
 Der was gar ein weiser man  
 He griff an die erde san  
 Vnd nam die erden indie hamit  
 Vnd schuit sey auff dem stam zuhamit  
 He pracht von der erden im ain dach  
 Vnd nam ein vederem darnach  
 Vnd legt es auff die wagt gefug  
 Das selb dem stam wider wugt  
 Do allcamder dar erfach  
 Das wunder gow dar da geschach  
 He hies dem maister sayem  
 Vnd der rechttem warhau sayem

**V**or allem seinem leuten  
Das du wunden mocht bedenten  
Das antwort im der weis man  
Dem sein dem niemand than  
Wider weitem an der fust  
Die weille er vnbledicht ist  
Und er mit eodem vnt bedacht  
Das er sich dem lat wider wegey  
Und anders nicht was may entwey mag legen  
Alexander merckte mich  
Der sein bedent dich  
Die weille du lebentig pist  
Wille das auff der eodem ist  
Das mag die nicht gleichem  
Er muos dich fruchtich vnd entweichem  
Von demer synen mannschaft  
Und auch von demer leibschafft  
Über alzu hamt darnach  
Da die erde vnt dem dich  
Da pist emert demer leibschafft  
Und demer synen mannschaft  
Dem reichumb vnd dem gewalt  
Und dem hercschaft mannsfalt  
Und demer menscheichem tat  
Wort vergessem an der stat  
Die vnt vintze vnd vntzenam  
Und dem leuten wider zam  
Das der mynist dem besser ist  
Der nach die lebt dem du pist  
Der er es hiet vlsucht gar  
Der Chayser gedacht das ist nur

Do er hiet gefchawt daw  
 Do nū cham mann gesehen nū  
 Do hie er sich genueget an  
 Und hie wider chere san  
 Daw alexander verfuert wie er  
 Indem lustem gestalt nū er  
**A**lexander sich wemte  
 Wouder hin gen Orient  
 So zoch siehnd mit dem her  
 Und chom zu dem Potem mer  
 Da hie er hüttem und gezelt  
 Olahem weit auff daw velt  
 Dem Potem mer er nach zoch  
 Ein gepirg daw nū hoch  
 Alexander do vermaht  
 Auff daw hoch gepirg er da mit  
 In dertze wie er nū  
 Indem himel an allen stur  
 Er gedacht in an der stund  
 Wie er dem sunn bedachtten chund  
 Daw er indem himel cham  
 Und verfuert und vernam  
 Mit sonen sonen offenkun  
 Welcherlay der himel nū  
 Zu hant er ob dem gepirg gepirgt stacht  
 Am sunn er gedacht  
 Dem stur sein er besamte  
 Die mann aller pest vante  
 Er hie in machen ein schrein  
 Von holz nach der stur sein

**A**nd hies er hunden vnd vrey  
mit locheren wol bewey  
**D**e schneff das er im wurde beslagen  
mit starkem eysen als amey wagen  
**D**e hies mit mustereichem sucher  
im starken Gatter machem  
Das er sich zu aller stund  
indem Gatter gerichtchem stund  
**D**e gepox abzuhant  
Dem sonnen vber alle das land  
Das sie im alsamit gar  
zwey Greiffen puchten dar  
Do sie so thossse finden  
Die puchte man im an den stunden  
Die Greiffen er behalden hien  
Wol er sie derhungeren hien  
Bar vnz an dem dritten tag  
Das man in zwey zeteben phlag  
**D**e nam zu bottem eysen  
Sind hies so stessem wol darom  
In dyen nach zu im an dem stunden  
Do hoch das so er mehr geschickten stunden  
Vnterschem gemachte nu  
Ire sonen mund vnd nas  
Wasser in amey Padesram  
Dumb er die ferchte nam  
Do die Greiffen vnder berit  
Sind er da zwyschem mund gelait  
Inda better vnd indie kystem

**D**urch  
Dun  
Das  
Wem  
Das  
Lufft  
Do  
Dun  
Do  
Die  
Fach  
Jelen  
Do  
Die  
Die  
Die  
Die  
Das  
Al  
Al  
Die  
Da  
Das  
Dun  
Wid

Dardine beut er sich mit hystem  
 Dem arzt hiet im betuete  
 Und eine latunumb gemachte  
 Das im fire dem lufft was gefunt  
 Wenn er es hielt fire dem mund  
 Das gab im tag vnd nacht  
 Lufft chaffe vnd macht  
 Do er gar beut war  
 Und an vorichten dar im sa  
 Do her er ser fliegem lan  
 Die Breiffem flugem sam  
 Nach der Spaw sie waf zungen  
 Welnger je hoche ser flungen  
 Do sie je geflugem par  
 Die Spaw in dannach hoche war  
 Die zungen gangen der hoch par ser  
 Je hoche vnd hoche mer  
 Die stunden so hoch gahem  
 Das sie dem mon ob in fahem  
 Also einen serrem port hoch gro  
 Allerander dem vordere  
 Ge geduchte her vnder  
 Und sach gegem der erden nider  
 Und daroch das edreich vberall  
 Also chlam vnd als Small  
 Dam es war en hewfflein  
 Da man hat traid ein  
 Das man sach es darumb gay  
 Und die ede emmiten sam  
 Wider mynner nach mer



Dem mittay auff amem see  
Do sie als flugem hin  
Dy godes chrafft entaget im  
Sund fluegt sie zw der erdem wider  
Auff em gefilde wider  
Als daw im cham vngemach  
Indem ketter w' geschach  
Dach nuw der edel heer  
Dibem tagwid were  
Gefallem von dem her sem  
Sund hiet wider p'rot nach wem  
Dach hiet er sem latnam  
Daw die weil im zw sein  
Whom dauon er sem chrafft nam  
Sund er sem heerschafft vernam  
Die w'by sem unmassen se  
Sund lobtem in gemantschach da  
Wander solle und offembare  
Als ob er em Got nuw  
Do der Chaiser hiet esary  
Waw winder auff der erden nuw  
Sund hiet auch versuchte daw  
Wie es oben indem lufften nuw  
Daw alexander wolt versuchem  
Und außem nuw indem lufften nuw  
A V wolt nicht erwinden  
W wolt suchem und erwinden  
Zw der selbem stand  
Waw im dar moer' stant  
W hiet im suchem und esary  
Die pestem Blaser die da nuw

finem

Dem hie  
von dem  
wem er  
Daw er  
Da durt  
Sund die  
Daw sie  
Do son  
Dem m  
Die ma  
im hu  
Daw w  
Se hiet  
Sund h  
Ob daw  
Daw er  
Se sage  
Sant  
hies o  
Daw m  
Auff  
Dem g  
Die er  
hies  
Sund d  
Sund se  
Do er  
Do m  
Se sach  
Sund me

**D**en hies er im machem ein riu  
**V**on dem allerpestem glau  
**V**em er dazim riu  
**D**as er gar ptempar  
**D**a durch mochte geschem  
**V**nd die merwunder spchem  
**D**as sie er machten vest  
**D**o ser mochten aller pest  
**D**em so weisen archonistem  
**D**ie machten im mit listem  
**E**in hubstet gleserim riu  
**D**as vest vnd durchsichtig riu  
**E**so hies er mit eysen vol durchslagen  
**V**nd hies er damit haben  
**O**b daray riuet nicht  
**D**as er durch prast nicht  
**E**so sagt sich da miten ein  
**S**ang **D**enlon eynein  
**H**ies er machem darum  
**D**arnach hies er sich siren dunn  
**A**uff das mer veyen  
**D**em gotweysem herren  
**D**ie er hiet indem her  
**H**ies er sich lassen indaw mer  
**V**nd die chetten haldem  
**V**nd seiner lebens waldem  
**D**o er tham indem gennit  
**D**o ward im vil wunder chund  
**E**so sach von maniger gestalt  
**V**nd merwunder namysalt

finny

**E** sach sin sach war  
Die zw gleicher weis war  
Als auff erdreich sinleich chunder  
Es war auch sinleich darvnder  
Die er sach an dem stumt  
Zw fressen gem an der stund  
Es sach an dem stumt stum  
Watom da eyhel hiongen am  
Und andern ober vil an massen  
Auch daw die selben chunder assen  
Zw hant war in die runder sahen  
Do bestunden von im zu stahen  
Es sach vil grossen runder  
Die er allen bestunden  
Denn Putter sagt und tet bestamnt  
Do er runder cham zw kamnt  
Was er in da runder sagt  
Daw wirt alhie von im bedagt  
Die gross vngelenblachait  
Wam sprach ich hiet darzu gelaut  
Daw der gelogem ist daw in sem weib  
Judas oner habe gelassen mercht  
**S**ombach Putter sagent em mar  
Daw ir wist gelogem war  
Und dwercht mich vngelenblach  
Daw alexander der Reich  
Der Edlom stumem sem  
Personen der Charsenim  
Die chetten gab zw haldem  
Daw sey der scholt waldem  
Do her sen an der stat walle oder an d stund

In In Juden mees gemit  
 Das magt also mecht gesem  
 Wenn die Edelen Chasewim  
 Was dymach zw Persia  
 Der Chasew hatt sey gelassen alda  
 Ob sie dem da gemefem hwar  
 Do nur es dach em mar  
 Die ettem w allam zuhaltem  
 Der hundert Rutter mustem waldem  
 Das harnat zw In gienget Judas her

**D** Das allen geschach Zell  
 Alexander auff sprach  
 Und zoch nebem dem Rotem mee  
 Auf dem Land mit dem her  
 Do er vnlant getzogen hat  
 Belegt sich nyder an em stat  
 Do widerfroy In gaw tier  
 Die hietz hory als die sw  
 Die recht als die scharsach smit  
 Die twer der Rute mecht vormiten  
 Die durchschachens Indie schile  
 Das few die Rutter few beult  
 Die tottem vil der vmdzagtem  
 Die andern few da hyn tagtem  
 Das die twer Chynophali chomen  
 Sonder daz her gelawffem

**A** Alexander zoch vom dany  
 Und mit In alle sem may  
 Und zoch an em ander stat  
 Do sich daz her gelegt hat

Do chomen gwoß twer dy  
Hießem Xenophaly  
Dy waren als die gwoßsch (Fos)  
Dy hettem zend lammig vnd gwoß  
Daw ferner daw schtat in aus dem vmm  
In flammen vnd zw allem stund  
Do sie daw her da ligem sach  
Die bestunden auff few gahem  
Alexander abelhamt  
Indem her vmb vante  
He gab in muet vnd chraft  
Daw sie acht vnderen chraft  
Die werten sich gar bitterlich  
Gutem dem twer alle tage gleich  
Vedich Puter vil verdurben  
Der twer zehemstund mer verdurben  
Die anderu nach in zu snelle vnd zepald  
Vnd fluechem fur in indem vnt  
Daw *alexander zu amey gepirgt cham*  
**D**o er nacht vnderen nach  
Do zoch er aber fur bau  
Mit dem her vnd cham gefary  
Do zwu hoch gepirgt nach  
Da zwissem gar em tieffes tall  
Da durch gienet em seigt small  
Daw *alexander cham indaw tall*  
Da few em *Basilistus* verdrat  
**D**e leue die er duor vante  
Wohlhafft die tatem in bechamit  
Was enhalb des gepirgt nach

**I**n dyet vnd lant aetzpar  
**E**n was aber vil zawberer  
 Da manig Jar gewesen sey  
 Das dazem ni cham cham mensch nach may  
 Er mist dem leib verlarv han  
**A**llexander der gedachte  
 Wo may in mit seiner machte  
**D**ach Indem lant  
 Das hier er ymmer schande  
 Er samit ein teil Putter dar  
 Vnd hies ser recht nemey nur  
 Die Putter chomey ni so deut  
 Indas lant sie wury tod  
 Er w aller angefleht  
 Die mochten in geschickem mehr  
 Nach dem zoch ein ander schar  
 Willichleich aber dar  
 Dem auch als dem oyster geschick  
 Do alexander das er sach  
 Do zoch er sueder von dem wall  
 Mit dem her abzumall  
 Er was sey in vnder der  
 Dem maister Aristoteles  
 Dem hett sein aneter in gesamt  
 Verr dar woy chrichem lant  
 Das er scholt mit im wury  
 Vnd Indem lant in benary  
 Alexander in ser par  
 Daz zu zugeben sey mit  
 Der maister Aristoteles

**D**er hies im machem vnder den  
von holtz ein chlamen turenlein  
do es hochst mocht gegem  
und hies es auff vier scheibem  
auff dem perist weitem  
der stund nahemnt per dem tall  
drauff es mocht vberall  
geschem vnd chundleichen vgehen  
von new das dinkch nur gesehen  
se hies im pringon dar  
von stachel emem Spiegel klar  
man must den stachel nun bewarn vnd beuten  
mit ansterleichen arbuttem  
und auch schon purgiren  
und auch schon poliren  
das man darim es sach  
Allen das da vier hochach  
dauoch trub man das solb werich  
mit dem scheibem auff dem perist  
Aristoteles gient darim  
zu obist new ein vensterlein  
durch das man vberall  
geschem mocht perist vnd tall  
das nam es vil eben nur  
und gient Ruckling dar  
sein dem fenster gesuegt  
dem Spiegel es auch entlegen truet  
do sach es an dem gepirut suzem  
Amen vntch gegem im glizen

Das  
In late  
Das  
Es ma  
Das  
Doch  
Allen  
Das  
Es  
Es  
Der  
Do  
Es  
und  
und  
wie  
Es  
dem  
Es  
Allen  
Nicht  
die  
die  
Doch  
Das  
Dann  
In dem  
Nicht

Das em worm ist und haist also  
 In latein **Cassius**  
 Das ist em worm mit zw klaim  
 Er muo so stiftig und so vnuam  
 Das im die **Bisse** taugem  
**Schmet** durch die augem  
 Alles das er an sieht  
 Das mag lenger leben nicht  
 Er sey mensich oder tyer  
 Er muo sterben stie  
 Der maister wol sein art erchamit  
 Do er in sach abzuhamit  
 Er gient ob dem tuer wider wider  
 Und erham zw dem **Schaper** wider  
 Und bestunde im **gegheim**  
 Wie und was er hier gesehem  
 Er sprach und welt er volgen mir  
 Dem worm wil ach totem stie  
 Er pot das man tuer scholt  
 Alles das der maister **Ariscotaler** wolt  
**Nicht** stie schule stie  
 Die worm gar lantur und wim  
 Die hies er purgurey klar  
**Durch** sieht als em **Spiegel** gar  
 Hies er few machen allen gerait  
 Daden so lantur und so pruit  
 Das der **Putter** ygleich  
 Damit bedecht sich  
 In dem schultem er da man  
**Nicht** Putter lustsam





**D**umt Zugen sew für sich  
 Durch das gepirg allen gelich  
 Und chomey auff em werten velt  
 Do stugtey sew auff w stozel  
 Do sew w vuc phlatem  
 Und vnder dem huttey lagem  
 Do cham aus dem gepirg gerumit  
 Lere die sind Cyclopon genamit  
 Mit amem gesthaw vnmassen gaw  
 Das das gepirg darnach do  
 Die lere sind lamlich als die Risen  
 Die lieffen zw in auff die wisen  
 Ungelernleich sew schreien  
 Die habent nie am aut zuff dem hien  
 Die sind chin und manhaff  
 Und habent gar graw chaffe  
 Der Chaiser begund und f vmb sew lauffen  
 Und hielt die Rutter sew zw hauffen  
 Er hielt sew vast sey einander  
 Der Edel Chaiser alexander  
 Er hat sew auch wisse zw wesen  
 Ob sew dem Leib woltem neren  
 Die werten sich gar mendleich  
 Und stutten mit in gar Rutterleich  
 Durch das sew dach vber chomey  
 Und dem Diet von in genomen  
 Aber mit grem schadem gossen  
 Die musen in zuhamit lassen  
 Manigen stolzen Rutter

Dem der sit nued gar pitter  
Das sie humpeloh lewt sahem In amer  
In dem per amem grossen wasser

**D**er dem sit alda gewann  
Do hued es sich zu hamit woy dan  
Lund eham zu amem grossen wagt  
Dach in em grossen Inset lag  
Da sahem ser lewt Inne gan  
Die nued alle humpel an  
In mund augen vnd die oren  
Stunden In an der prust woy  
In lunge zweliff fues nued  
In dilt Dilem gelande du  
Die nued ungeschaffem gar  
Lund an dem leb Coltraw  
Die sahem duoch em wunder an  
Lund lieffen ser nahent fur gan  
Das ser fur du gepirt chomen  
Das Brannaria ist genant

**A**re Boch aber fur du  
Do em hocher gewild nued  
Das nued wunnitgleich vnd gew  
Em schoner wasser da duoch flou  
Auch amem gepirt du nued hoch  
Der hoch sich duoch die vollkom hoch  
Das gepirt nued sachel vnd vest  
Da fur lutttem sich die gese  
Duoch woy an dem sunden  
Die lewt die sie wonhafte funden  
Die frutttem ser der maer

Was enhalb des wassers war  
 Die leut sagten In gleich  
 Dort enhalb war ein künigreich  
 Das wuchst und das pest  
 Das man ymder pest  
 Und nur Gramania genant  
 Die sagten war von dem land  
 Das er darumb so war gestalt  
 Das niemand daren mit gemalt  
 Chomey mocht nach mit her  
 Wenn enhalb das mündel ing  
 Telle umb und umb darumb gar  
 Das es an ander andern stat  
 Verschiedlich gestossen  
 Mit dem gepirgen grossen  
 Die er secht vor ewer stat  
 Das niemand daren chomey chay  
 Wenn nach ewer strassen  
 Die ist so gar außermassen  
 Sol besetzt und behuet  
 Und veruyelt und verpurt  
 Mit purgen und mit vesten thlansem  
 So mocht dem tewffel dazab strossen  
 Ob er dem da durtich muost  
 So ist auch das landt nicht wust  
 Ymder gepawet wol vberall  
 Dardro Imperit und Intall  
 Mit steten und mit vesten gut  
 Die sind besetzt und behuet

Also das pilleich wesen schol  
Die sind allen genungsam wol  
Die leut die darinn sind  
Kaiden als vnd chind  
Die sind getrew vnd warhafte  
Chun vnd auch werhafte  
Stewer vnd auch wuzig gar  
Was die gelobem das ist war  
Der Chayser hie so sagten man  
Wer der Chynich Indem land war  
Do sagten In die fremden Diet  
Das das land nicht chynich hiet  
Wem mit eine Chynichin  
Die mit weishat vnd mit sym  
Die der chroy vnd der land wiet  
Vnd so gar gewaltichleich hiet  
Mit grossen ey vndan schand  
Vedach zwey fursten von dem land  
Die waren v Brueder pad  
Die teten so gar vil laid  
Duo hietens gery verfossem  
Dach mustens sie es lassen  
Wem so was In dich zestarck  
Vnd ze wuzich vnd zo werhafte  
Do dem Chayser wart gesait  
Von der lander gelegenheit  
Se gedacht In abehant  
Ob so was das vnt land  
Inmer sothen gewinnen  
Das must von gurey sinnen

Und von dem gelich thomey der  
 Demey mit besamt er gar  
 Und sagt in gar semey muet  
 Und icht ob es auch dunkel guet  
 Do wil ich mich vercheyn geleich  
 Almey Grammainay geleich  
 Und wil zichen Judaw land  
 Also ob mich der Phayse hab gesamt  
 Und wil euch selb die gelegenheit  
 Gesay und die macht  
 Wenn furder gelawt du  
 Wenn es jemand eruct paw  
 Dey fustem must allem  
 Die red wol gefallen  
 Wenn es sem wolt erporen nicht  
 Durch wichte nach durch chaim geschicht  
 Er macht selbes wolt bescreiben  
 Se hien im breiff schreiben  
 Das alexander der Chynig von  
 Gramania breiff samit und wart selb zur

**W**ir Chynich alexander  
 Chynig ob allem Chynigen her  
 Empietem lieb und allen guet  
 Unser freude und hochem muet  
 Von Gramania der Chynig  
 Von wem ir seit wol wunden im  
 Also von dem Chynich von India  
 Und auch ander Chynig alda  
 Mit gewalt betwungen han  
 Und vnd gemacht vnderhan

**S**ind welt ir mit fremdem leben  
So scholt ir vns auff geben  
Levt purt vnd lant  
Sind emphacht das wir vnser lant  
In ainem Rechten leben  
So ist euch euch wol geschehen  
Anet ir das nicht so wist vor mir  
Das wir mit heren chaus dar  
Sind auch mit gemalt wir  
Sind das nicht lenter spary  
Sind an euch nimmer gehoer  
Sind das wir lant vnd levt bestory  
Euch sonnt geigen vnd cham her  
Ir entent dem Indaw mer  
**D**o die brueff wurden bereit  
Der Chaper goet ob sem chait  
Sind legt an ein fremden gemant  
Im brueff was er an die Buctel jant  
Sind huch sich vor tagen von dem  
Laugentlaich von semer mann  
Do er an die portem cham  
Sind man in an semer par vnam  
Das er ein goe war  
Do entflupem in die huetter  
In lant vnd tor  
Sind hessem in witen vnder vnd vor  
Do er sine das gepirg cham vnd vnt  
Sind er merckete das gepirg gelegenheit  
Das was in vnderm sattem doch  
Wander so sakel vnd so hoch  
Das man es mit chamey sinney

Mit genult mocht gewinnen  
 In dawech der west gar zu lamlich  
 Dazzu hiet er manigey gedamlich  
 Wenn er cham Judas samt  
 Das er recht wurde bechamt  
 So vut vuz an dem dattet tag  
 Das er m<sup>r</sup> cham vuc phlag  
 In jingst er durch das gepuet cham  
 In em lamit lustsam  
 Das new prut vud west ebem  
 Ge sach pudenmhalbem neben  
 Sul Caseln vud vestem  
 Die schonstem vud die pestem  
 Die er vor oder nach  
 In chamon de gefach  
 Die purgtor vud die tury  
 Dazmit schol niemand fory  
 Wary allen gemain  
 Von hechtem marbelstain  
 Bezohet hecht vud chlar  
 Von aller hamit vudib gar  
 Dwarz gem vud vau  
 Dmleich vurey mit gutem vlein  
 Mit schonem pildem durch grabem  
 Vud mit Bulde dazuff erhaben  
 Chosleich an massem  
 Die im bestegentey auff der stassen  
 Die stagt er Judichem der mar  
 So der lamid sam vax  
 Die zaigtem im tugemleich



Dem Kaiser nam er eben nur  
Und des Landes oberst  
Das was periet vnd tal  
Aller gemugsam vol  
Das geuel im gar wol  
Do findens allen des gemug  
Des die erde ye getruet  
Er sach vey Jaid  
Die pest augemaid  
Er sach des alles hand wild  
Kuff dem veld heffen vnd frut  
Im tat niemand cham land  
Darnach vnlant er mit  
Sung das er cham zw der hauptstad  
Do die Chynigim im hat  
Ye wanning zw allem zeitum  
Darem begunde er reitem  
Nach dem pesten wort er frut  
Der da was zu dem er da mit  
Droch das das er dister bas er sin die mar  
Wie die Chynigim zw suchem mar  
Der wort der mar. Feit  
Und phlag sein gar erleich  
Mit temketchen vnd mit effem  
Wart sein die nacht mit vgeffem  
Der wort frugt im der mar  
Wann er der land mar  
Dem wort er hinwider frugt  
Und hat im das er im sagt  
Wann das frugt mocht han  
Das er trost sin die Chynigim gar

**E**nd mit ir werden redhafft  
**S**und merbem sein posthafft  
**D**er wort sagt im offentlich  
**D**as es aller pest nur  
**D**o es begundem zu tagem  
**D**o wolt er im auch hassen sagen  
**D**ie wirtum hies im ir gefind  
**S**on chussem vnd von petten hind  
**S**und voh Kewulselachem  
**E**m seiden pett machem  
**E**m seiden chun vnd em vnderen  
**A**uff das pett geprait nur  
**D**arauff legt man dem merden gast  
**D**as im gar merden empfist  
**D**es morgens do es begunde zutagen  
**D**er wirt hies dem gast sagen  
**O**b er wolt auff stein  
**S**und wolt mit im zu hoff genen  
**D**er gast legt sein gewant an  
**S**und gibet mit dem wort so zehant  
**D**o er indie purt chun  
**S**und in das hoff gefind vernant  
**D**as er der purter nur  
**D**er Chinnigim sagtem sero das  
**D**ie hies in pald in lamm  
**D**ie geust in vnd sach in arm  
**D**ie sprach im tugentleich zu  
**E**ya was schafft ir also seue  
**D**as sind seltsamen mer  
**D**o antwort ir der purter

Ein pott der ist zu zuch gesamt  
Der ist oner gar vnbochamt  
Nicht trigennt dem die synney men  
So mag ein Edelmann sein  
Die sprach wir wollem in horen gey  
Und welley im guter antwert wery  
Daz die Chyniginn wy Gannama hatt  
Irem maler auch gesamt daz er  
Iholt alleramder gestalt genale primy

**N**o hort ein seltsamer man  
Daz nicht guet zu versweigen man  
Die edle Chyniginn  
Die hiet vnz vnd sin  
Die hiet wo manigen Jacy  
Wol gehoert vnd erfaren  
Die grossen alleramder wunder  
Hann sagt ir auch besunder  
Wie gar gewaltichleich  
So betwungen hiet allen reich  
Und wie die Gott mit im man  
Und seiner hilf nicht enpoch  
Die sammt amey maler  
Der ir getam was vnd gener  
Der wol maler chind  
Wo er alleramder fund  
Daz er sein form vnd gestalt  
Ir auff ein perment malt  
Der maler hoch abulhamt  
Do er alleramder sammt  
Indem land zu India

Der am  
Er ma  
Foch a  
Dich  
Suz  
Dem l  
Dem v  
Dem  
Er ge  
Nllen  
Und d  
Do ce  
Die f  
Die h  
Der  
Und h  
Und a  
Die v  
Und f  
Dem  
Die f  
Er nap  
Do ce  
Edle  
Der  
Empere  
Dem g  
Er haye  
Daz  
Auff g

**F**or amex stat litem du  
**E** man da under gepur  
**R**eche als er ein chawffmay war  
**D**ich er fur dem chawff cham  
**S**oncz das er in wol aufgenam  
**D**em lennt sem dich vnd das haw  
**D**em wirb vnd sem gesicht gar  
**D**em form vnd sem gefalt  
**E** genzleich auff ein permyt malt  
**A**llen sem gepur auff vnd vnder  
**S**und cham zu seiner frumey wider  
**D**o er in das permyt prucht  
**D**ie frau sich vles sichleich bedacht  
**D**ie hoo er slahem alzhant  
**D**ey frem pett an die namt  
**S**und hient er an am seyden smie  
**S**und am seyden tuch da suie  
**D**ie rede las wir mit beleiben vnd varen  
**S**und saget die wir ee naxey  
**D**em potey man fur sow lie  
**D**ie frau in tugenleich emphie  
**E** naxt in zuchtleich vnd spruch  
**D**o er sew von esse sach  
**A**lleu Whingim her  
**D**er chawff alexander  
**E**mpert die fremtlechem muet  
**D**em treu vnd alles tuet  
**E** haist die nach mer sagem  
**D**as die Indey achttagem  
**A**uff gebt das lant

**V**nd es empfahet wir seiner hamit  
In amem rechten lehem  
Do ist die wol gestehem  
Mit genalt vnd mit stert  
Dauon tue es per die zert  
Die **Chunigum** in an sach  
In hamit sey zu im sprach  
Lammy du war em gachem geest  
Die man hiet gesat erst  
Vnd scholt zu hamit luff gar  
Von wollem vnd darvber bestan  
Vnd besprechem vmsid war  
Set mit vns Judie chemmar  
Denn breiff gab er so zu hamit  
Die nam dem potey per die hamit  
Vnd firt in in die chemmar  
Die was reich vnd wol beraten  
Mit Gold vnd mit gestain  
Das was da nicht gar chlain  
Der **Esreich** was wir plaster  
Vnd wir weissen alayster  
Die maner vnd wende  
Warey an allem endem  
Gefornit wir helffempain  
Vnd duren vil edel gestain  
Mit Gold schom gesig  
Vnd reichleich gepolirt  
Darnach der **Tauel** obem  
Was reichleich vnd wol zelobem  
Vnd von Holz obee  
Das gesawt mynnermer

Und gibt gar edley gesmaltes  
 Darin vil edler gestam laktes  
 Vorwacht meisterleich und varen  
 Da sey der nacht vil mannes scham  
 Als ein hechter lutzey  
 Alexander sach sey gey  
 Damit nach gesagt dazem  
 Zwi schom. **D**enley. **G**uldem  
 Dazuff Zweni karfinkel  
 Die nacht wart so tumbchem  
 Die lewchey als schom  
 Das man wol gesach dauon  
 Do er es als hiet gesthan  
 Zu Junst Im gar see geyert  
 Die sprach schaw meine hort  
 Der see andor wenn dort  
 Die zaigt Im dar itemal  
 Und hiet dar nicht lenger hil  
 Do sach er allen sem gestalt  
 Vor Im an der wann gemalt  
 Do wolt er aus sem ge gangen  
 Die sprach nain so seit gefangen  
 Er sprach frau wen zeuchst du mich  
 Die antwort Im gar tugemleich  
 Die sprach ich wain an dixer zeit  
 Wol dar wo alexander seit  
 Der gemalt und der her  
 Davon lawkent sem nicht mer  
 Wenn euch meldet daz gemal  
 Das vor mannes seyt  
 Nach ewer gestalt gemalt ist

Die sprach zu Im alzuhamt  
Was hilfft euch nu leut und samit  
Ewer witz und ewer leib schaffe  
Und ewer grot her schafft  
Was hilfft euch ewer gemalt  
Und ewer ere mannfalt  
Wo ist nu witz und Dignust  
Und darzu ewer vernust  
Die euch vor mannes stust  
Von dem Gotte gegeben ist  
Euch thum thum may nu  
Verwunge nu secht ir wol das allhie  
Ir voy amer swar gefangen seit  
In allen vor zu dyer zeit  
Er sprach Eder Chuningum  
Dem witz und dem synne  
Haben vber lise mich  
Was du gepewest du wil och  
Dit es als ist erfangen  
Das och im ewer gefangen  
Die sprach swicht euch nicht  
Wem euch thum laut allhie gepicht  
Euch wil och striben von dem samit  
In laser und am sthamit  
Ir weis allhie nicht genant  
Nach von mir niemant bechamt  
Er danket Ir gar see  
Alexander der her  
Das die Chuningum von Scamania  
Inpar das es ir das land ledit  
Lien und ir prieder mit Ir wetsmet  
Do sprach er er wolt es ir tuem

**S**ie sprach er schult mich lodig lam  
 hemm lamnd. er sprach das sey getan  
 Nach wil ich von dir mer  
 Das ist mein pott und mein beger  
 Ich habm zwen prueder Indem lamnd  
 Die mit Rarb und mit pramm  
 Sie habent das lamnd lange her  
 Der wuchse und verheret sey  
 Ich wau selber nicht umb mee  
 Nach umb ander nicht dem umb de  
 Das lamnd wolten sey gewinnem  
 Und treiben mich von hymen  
 Die pringt mit mir zw amey Dime  
 Sie sprach das wolt ich gern tuene  
 Wost ich oder thunde ich wie  
 Die sprach sie sind nahent hie  
 Zu hamt nem wir gessem  
 So schult er dem reiten  
 Und tuet das Inzertem  
 So chomet dahin in amey weil  
 Teller sind amey drey meil  
 Sie seyt so wuzig und so thling  
 Das er findet wol ein frucht  
 Das er zwisthem vnt slicht  
 Und vnt mit emander verriecht  
 Damit tott sie auff die tue  
 Und frucht dem guse mit er hinfur  
 Die lewt wundern begum  
 Was sey mit amey fremden man  
 So lanng war gewesen  
 Die sprach ich han den bress gelesen



**Z**wo hamnt may der Schynungin sat  
Das das effen nur berait  
Die sagt dem potem neben sich  
Und hies sein phlegem erleich  
Da was reich chost gemuet  
Wilde und zam stennet  
Die mant in diche das er ain  
In or schonn stuldem gerain  
Hies sie im schentchem thlarer wein  
Der nicht pesser moche gesem  
Da sero lamnt gassen und getrunke  
Als er frustem wol getzam  
Dann die tschuch ab nam  
Er wolt nicht lenger peuten  
Er hueb sich in zeitem  
Und than für die vof zw hamnt  
Do er die herrey pader namt  
Stem vnder dem pueritor  
Dem Ros hof er an hie vor  
Er gieng zw dem herrey hyn  
Die herrey pader enphienten in  
Und frustem in pader der mar  
Was sein gestofft nur  
Er sprach nicht wenn guet  
Euch enperet hochem muet  
Der thausen alexander  
Und hies mich euch sagen mar  
Das w abzuhamnt  
Im auff gebt das lamnt  
Vder er wil euch errentchem  
Und Indas mer versennchem

Der hat er gefrarem  
 Der semem Got hochgepawen  
 Der aller antwort Im zw hamt  
 Er hat zw hoch angerumt  
 Wie sem so leute nach nicht  
 Er namt vns ze halley an amey sail  
 Als er dem andern hat getay  
 Er schol Im allie nicht ergay  
 Er begund Im hart ze vsmactey  
 Zw hamt hiessey sie In ruhem  
 Vnd deutey Im ze verderbey pad  
 Dem herrey zw laid  
 Do er fremy ernst sach  
 Er chert sich vns vnd sprach  
 Je herrey lat mich pey dem lebem  
 Ich wil euch amey Rat gebem  
 Das ir vor dem Chayser genest  
 Vnd ymmer sicher vor ir wist  
 Der Junger sprach las vns horen  
 Ir wilt vns leute betoren  
 Er sprach zicket zw ewer Schwester  
 Wie der was ich demach goster  
 Vnd versmet euch mit Ir  
 Wie memem Got ich euch frer  
 Vnd schol ich vier nachem lebem  
 Ich wil euch alleramder gebem  
 Vnd allain antwurtich wil  
 Wie amey monich. Bil  
 In vore In ewer heind  
 Das ir an wider wemid  
 Dem also gar gemalich seyt

Darumb das wir an dieser reise  
mit habe gesandt solich v. freise  
Nun was ein sit zu dem tatter  
Des die lewe gemantleith phylagern  
Wer nicht sey seinen got swin  
Und daray misse sin  
Ander nachend hre ander  
Und macher in zu offem  
Danon wer swin sey hem got  
Der muost so lasten an sit  
Die herrey misse lenger pater  
Zu der **B**rester sie zu viter  
Do sie die chomey sach  
Die giengt geiget in und sprach  
Dert wilkomen an dieser zert  
Ob wir in tamen komen seit  
Die sprachem zu wir offembar  
Wir komen ingutey trawen gar  
Die giengten nach einander dar  
Alle drey an ainem stat  
Die herrey swin lallero pater  
Vgleicher amey schaffey aid  
Auf wir abgot der Chynningim  
Das sie wir diemst und wir myim  
Tren und alle ler  
Europaw woltey erpnetey ymmemer  
Die Chynningim gelawbe in dan  
Die sagten sie swin  
Wie er in verhauffen heit  
Und wie er in daz zu zeit

Die sprach schultz gelawben wol  
 Getuet alles das er sol  
 Die herrey sey der Dineser beliben  
 Die nacht sey so leicht vertriben  
 Mit sambe dem gaste  
 Denn wurdigen sey das vafe  
 Des morgens do es tag ward  
 Der pot gedacht an sem wurd  
 Er hiet sich mocht zu sammen  
 Er wolt das lant räumen  
 In die Chünigin er do wart  
 Und verlaub wu er par  
 Die Chünigin hies in peyten  
 Die sprach sie wolt mit im reyten  
 Die hies er bald beraiten  
 Er Ros und er eslander praiten  
 Die par er prueder praiten  
 Das sie mit er auff die waiden  
 Zu der zeit mit er raiten  
 Das mocht sey so leicht erpraiten  
 Wenn sey es geyt taiten  
 Die farn sich der wut hiet beraiten  
 Darumb das sey so leicht  
 Wenn lieben gaste erleicht  
 Wenn wem lant belaiten mochten  
 Wenn es er fust mocht hiet getaiten  
 Das gefund berait sich vaiten  
 Die Chünigin hies dem gaste  
 In zichen er zichen pherd

Das new hundert markt, wert  
mit dem gretz das darauff new  
Alexander darauff sa  
Das pherd new schwarz als ein toll  
Allamb und umb gertichte wol  
Es new dicit und pibel  
Und new aus demassen suell  
Der Datz new helfemman  
Und new gar durch leit mit edly gestain  
Das alexander die Chymingim selb aus  
dem land belait mit new Schuedery  
**D**o seer bereit wurden gar  
Die Chymingim nam das potey dar  
Es muise zu allem geytem  
Zu nachste per ir reyttem  
Das new ir per und ir ger  
Do sie in also hiet belait mit dem her  
Und ir preuder paid  
Wol amey halb tagwid  
Für die hontestad  
Die Chymingim er wuer chery per  
Vrlaub er new in nam  
Und von dem preuder judsam  
Die preuder suet er besert  
Von dem lewten an ein wert  
Er sprach ir edley herren rich  
Wise von mir sichselich  
Das ich euch gelobe hant  
Das wil ich euch laustem an may  
Das sey nem tanw ewer phamit  
Damit raket er in sein hant

Und legt sein haupt in ir hand  
 Sie mit hab die rede em end  
 Damit er auch von ir vart  
 So hiet sein gelub und sein aid  
 Gelost gar erleich  
 Wenn er was solb der Chanser recht  
 Und hiet sein haupt an der stad  
 In ir hand gelegt hat  
 Die wisten nicht das er was  
 Die Chünigin hies in furbar  
 Ir Pitter an schande  
 Belaitern lant dem lant  
 Do er aus dem lant kam  
 Und an sein hersehaft vernam  
 Die wach aus der massen fro  
 Die fragten in alda  
 Wie es im war erfangen  
 Wie es sich hett gehandelt und gefangen  
 Alda gemessen war  
 So sagt in offembare  
 Und wie er sich in erzaget  
 Und wie er hiet erlost seinen aid  
 Do er das wol gesagt hat  
 Irer Pitter nach der furstem Rat  
 Hies er abzu hant  
 Keitem in das lant  
 So hies sein nicht lenger beleiben  
 Die brief hies er also schreiben  
 Das alleramder hies der Chünigin schriben  
 Das sie zu im solt ziehen für das lant mit ir pruden

**W**ir Chünich alleramder  
Chünich ob allem Chünigin her  
Gnietey lieben vnd allen guet  
vnserey graw vnd hochem muet  
Der Chünigin von Brannaria  
Sind wir preudery parden alda  
Wir dumberem euch guter vnterlast  
Sind daz in aller eren vnd thust  
Die so mir gepotem habe  
Sind in ewnd laund gabe  
Ir schult wissem sinpaw  
Das icho alleramder vns  
Der par der zu euch raw gesamt  
Wie ich euch raw vmbachamir  
Ich han mem tiew vnd ind  
Belodigt do ich von euch vnt  
Do ich mem honp in ew hant legt  
Sind von euch vrlaub par  
Wir pietey euch das ir zu hamir  
zu vnd vnt für das lamir  
Stuff vnsere tiew sicherleich  
Do wellen wir vns gar erleich  
mit emander fluchtem  
Sind fremtleichem verrichem  
Das die Chünigin mit wir preudery  
zu alleramder für das lamir tiew er  
**D**ie Chünigin das vernam  
Sind wir preudery alsam  
Der waren der rede gar frö  
Sind bereitem sich also

**I**n herren sew besamtem  
 In allem ney lamdem  
 Und zogen richleich abehamnt  
 Zu dem Chayser für der lannt  
 Do sew der Chayser thomen sach  
 Zu semey frestem er do sprach  
 Wir schullem nicht lenger reuten  
 Wir schullem steigen Donn gesten reuten  
 Und schulley sew emphuchen  
 Dnd sew vnd thomen sind so mahem  
 Do der Chayser zu In tham  
 Die Chynningin er zu In nam  
 Sie emphie sey tugentleich  
 Und chuse sey gar fromtleich  
 An wein mund an der stat  
 Das selb er auch dem pruedn tat  
 Sie fruct sey mit In Indaw her  
 Und er hat In gew er  
 Do sew die grossen reichait  
 Und die muel vordichait  
 Und auch die grov velt sachem  
 Der vunder sey vnd sachem  
 Das sew vnder dort nach hie  
 Doleich zuehut gefahem nie  
 Nach solich vechaffe  
 So mochte vol mit chuse  
 An vechtem vnd an staeten  
 Alle die velt vber reuten  
 Der Chayser fruct die Chynningin



Mit woy herren her vnd hin  
Sund zagt in sein reichheit  
Durch das her lantich vnd pmit  
Er zagt in auch dem stam  
Der do was klam vnd sinne  
Der in an der selbem iure  
Vnd dem paradies geben vnd  
Die Chünigin enphie das lant  
Von dem Chausse abelant  
Die iach sie wolt in in geben  
Dem gnu die wille sey scholt leben  
Vnd hies von dem lant alle Jar  
Der hies er sey ledig gar  
Der Chausse das mocht enhen  
Die herren er woy in puten hien  
Als das sey von in woltem  
Das sey das von in habi scholtem  
Die herren für in woltem  
Gemanlichlich sey in putem  
Das er in goucht zu geben  
In emer gab in ze leben  
Das sey immer ewigleich  
Mit dem Gotte lebtem gleich  
Der manich das er war ein Got  
Der Chausse in die rede verpot  
Er iach sey scholt in emporen  
Lewen er mocht sey nicht genehen  
Er sagt in offembar  
Das er selb woltich war

Der Jachem und semser todlich pise  
 Warum lest du dich nicht gemüde nicht  
 Das du also umb verse  
 Und dem tag also verzehe  
 Mit muere und mit arbeit  
 Und du du so groo land  
 Aller der welt tuefe  
 Und dich sterben muost  
 Die Chynigim von Am verlaub nam  
 Und die herren alsam  
 Und mit wider zuhamt  
 Mit wir herren Judas lamt  
 Wem und chose sey im samit  
 Dem here genug aus dem lamt  
 Das alexander cham in am land du  
 Gab sich im abzuhamt  
**D**er Chaiser do nicht lenger paitt  
 Das her er aber furhaw lautt  
 Und cham an em wasser groo  
 Das durch em psonen land flos  
 Das wasser nam die Dime genant  
 Und flos mitten durch das lamt  
 Do die lewt das hietem vernomen  
 Das der Chaiser der mit chomey  
 Die zogem sein im allen geleich  
 Und emphingem in edeich  
 Der begunden sich zu im naigey  
 Und gaben im lamt und lewt zeugem  
 Die furem in Judas lamt  
 Und gabem im tausent helffant  
 Die semey harnsch scholten trugem

**S**ud ducz hundert tauſent rugen  
Allen mit vier ruden  
Mit choſe mit ſuetter wol geladen  
Daz tey ſew umb daz  
Der weſem wol daz vor im rau  
Im groſſen wuchſung  
Do ſew frey nach narem  
Sunden dreißig tagen  
Nicht wenn am wuchſe hand  
Do er durch zichen muſt  
Die hies Babilon die wuchſe  
Der Chayſer mit dem heyn zw hamt  
Zoch an ſchande durch daz land  
Wenn man im zw dem ſtraſſen truet  
Choſe und Oxen gemuet  
Daz land er frey und ledig hien  
Nicht anders er im gely hien  
Wenn gute ſuetter  
Dem der wert chundig war  
Damit zoch er von dym  
Der gaben im vierzich mann  
Die ſew die ſtraſſe ſuetter chunden  
Durch die wuchſe zw allen ſunden  
*Daz allerander uber die hand muſt gezogen  
Sibem tagen do chomey zu in groſſe ſtand*  
**D**o ſew man auff der hand  
Gegogen wol Sibem tagen  
Do chomey unghewer Dlangen  
Geigom in gechwach und geſtanget

Die waz dicker denn am pum  
 Das fener in durch die augen scham  
 Und hieten zwaz hornet geos  
 Der waz aller gnadem ploos  
 Von dem liden ser geos not  
 Da slugen ser so vil zw tot  
 Und darnach aber schre  
 Thomey gongen in geos und klam her  
 Die waz geschaffem  
 Als Affim und Affom  
 Die waz sielle und hessem da dat  
 Vglichen achte augem hat  
 Duden hindern und woz  
 Und an dem hornet schaffe horn  
 Die waz Biffag an dem firt  
 Was ser woffem dunt  
 Es war mensch oder veech  
 Das wurd zw hamit tod siech  
 Die vertiben ser alle gar  
 Das niemand dauoy mecht genur  
 Das der Thayer zoch und chom zw  
 werfer Dall und dar vollich mit  
 steufem in her aus mit macht  
**D**o sahem ser woz in stam  
 Ein vest pney wol getam  
 In ainer schonen Toren  
 Die waz schon und wol gepanten  
 Inney und aussen oberall  
 Und waz genant wazser fall  
 Do der here der fuer das  
 Das auff der pney gefessem was

Der Chayser aldar chum  
Dem herren er alle zu im nam  
Wandemleich und vnuertzeit  
Berogon im er auff der welt mit  
Do er dem Chayser erst an sach  
Er viel vov dem Rob und sprach  
Edler Chayser her und reich  
Wider in gar suchtsleich  
Er schult willkomey sein  
Gut und alle dem spomden mein  
Leib und gut lant leue und lant  
Doch ich alhie in erer hant  
Der Chayser und die frestem sein  
Nicten mit im iudic vest hin sein  
Die samer in engerich mengien  
Tugentleich sey in enphingem  
Waiden von altem und vov iungen  
Kopot man in gute handlungen  
Die Puter schawten vberall  
Das gepan in dem Fall  
Das new so gar reichleich  
Besit und so gar chostleich  
Mit dem gepan  
Und auch mit helfform pan  
Zu vvnst gemusert so gar  
Das ich sem mact gefagen tar  
Waiden mit Silber und mit Gold  
Wenn es werfen der Chayser nold  
Soleich mit dem frany sein  
Do hoch er mit den aus der stad dorem

Auch schult er mir glawbigen  
 weisse vogel und die tarbern  
 der mary vil gudem Dalt  
 und flogten hym und her vber all  
 Die hieten die tugent und die art  
 welich mensche sich wird  
 wenn man er dine truet dar  
 und nam dem das siechem nar  
 Das sie im vnder die augen sach  
 vor dem tod im nicht gestach  
 Wenn ser aber er gesicht  
 von im chere so mocht er nicht wipen  
 Des siechtumb auch nicht genipen  
 Des mocht auch cham mit wipen  
 Des morgens mit der Chaiser von darme  
 vnder zw seinem mannen  
 Die wach chomen vnder der  
 zw dem wasser. Er frate  
 und hieten sich darzu gelait  
 Auf das velt weit und prait  
 Des andir morgens gar frue  
 Die Ritter greiffen allen zue  
 Des namen schiff und machten flos  
 und schiffen vber das wasser fros  
 Da ser vber das wasser chomes  
 und das lant enhalb dort in namer  
 An allem schadem schon  
 Da zungen ser gem Babilon  
 die machstigen stad lag in so nahent  
 Das ser die troy dachun schon



Das die von Babilon zu alexander  
rietem auff das velt merckst

**D**er Chaiser chert gerichtes dar  
do das die herren wurden genur  
Die inder stad waren  
Das alexander cham geruom  
Die rietem geruom im allen geleich  
Sund emphientem in erleich  
Se rait in die stat mit im  
Mit allem dem stund sein  
Das beherbergt man schon  
In der stat zu Babilon  
Niemand man do versta  
Wenn die stad groß war  
Die ist nach der wasser gankch  
Einer gangem austraid samtkch  
Sund einer halben meil prait  
Man schueff dem steten gar in zeit  
Teitlach allem gutem gemach  
Das in mecht mecht empnach  
Man gab im alles das gemuet  
Das die erd ye geruuet  
Die chrichem waren soleich  
Sund hoch gemuet alle geleich  
Das se zu gemach waren chomey  
Nuch hiet se das wol vernomey  
Das der Chaiser wolt behiben  
Sund etlich jar da vertreibem  
Das wurden se soleich gar  
Wenn se gangen Siben jar

Hermit hietem vnd gestretem  
 Vnd not vnd arbeit erlidem  
 Des woltem sein sich mit ergetzem  
 Vnd zu gemach vnder setzen  
 Do der Chayser vnder stat  
 Gleichem mit gerubt hat  
 Do vnd er da vil Beschreiber  
 Potem vnd auch vil briefreger  
 Von allem chunigreichem  
 Ober allem auff erdreichey  
 Von allem landem nahent vnd vrey  
 Die frestem vnd die herrey  
 Zu im dar hettem gesamt  
 Vnd gepotem im leib vnd lant  
 Die hietem sein gewartet schon  
 Vnder stat zu Babilon  
 Von frankreich vnd von hispania  
 Von Angellant vnd von Bethania  
 Von ytal vnd von Campania  
 Von Dialie vnd von Dardania  
 Von allem landem vnd Oteten  
 Die machtig waren vnd nam hetten  
 Des Chayser alexander nam  
 Was worden so gar vorichtsam  
 Die wille er was zu Orient  
 Zu hindeist an der welt endt  
 Die da zu Academe nuch  
 Vestem von vorichten wie sein gepawt  
 Nam voricht zu zu allem zeiten  
 So gar vor vnd so gar weiten



Dem nam und sem zorn  
Das man wolt haben gesorn  
Das in sein nam nach sein mair  
So gar wer chomey nair  
Der Chayser so geymmeleich gepant  
Danoch er so varichtsam nunt  
Das die lewe auf edreich  
Vor im pidenuch alle geleich  
Er hies em hoff gepietey  
Allem dem die da von im hietey  
Herschafft wie die nair genannt  
Das purger und lamit  
Das sein aller chamey dar  
von dem tag vber ein jar  
und w sehem aller geleich  
So enphongem von dem reich  
und dem zind mit im gar  
von dem landem pachten dar

*Das alexander nach seiner  
Edlen Chayserin samit*

**N**ach die fureten sem ex samit  
Sem Persia Judas lamit  
Nach der Edlen Chayserin  
swam in belangt vst nach sendre  
swem er sey vawar  
Gemidem hat drem gang jar  
Die furetem da nach lenger paiten  
Woy Babilon sem aus Fieten  
und chomey dymzleich Judas lamit  
Sw Persia da nard bechamit

**D**er Chayserinn Adlew vnd reich  
**S**ie emphiegt seyn tugentleich  
**D**er sagtem lieben mair  
**S**ie alexander der Chaiser chomey nur  
**W**altleich vnd schon  
**I**ndie stat zw Babilom  
**L**ond hiet seyn gesamt nach Ir  
**S**ie seht zw In chomey seht  
**D**ie Chayserinn do seyn ward  
**S**ie beaur sich zw der ward  
**G**leich mit wey maidey  
**D**ie hies seyn reichleich chlandem  
**S**ieleich vnd schon  
**D**as seyn die wey Babilom  
**G**ey mochten schawem  
**S**ie hiet maid lond frumey  
**N**ex dem Dibenhundert  
**A**nd gelesem vnd befundet  
**D**ie aller schonstem die sie vund  
**S**ober alle das land  
**D**ie chunder wadentleich gepurey  
**N**em es allen edlew chunder nur  
**D**o seyn gar beaur nur  
**K**uff em schonem pheed sie saw  
**D**as gient als em schiff enzelt  
**H**am sach in wolgem auff das velt  
**H**amich wunntleich seht  
**D**ie seyn chlagtem alle gar  
**V**on frumem vnd von manney  
**D**o seyn schiedem von dunnem

Die Chayserinn Edlew vnd reich  
Koch vber dich wels gar edlich  
Dey ygerlicher sinnem nemait  
Im wunnichleichen Pitter vnt  
Der se auff dem weg  
Gebenn nuch In phlog  
Mit hubstey vnde sey die zeit  
Vertribenn auff der hand weit  
Das die Chayserinn chom gem Babilon  
Vnd der Chayser mit geuey so aus

**D**u sey chomen also nahemnt  
Zu der stad du sey sahemnt  
Do sag man die Chayse mar  
Das die Chayserinn chomen war  
So vnt geuey so alzu hamt  
In die stad auff dem samt  
Im vnt geuey so guch  
Do er sey von erst an sach  
Tugentleich er zu so sprach vnd enphie  
Darnach er do mehr lenie  
So halft sey an der stund  
Vnd chost sey an dem vnt mund  
Die Fichten hup leich sey emander  
Die Chayserinn vnd alle amder  
Die saget In tugentleich der mar  
Wie es In ergangten war  
Gleich tuel er so sagt  
Dumleich er so auch vordagt  
Die Pitter tribenn frau den vil  
Vnd von frau dem manij spil

Von Justiz und von Recht  
 Von Hoffen und von Speis zu prechen  
 Von Pusan und von Pheffen vil  
 Und von aller handt Dancz spil  
 Ward da gehort suesser schall  
 Das das gewild zu macht erhall  
 Do sew an die stad chomen  
 Und er die leute darzu vernomen  
 Gar erleich sey enphengen  
 Franck und manig geigen er stengen  
 Wie erleichem ans vangen  
 Die Gassen war alle umbhangen  
 Mit phell und mit Dancz  
 Lobich wurden vil gelait  
 Auch die erden lammich und weiten  
 Do die Chasern scholt verten  
 Vil chertzen war auff gefalt  
 Die gassen wurden bedacht  
 Oben mit Scherlachem  
 Die purger hessen alle machem  
 Alexander dem herren  
 Und der Chasern zu eren  
 Die fursten namem alle gleich  
 Die Chasern Edel und reich  
 Mit vey Junckfrawen vberall  
 Und furten sew auff der Chasern sal  
 Mit amey Chasereleichem chon  
 Und sachem sew auff amey tron

Mitteln auff dem palast  
Do der Chayser neben ir saß  
Do was die maist verthant  
Vnd die grose zierheit  
Die man vor oder nach  
In der welt wie geschicht  
Do der Chayser also gefaß  
Vnd mit der Chayserin so leich war  
Vnd die Ritter alle gleich  
Hochgemut vnd so demnach  
So hien der liebem dueter sein  
Olympian der Chyngun  
Beschreibem der maist  
Das er zu land komen war  
So hien auch Aristotal  
Dem maister schreiben vor  
Herableich er hiet gestreyt  
Vnd was er not hiet erliten  
Dem winter vnd dem Sommer  
Vnd auch wie manget schimmer  
Vnd vil muo vnd arbeit  
Die er von dem werck hat  
Vnd wie er alle chynichreich  
Besawunget hiet genalichleich  
Vnz an der welt ende  
Vnd er hiet wider nemme  
An dem H. Wunder  
Vnd in welcher weis  
So geschaidem war von dem  
Vnd wie er zu Babilon

Einem Hoff habem wolt  
 wie von Silber und Gold  
 Allen seinen leut gleicher  
 In wun wurden reich  
 Das alleramden aneter wider  
 Im brieft schrib

**D** Olympias die Chynigun  
 Dier maer was wurden im  
 Die seent sich star per der  
 und auch Aristoteles  
 Die schriben im hmbuch also  
 Dem Chayse. Alexander  
 Aller Chynige heer  
 Wuden nahemnt und reer  
 Dem genultigen und dem grossen  
 Dem sich niemand mag genassen  
 Enpant Ich lieben aneter son  
 Olympias die Chynigun  
 und auch Aristoteles  
 wisse das wir und sinen der  
 Das er die zu aller first  
 belubschleuch erstantem ist  
 Der pift aller eren wer  
 und alles lebend auff der erdt  
 wir sachen lob und er dem Gottin  
 Die die dier er habent erpden  
 Die welle wir amen mit geleben  
 dawon das ser die haben gegeben  
 was und sinen macht und chrafft

Das du. wurdem pist Buchaffe  
Und du die Reich  
Verwunden hyst so gar gemalichleich  
Und du dich zu amox stand  
Niemand vberwindem chind  
Das Zell wir besunder  
Sue am groo wunder  
Nach dem reich gleich  
Dnd alle mit alle gar wunderleich  
Sulch schullem die fustem sem  
Die du Indem namey dem  
Und auch Indem wilden landem  
Also helffleich sem bestamdem  
Du scholt wissen weleich  
Du dem reich wunderleich  
Und auch dem wunderleich tat  
Belerichung mit dem Gottu hat  
Das die fustem Kietem gem Babilon  
Zu dem hoff und wun zu scolerich

**D**arnach man sey sach Zue  
Inden spat und frue  
Die fustem und die herren  
Inden nahem und verre  
Von allem Chynigreichem  
Der willichleichem  
Also man zu hoff verstem schol  
Die stat was herpshaft wol  
Grosser herpshaft sem phlarem  
Die wille die fustem da lagem  
Alexander der Chayser der reich

Undet die furstem erlich  
 Ge suet sew hyn und her  
 Ge erpoc in nichel ee  
 Den mussem auch schawem  
 Die Chawserin und die fawem  
 Die pruchte dem Chawser dar  
 Reich chlamat vor mir  
 Die Guet wury und genan  
 Und dem lunden seltsam  
 Von seiden genamit  
 Und von phell aller hamit  
 Von phorten und von Rossen  
 Wanden starkch und gassen  
 Und von Edlen gesam  
 Des pruchte man in nichte Zuchlam  
 Dazw hmit und feder spil  
 Des pruchte man in gure vil  
 Der hoff wure also furwar  
 Reichleich em halbe dar  
 Das in nacht nach in tag  
 Chamer fawem wie gepuch  
 Daenach der Chawser pat  
 Die furstem gem an amey Kar  
 Ge wolt des nichte enperen  
 Den mussten in allen freyen  
 Vilercher per semem Got  
 Das sew wolten lauten som gepoc  
 Und das sew dem Reich  
 Diennten getwenleich  
 mit leib und mit guet



Das er sein behuet  
An wesen list und genue  
Und em reiches Pitter war  
Wem er sein potschafft vernam  
Das er ze hant zu In cham  
Und des durch macten hie  
Wie er In chomey hie  
Almei landfrid er gepot  
Und wes dem furstem war not  
Oder steigen emander stepwachsen  
Das er zu selbce nicht ruchen  
An leuten nach an landey  
Wider mit Rawben nach mit grunden  
Nam scholt er allen gleich  
Duchem von dem Reich  
Do die furstem des gesworey  
Mit verlawb er zu lande sinen  
Wie lantt alexander zu  
Babilon gefessenn sey **Ed**

**D**er Chauser richtet zu reich  
Bar genalichleich  
Wunntleich und schon  
In der stad zu Babilon  
In freuden und in wunnen jar  
Vollleichleich acht jar und die heeren alsam  
Denn er vor erst die cham  
Und gab reichleich und reich  
Niemand er nicht verzeich  
Das alexander sammt nach alle sein  
Volsunden und hie In macten in gulch dem

**D**er Kaiser hernach hat  
 Demen Goldsmiden er gepöt  
 Das sie Indem eren sein  
 Zwiß sichom Gevolen Gulden  
 Busen von Rotem gold  
 Der ystleich haben scholt  
 Dreyßich suer nach der lemit  
 Und hies machen nicht zw ent  
 Reichleich zw pluck  
 Und vier suer ditz  
 Allow sem wunderleich tat  
 Die er so begangen hat  
 Und wie im nur gelungen  
 Do er die laute hiet betwungen  
 Das er besunderleich  
 An der Darv geleich  
 Grabem und Schreiben  
 Die ame hies er beleben  
 Zw Babilon Inder stad  
 Die ander er im setzen pat  
 Indas land zw Persia  
 Das man vernam alda  
 Nach semem tod semem max  
 Was genalich er gewosem nur  
 Das em frawe per alleramdes truet und  
 gepur emem Sun der gestalt was wunderleich  
**A**ber churzleich darnach  
 Ein seltsam wunder geschuch  
 Das ist zu sagen wunderleich  
 Wie er vor semem tod churzleich  
 Ein weib Inder selbem stad vorwar

**E**in **D**um **p**er **J**m **g**er  
Des **f**orm **v**nd **f**em **g**estalt  
Was **w**under **l**eich **v**nd **m**anichfalt  
Der **l**eib **v**ng **a**n **d**em **n**apfel **n**aw  
Ein **s**chön **m**ensch **w**as  
Das **s**elb **n**aw **t**od **g**ar  
Das **h**ber **t**al **d**u **w**as **w**ornaw  
Leben **t**at **v**nd **w**under **l**eich  
Das **n**aw **a**n **a**llem **e**nden **g**leich  
**G**angem **m**er **w**under  
**S**nd **m**angem **c**hinder  
**D**ie **a**n **u**et **v**nd **d**ie **f**ran **w**ey  
Lesse **m** **d**er **c**hnd **n**em **a**nd **s**chawen  
Der **v**prung **s**o **g**ar  
Das **f**em **n**em **a**nd **w**unde **g**enaw  
Der **e**mp **t**ens **t**augem **l**eichem  
**A**lex **a**nd **e** **d**em **B**er **t**hem  
Do **f**em **d**er **C**h **a**nce **w**ard **g**enaw  
**G**e **v**at **h**am **l**er **t** **d**u  
Do **e** **d**er **c**hnd **g**estalt **f**ach  
**I**n **w**under **f**er **v**nd **s**prach  
**H**eld **z**u **d**em **l**er **t**em  
Was **m**at **d**u **d**u **g** **b**er **t**em  
**N**ach **d**em **m**as **t**er **f**em **e** **s**am **t**  
Der **d**em **d**ie **c**h **n**st **n**aw **b**er **t**em  
**V**on **d**em **D**u **w**er **t** **p**uch **em**  
Vnd **h**ier **d**u **h**am **l**er **t** **s**uch **em**  
**T**augem **l**eichem **v**or **d**em **l**er **t**em  
Was **d**u **w**under **m**acht **b**er **t**em  
Do **i**n **d**er **m**as **t**er **a**n **f**ach  
**G**e **f**er **f**er **v**nd **s**prach

Adler Chayser reich  
 Ich sag dir weislich  
 Wie gemalt ist dir pise  
 Das dir dem ende nahem ist  
 Und das dir schick sterben mist  
 Davon muot wie du tust  
 Do im der maister das verfach  
 Alexander zu im sprach  
 Sag mir lieber maister mein  
 Wie dem also muote gesem  
 Das alexander frugt dem maister  
 Was es bedentur **Qu**  
**D**er maister sagt im zu der seise  
 Das halb tail das da ist  
 Ein mensch und ist tod  
 Das bedent gar dir  
 Ein und haben dem lebentig tag  
 Hertich recht muot ich dir sage  
 Ueber das ander halb tail  
 Das da lebt und ist so gail  
 Das manigen tyer ist so geleich  
 Das bedent gaitenleich  
 Die Schinich die nach dir chynstig sind  
 Die sind geigen dir als ein swint  
 Und alles ein wilder tyer ist  
 Geigen einen menschem ist  
 Also wint geigen demer chnust  
 Zu mehten ir aller heigtyst  
 Do er der maisters erist vernam  
 Der chayser duoy der chnust  
 Und gehabt sich tawrichtleich

Und er saust parnichleich  
Denn furstem er es verdragt  
Also das er es niemand sagt  
Belehnt an ainem hainleich stad  
Mit diesem wortem vnd spruch  
**J**upiter almachtiger Got  
Ich bekenne dir sinder stat  
Das ich in niemem muet hat gedacht  
Das ich dir alzeit zu hiet volbrucht  
Ob von dem gnaden dem  
Des lebens vnd der tait men  
Der scholten sem gewesen  
Vnd das ich lenger scholt genesen  
So pitt ich amox pitt von dir  
Das du des verleichst mir  
Das ich nach dem ende mein  
Erwickelich muos pey dir sein  
Das Inrichem land sem furst was  
Der gienig dem Chayser aller linden tait  
Vnd macht auff seinem lebem  
**D**er der zeit was Inrichem land  
Ein furst Antipater genant  
Der nach machtig vnd reich  
Vnd hiet zwem Sün edelich  
Der aine hies Cassander  
Vnd Joban der ander  
Der Junger Sün Joban  
Der Chayser Chamer was  
Das er im fall vnd lawt  
Emphalich vnd im wol getraut  
Dem leib vnd sem quet

Des hiet er vil in seiner huet  
 Antipater hiet in cathory  
 Lawt mit dem er hiet gesworen  
 In churchem auff dem Chayser to  
 In schulde vnd an not  
 Do es die Chünigin ward genant  
 Die enpot es diltch dem Chayser vny Dün dar  
 Das es sich vor seiner posthat  
 Inuotem seolt zu aller zeit  
 Vnd das es sem was nam  
 Das es im nicht zu nahent chün  
 Antipater mit seiner symen  
 Chünde des Chayser nicht gewinnich  
 Der salpich vnd der vncain  
 Wem mit vergift allain  
 Wem er was alle weg  
 Inuotesser huet vnd phlet  
 Er sie taugenleich vnd lein  
 In amon Arzht was  
 Vnd was in das es im betacht  
 Vnd im eine post ist macht  
 Do es es von vncain sachem  
 Aller post chünde machem  
 Vnd seiner guten darumb nam  
 Wie vil er wolt vnd im gezain  
 Der Arzht begund im zu machem  
 Ein gift so von star fremden sachem  
 Die so star vncain was  
 Das sey behaltich chünde chün was  
 Er hiet im die sind sein

Wachem In anie puffsen stalem  
Do die giffte beut nu  
Do ston er ein Judaw nu  
Und emphalich sey also  
Demem Dinn Cassander  
Und vermache sey gar schon  
Und samit sey dem Babilon  
Ge gepot im wenn er der chaim  
Das er dem die puffsen nam  
Und gebor furbaw  
Demem Dinn Jobaw  
Dem der Chayser was so holt  
Das er im die giffte solt  
Wenn er im betembessen geben  
Und benam im sein lebem  
Da Cassander nu was chomey  
Geyen Babilon und es hiet vromey  
Der Chayser was mar  
Do entrannt im sin  
Wie ein chuchem mer  
Chomey nu Cassander  
Und mit gemalt auff im prach  
Und ein Dweck durch im stach  
Darnach der morgens abchamit  
Der Chayser nach sein maister samit  
So empant chawin  
Suz er im aus geleit dem tanwin  
So sprach Wiler heer mem  
Ich sag dem gnaden dem  
Dem ich dem trewen schuldig bin

Das Cassanders hertz vnd sinn  
 vnd sein hennet zu diser vryt  
 Berthem der vmecht ist  
 Das alexander gar formit nuw  
 vnd joban seinem Chamere  
 In das haupt stuch end  
**D**as alles geschach  
 vnd gar schmerzleich darnach  
 In amec zeit suecht sich das  
 Das alexander aus demassen formit nuw  
 Der Chaiser alexander  
 Bluet joban dem Chamere  
 In das haupt an schuld  
 Das gewann er vngeduld  
 wem er im an seinem hertzen  
 wec tet das laster vnd der smertzen  
 Nach seinem puecker samit er do  
 Dem Jungkint Cassander  
 Taugemleich vnd saltem  
 vnd nam mit guden willen  
 von im das saltem was  
 do die giffte imme nuw  
 so swur dem ze vergebung  
 vnd im benemen sein lebem  
 Das im joban sein Chamere  
 amec abentz vergab end  
**D**arnach schick suecht sich das  
 Das mi sein vergessch nuw  
 vnd der edlen Chaiser her  
 darauff hiez cham acht amec  
 joban der mecht tracht



Dem slagt hiet er Juder acht  
Amos nachter er gesaw  
Und per dem furstem stolich was  
Den tribem vor im fremde vil  
Und manich schimplich spil  
nam sach im stolich gepuy  
Die furstem des thur so waren  
Wem ser in per langem stunden  
Wie stolich manich thunden  
Je lenger so je was  
Do er je stolicher was  
Er begunde amen vmbtuchen  
Und hies im pernter zu temtuchen  
Johan dem vnterwan  
Sang sein laud nam  
Er bezagt die joshaw sein  
Und mentt im ruff duren  
Und truct es alexandros die  
Der Chayser nam des thaimoy nur  
Das er es vor hette chredengere hies  
Wem er sich ganzleych an in hies  
Amey grossen temtuch er tat  
Wem in ruff gedurft hat  
Dauoy er dek ruff macht emphand  
Er sagt sich mder abuhame  
Zu dem furstem hochstaperey  
Und was stolich als vany  
Das er allen das mal sach  
Was vor im Judem Gull geschach  
Darnach vnlamig

**D**ie stiftt im zu dem herzen dinn  
 Die leinnet vnd ye me  
 Im ward außermassen me  
 Er tet amey troffen schrey  
 Er namit im war das hertz entzain  
 Geflossen mit amey Dwert  
 Dabnach er zuhannt got  
 Das man im zu hant vnd durt  
 firt in sem Ehemmat  
**D**ie herrey lancten im durt  
 Er pat sem allen stolich zsem  
 vnd das sem allen sagen  
 vnd temtchen vnd affem  
 Do er cham Indie Ehemmat  
 Ein voder er im ruckem pat  
 Das er dem Judem halo saen  
 vnd das er dauoy verhen  
 Der vngetaun Joban  
 Der aller posthat wol man  
 Ein voder er Indie stift gar  
 Daco vnd gab dem Chayser dar  
 Do er sem Judem halo getet  
 Do wart im auff der selbem stet  
 Dreyfund werfer dem vor  
 Die herrey schuden vor dem vor  
 vnd marrey wie es ent nain  
 vnd wie es durgy chait  
 Im was gemuntlichleich me  
 vor gemme er vnder weley schray  
 Die lannit nacht geschiff er ny  
 vnd dem Dalt em turlein gie

**I**n Gvfrates dem wasser gwo  
Das zu nachst duxer floo  
Der thnaben amec die sem phlactey  
Sond der nachst zu im lagem  
James **W**ley herrey **D**un  
Hied er das tuelen auff tuch  
Im chertzen nam er Indie hamit  
Der do manig vor im prant  
Auff allem viery chom er gechochey  
Wem im die Biffe hiet zepwochen  
Dem Ruckh das er nicht mocht gem  
Sond hale nicht auff gepuckte stem  
Zu fall zu dem wasser hm  
Se hiet dem muet vnd dem sm  
Wem er zu dem wasser cham  
Das er im die hiez benam  
Wem er sich zu chamex stund  
Vor der hiez enthaldem chind  
Oder das in das wasser ruckte  
Sond in woy dem lamde ruckte  
Sond snellichlerch dem ende nam  
Das niemand wost wo er hm cham  
Do do die Chaperim wart genuer  
Die hieff snellichlerch die  
Do sen im also chertzen sach  
Die viel vber im vnd sprach  
Alleinander herre mein  
Wo sind hm die wizen dem  
Wilt du selber tottem dich  
Wem wilt allam lassem nicht

Mich ellenwidig armen  
 Das muos Got erarmen  
 Die prachte in in dem Gall wider  
 Und legt in in dem pot wider  
 Alexander zu in sprach  
 Do er sey also namen sach  
 Dueser Chayserinn Personay  
 Die liebste die ich ve stamm  
 Dem das meche bescheet ist mir  
 Das ich mich schol fawen mit dir  
 Do wolt ich mich haben erwehete  
 Und in dem mit habem gesenete  
 Treff vnz an dem gemut  
 Darumb das niemand wurde chind  
 Die wachheit nach die vechen mar  
 Wo ich ve hm chomen war  
 Die frau purnichleich sach  
 Die name sey vnd sprach  
 Alexander lieber here mein  
 Wo schaff vor dem ende dem  
 Dem frowwiden dem vnd auch mir  
 Wie du vnd lassst hinder die  
 Veracht lewe vnd hand  
 Die weille es stet in dem hand  
 Das nach du lauff erde  
 Ich chriet vmb dein gut werde  
 Du wais wol das ich swanger bin  
 Und das ich von dem leib dein  
 Ein frucht onphangem ham  
 Das ich wol beweysem chann

Es sammt. Iohann dem Chamere  
Walden nach seinem Schreiber  
Der was Symeon genant  
Der Schreiber cham alcham  
Er was der Chayse hamleich gar  
Er cham mit im von christem der  
Das Chayse alleramder  
Sein Testament wet

**A**ls besamt Bartholomeam  
und seinem brueder aridun  
Die inen fingen grossen  
Die man im alzeit die nachten  
Personen die Chayserin  
Die was auch per im im  
Der Chayse puerlichleich sach  
Zu dem fingen es da sprach  
Das Testament das ich Schreib  
Das das unzerbrochen belei  
Und stat ane wein  
Der gibt mir enen wein  
Die fingen im in wein haben  
Er sprach so schal man mich begeben  
Zu alexandria under stat  
Die dem namen nach mir hat  
Man schal durch der sel man  
Dem priester die Judem tempel sein  
Und das im zu aller stand  
Kotes Goldes geben tausent phund  
Alchamit geben  
Das man ich per mine leben

**R**erona die fawo mein  
 die lasset euch enpholhen sein  
 die schol sein gewaltichleich  
 über alle mein reich  
**B**ewalagew Chayserin  
 ob ser amey frosen gewinn  
 den hays wie w. welt  
 und wiles euch steucht  
 der schol nach dem tod mein  
**B**ewalagew Chayser sein  
 ob das chind das sey gepiet  
 dem am maulein wirt  
 do chies alle mit all  
**I**n Chayser nex euch gewall  
 do schol Rerona die Chayserin  
 alles mens erib genaltich sein  
 Ich besthude w. auch drey  
 das Bartholomew die weille sey  
 der Chayserin phleger  
 und mens leib huetter  
 darzu im mein milke hamit  
 Gibt Egypten das gwo lamit  
 do mein lechnam inne leit  
 zu amey Rechem erib geit  
 darzu schol er traitem die Chay  
 bewaltichleich und schon  
 und gib im auch Affacam  
 und das lamit Arabam  
 und allen Daruppen mein  
 der schol er herr und frust sein

**I**ndem nahemut vnd vort  
**D**er sey n̄ gewaltiger heer  
**I**ulio patroy die schonen  
**S**chol man in ze sauoy chroy  
**D**ie Chymut Philipp hat  
**K**onig gesetzt an memer muet stat  
**A**ndw der prueder mein  
**D**er schol Chymut vnd heer sein  
**O**ber heleximsem land  
**D**as ist der pestom and genant  
**A**ntiochus schol fuest sein  
**I**ndem land zu Dorein  
**P**hyletus hab vlexen  
**D**o hab Cassander Cayen  
**T**etrippu hab media  
**P**hyroy hab Susamaria  
**S**ymon der Schreiber mein  
**S**chol fuest vnd heer sein  
**A**lda zu Capadocia  
**V**nd auch ze Pesslagema  
**N**earchus hab Eualiam  
**V**nd Suez zu Pampilady  
**M**eander der neue mein  
**I**n lilia schol er heer sein  
**D**o sey Leonatus da  
**I**ndem land da ze Syria  
**V**nd Rossen land alsam  
**L**ismathe gib ich Traunam  
**D**elenatus der neue mein

Scholl) ll

**S**chol des Reichs marschalck sein  
**J**ohann von Chamere  
**U**nd sein vrueder **C**assander  
**S**ein frestem vnd außgeber  
**O**ber des Reichs **G**oldener  
**W**e wese mecht das sein im heten  
**W**adern vergebem vnd veruaten  
**I**ndem land **B**actania  
**U**nd vber allen **I**ndia  
**B**ethullem sein beliben gar  
**D**ie mir hat gesetz dar  
**D**er geteen **C**avillen  
**D**er schol sein genalug der  
**D**er gepneg zu **C**anassar  
**U**nd allen dar dar im sein  
**D**oraminus phlege der **S**amaw  
**U**nd **A**rnich der **B**eridiam  
**D**er **J**unge **N**imrod genant  
**D**er hore vber **E**gypten lant  
**F**hilippo dem **I**ndia  
**A**uerne die **A**rmenia  
**T**ripolomus der sey alda  
**H**ere indem land ze **P**ersia  
**D**er stark **A**rchien  
**D**er vber dyen palasen  
**D**as lant mesopotam  
**D**er **A**rchide vnderam  
**M**erocostian der trat die chon  
**I**ndem land zu **B**abilon  
**L**ychia dar land



Do gab man mir die helfsamte  
Und auch Brunnaria da sey  
Die zway sind ledig und frey  
Vglicher im zuechem schol  
Zu Chynnig wer im gefelt wol  
Die namey die ich han genamnd  
Das sind aller wer lannid  
Und stossen. Chynnichweich  
Und swerkey alle gdeich  
Die lant zu Dardent  
Die ich dort oben hab genemnt  
Und die weitey herzogtum  
Bab er zu dem Chaitertum  
Beugen dreychem alle gdeich  
Das dister mer wurd der reich  
Und alle die gefangen sem  
Die schulley alle gemessen mein  
Nemmy vber vberall in dem lannid  
Die schulley gar von iry pander  
Alchiv hant ledig wesen  
Und schulley an dem leib gansen  
Und welich vber alle lannid  
Indur ellenide sem gesamnd  
Zumb missat und vmb schuld  
Die schulden alle haben huld  
Und ziehen wider indie stad  
Do man sey austribey had  
Und schulden von den wegoy mein  
Zwo guten gar gemalich sem  
Do er also sey sein Testament

Nach somer hier hiet vglent  
 Und may es vor im schreibon phlag  
 Do mag es werden hoher tag  
 Dicz huch ein Sturmmeter was  
 Im nuchel Dawson und im stag  
 Von dueneron und von feneron phlaghem  
 Das man dauon muße erpfeiltchem  
 Die vint frustreich wuaten  
 Stain mit dem-haget mider schreuten  
 Das die stat zu Babilon  
 Epidem und ewigt dunge  
 Mit dem auch dar nuch erhall  
 Under sat vberall  
 Das den Chayser nuch vgeben  
 Das es nicht langer mochte geleben  
 Die chrichem alle gewappent gar  
 Biengon mit einander dar  
 Do ser chomoy Juden fall  
 Die huchon amoy grossen schall  
 Der samten zwenn aus in  
 Zu den hochstem furstem hin  
 Soud huppen ser gelogen in sehem  
 Soud huch may ser den Chayser nicht sehem  
 Der voltem auff prechem  
 Soud volten allen erpfechem  
 Der Chayser fragt ser der mair  
 Was schallen Judem fall mair  
 Der furstem trat amox hinfir  
 Soud sprach es sind vor der bir  
 Die chrichem allen gemain

**V**anden groen vnd chlam  
vnd wolken euch gey schem  
vnd habent vnd do alle verchem  
wo du sey nicht getam  
Das nu sey euch schem lan  
Do wollen sey es lan vnd verchem  
vnd wollen vnd alle erstechem  
Do er die rede also getet  
**D**er Chayser hies sich mit dem pett  
Augem auff dem Palau  
Do die mens alle traw  
Do in die churchem sahem tragey  
Der begimden wamey vnd chlagey  
Do sey der Chayser wamey sach  
So swant mit in vnd sprach  
**D**rueder vnd Pitter mein  
Ir schult vnder einander sem  
Bedulag vnd freysam  
Betrew vnd auch gemansam  
Der sprachem **E**der Chayser hee  
Wo gey wissem wolken mer  
Wer schol nach dem tad dem  
Zw churchem vmpes hee sem  
So sawst vnd want gar gemuchleich  
vnd ersawst gar parrnichleich  
vnd sprach w starkem Pitter mein  
Dem ach ewer hee nicht schol sem  
Do chuse gemambleich alle  
Wer euch allerpest geualle

Wer euch dem getelt wol  
 Der selb ewer heer nosem schol  
 In dem Chayser sey da waten  
 Gemeinlich sey In waten  
 Das er gab ze herren In  
 In der daim dem hochem sein  
 Ke besamt In der daim  
 Do er zu dem Chayser kam  
 Ke gab In Gemeinlich  
 Allen christliche reich  
 Ke sprach Petronay die swis mein  
 Die laß die empfolhem sein  
 Und sey mit die alzeamt  
 Nach menschen tod nach dem laut  
 Und tue nicht an iren war  
 Halt sey an demer mueter stad  
 In der daim der Chayser waint sey  
 Und frestem mit dem mer  
 Die christen wainten allen gelich  
 Und sey so parmblich  
 Das der Bull darnach erdo  
 Also es war ein durner groo  
 Die christen In allem endem  
 In dem armen und an den hendem  
 In bewantey nicht allam  
 Die leut allen gemain  
 Dunder allen Element  
 Veruechten sich an irem ende  
 In dem hantem puchen  
 Der es alda wil suchem

Das die Dinn wenn schein  
verlos an dem ende sein  
Des ich dich nicht gelawben wil  
wenn sem war gar zu vil  
wenn es er also em ander mensch war  
Snd todleich gelawbt du

**Das alexander der Chaiser starb**

**H**ie mit er verlawb von in nam  
Snd von dem fursten sem alsam  
Se hies zu Tarentado

Inden tempel der d. war  
Beben amey suchamplich

Wart wort vnd lammlich  
Dem man aus Gold scholde haben

Snd wolt in indem tempel haben  
Nach semem prueder er da sammt

Der Tarentado war genant  
Se gepot das er scholt

Nemen tausent phunt von Gold

Das er in hies davon

Ein Grab Reichlich vnd schon  
Machem zu alexandria in der stad

Darnach er in permyt pat

Der murey von dem lande

Das man tragende nante

Snd der erdem duxer

Von dem lande in edem esser

Darnach hies er sich salben

Nach semem tod allemthalben

(Zuorhannlich)  
Anfang

Von dem zwayn mann das gicht  
 Das ser lant vns sawlem nicht  
 Nach nymmer smelchey werden  
 Der leichnam inder erdem  
 Wie mit im die rede entfluff  
 Zu hamit er zu dem tod guff  
 Und zu hamit darnach  
 Die stift im das hertz abpach  
 Das im die leyt in Babilon  
 Inder stat vns chlagtem

**D** sagt man offenbar  
 Das der Chayser tod war  
 Do huch sich ein grosser schall  
 Inder stad vber all  
 Von wamen vnd voh wiffem  
 Von fursen vnd von chlagtem  
 Das es niemant chind vlsagen  
 Von heeren vnd von fursen  
 Wocht man wol wunder schawem  
 Wader arm vnd reich  
 Die chlagtem alle gleich  
 Die fursen vnd die heeren nomen  
 Da des Chaysers leichnam  
 Vnd bestochem im allem haltem  
 Mit Balsam vnd mit guet salbem  
 Mit mirrey vnd mit obe  
 Kld er vnd hiet gesagt er  
 Mit pigment vnd mit aromata  
 Mit vmbra vnd mit chinnuata

**I**nd auch mit Kardispica  
Ind was guten geschmacken hat  
Der hietem sem so vil do  
Die boten in an alchemie  
Im Reich Chauselerchen genant  
Das tereit du ser indem zeiten  
Indem. Ind welt weytem  
Das was weis vnd raim  
Bespinney aus amey edlem stam  
Maisterleich vnd schon  
Der stam hant **A**beson  
Der selb stam sich spinney lat  
Ind die selb turent er alzeit hat  
In sadem gewoise  
Ich die seydem lese  
Dawus weitem ser maisterleichen  
Phell die weite ewigleichen  
Im phell nit als ein zunder  
Da was gesueneit darvnder  
Von Dalamunder tereit  
Denn die wurm indem serer  
weitem vnd spinney  
In India dort Imey  
Do man ynd anlegt  
Vor edlem gestam so alor wegt  
Man sagt im auff das honpt sem  
Im reiche chroym gulden  
Darim edel gestam lag  
Das man nicht zering rauf  
Man stathe im an die vnter sem







Namlich achwar vintereleim  
 Nam gab im Indie rechten hamit  
 Ein gulden Egypten alzhant  
 Und Indie tenckhem hamit sein  
 Emey aphel Gulden  
 Das bedert vnd tette bechamt  
 Das er vber allen lant  
 Thaur vnd Gepierer  
 Bewalchleich gewesen war  
 Des andern morgens gar frue  
 Die firsam grieffen alzue  
 Und giengen mit onander dar  
 Und hiebei in auff ein reiche par  
 Die was von helffempain  
 Beznet vnd gedelcht schon  
 Mit phell vnd mit Siglar  
 Mit purpur vnd mit phiat  
 Samat vnd Balkem  
 Atlas vnd Emisen  
 Und darzu manlich reich war  
 Das man im angelegt hat  
 Das man alleramdenen firt von  
 Babilon vnz gem *Allerandria*  
**D**er herr Bartholomeus  
 Fort fir den markt vnd sprach als  
 Mit warmnder stymme  
 Du wessel vnd du luttetey  
 Vor muessen dem lader enperen  
 So hat dem lebem so manigen nye

**T**uff erde ertottet hie  
So wurd von dem sterben  
Nach maniger mensch verleben  
Die fursten vnd die ritter alle  
Mit Jamer vnd mit grossen schalle  
Die furz vnd rieten nach der par  
Dendleichen gar  
Turo von Babilonia  
Zu zu alexandria  
Do ser chomey der stad so nahent  
Vnd so die durny vernament  
Die Priester von Egipto  
Chomey geigen im aldo  
Von erst mit amer grossen schaw  
Darnach die menige alle gite  
Für die stat verrem  
Vnd schlugen irem herren  
Die fursten edel vnd reich  
Die par namen alle gleich  
Vnd hieben ob dem magen  
Vnd begunden im zuschlagen  
Mit Jamer vnd mit vngesagen  
Indem tempel ser in truesen  
Vnd liessen in durny stem  
Vnd giengen die selb nacht hin day  
Die priester die den tempel phlagen  
Zu ringe vmb die par lagern  
Vnd benuchten in die nacht  
Nach der handspatzen acht  
Darnach die stelen freyen gar  
Des morgens chomey wider dar

Sind namen In voh der pax her ab  
 Do was gemacht em wicher grab  
 Von gesain vnd voh Gold  
 Also em amey edley Chaiser sold  
 Die legten In In amey Darich  
 Der was gemacht also eme Darich  
 Der was von Rotem Golde beslagen  
 Dem mochtey chawm Drey getaugen  
 Darcin man In legt  
 Mit allem semem gerat  
 Die suetey hengten In In ab  
 Mit sumbe dem Darich Inden grab  
 Allen das gab gutey gemachten  
 Darnach man das grab bedekt  
 Mit amey edlem stam  
 Der was gepolirt chlam  
 Obem an das stamen dem  
 Was em Spythasium  
 Kuff dem stam odhubem  
 Mit Gulden puchstaben  
 Wie leit Alexander  
 Der gow vnd der heer  
 Der gaw genalichlerch  
 Retwunget hat allen reich  
 Der lebt auff der erdem wernar  
 Nicht mer dem zwandooessich Jar  
 Sind stab starb zu Babiloni  
 Indem moned Decembri  
 Das sew dem Chaiser Alexandern  
 In besatt hietem Oerkeht furbar

**M** <sup>Amlich reich Lampennas (Lampennas-Lampennas)</sup>  
Ob dem grab gehangen war  
Do anders nicht dem palfary

In allem zeitem Inne pruny  
Die star ston weichait  
Sind die michel zierhait  
Dannit er zu der selbenn vut  
Besat und bestunden vut  
Dargiv das jamer und die chlag  
Chunde ich euch in anen stungen tag  
Kimmer gar volfartem  
Dauy wil ich sein gedagen

**D**aw Joban der Tillerampden vutoben  
hiet sich selber verderiben **Er**

**D**er Junghut Joban  
Der den Chayser morder vut  
Die chlage und dem jamer sach  
Ein Swert er durch sich selber stach  
Veduch betunde er verfehenn  
Des mordes wie er war geschehen  
Sond wie sein vater Antypater  
Die stift insamt hiet ober once  
Die fustem an der selbenn stad  
Stellw mit gemainem vat  
Vochem an im Jocy anden  
Stels wotey sen in verpranden  
Da daw es fur Cassander  
Joban der ander  
Kuff daw mer er entran  
Sond fuer Hamleach von dem

Das man in wunnecken  
 Gesuch wo er hin chomen wer  
 Do ser wider geigen chrichen chomen  
 Dem vater ser auch benomen  
 Dem leib vnd allen sein geslacht  
 Die tet man alle iudie acht  
 Das es allen vnschrammt  
 vnd entan von dem lannt  
 Das die fursten allem gleich  
 vder hoch in sein reich

**D**ie fursten von Egipto  
 lobten Bartholomeum do  
 An chriest vnd an wunne  
 zw chunich vnd ze herren  
 Willichleich sie im swunne  
 Darnach die fursten alle swunne  
 Allen gemanichleich  
 vgleicher in sein reich  
 Das im da bestanden man  
 Gewaltichleich er do besaw  
 Der Edlen chunich Perdua  
 mit dem vov-Macedonia  
 Der Chausenim er sich vndernant  
 vnd firt ser iudithem lannt  
 Do lebt er erleuch gar  
 Ich wais wie manig iac  
 wie lannt ser da ser gewesen  
 Des hab ich alhie nicht gelesen  
 Die chunigim vnd die lannt  
 Die ich dort oben hab genant

In aller welt endem  
Ansteym vnd zwo sondey  
Zu chrechem gelawbe daz  
Saxen daz Chausertumb da nau  
Darnach wol vber dreyhundert jar  
Daz die Edelen Romer gaw  
Aller land bewingen  
Vnd daz Chausertumb gen eringen  
Do leutem few daz reich  
Beim Rom gewaltichleich  
Daz es Indem gelawben mem  
Nach herw pilleich scholt sein  
Daz nach alleramder tod vnfrid  
ward In allem landem. C. 9

**W**e wolle Alexander  
Der Edlew Chauser vnd her  
Wont zu Babilon  
Koleich vnd schon  
Do funden sidleich alle reich  
In alle der welt geleich  
It bez schier nach samer geyten  
Hueb sich vechtem vnd streiten  
Vorlant Raub vnd prent  
Vnd vnfrid Indem land  
Die sifftem famer vnd nod  
In allem landem hie vnd dort

Hie hat es ein ende daz Chauser  
Alexander lebem. C. 10

**N**il ich alexander lebem  
 Churzleich ein ende gebem  
 Alexander gelowbe du  
 zu massen ein churzer man nau  
 Er was zu allem zeitem gar  
 Gar costar und wol gear  
 Dem augen waz soleich  
 Dem har emen lebem geleich  
 Er was vngut und künich  
 Namhafte vol und starkich  
 In aller mendleichen tat  
 Er zway mann sterckich har  
 Was er hiet gestreut in  
 Nam chund in vberwunden me  
 Vnduch wein und czey  
 Besittem an dem hochgepory  
 Das in die zway vberchomen  
 Vnd in die die maso nomen  
 Er was elter mehr firwar  
 Vem zway vnd dreyssig jar  
 Do er indas achtzehende jar die  
 Tschwamit er an die  
 Vnd hat aus nach gelingem  
 Vnd begunde die lewe betwungen  
 Das waz er ganz er Diben jar  
 Er die lannt betwang gar  
 Do er also die zeit  
 Vetrab mit vrlawig vnd mit streit  
 Er die lannt betwang



Und Chasertumb erriemig  
Darnach sezt er sich schon  
Indem stat zu Babilon  
Und bericht alda die rich  
Allen stat gemalichleich  
Vollleich wol acht jar  
In rynn und in funder stat  
By ward alexander  
Indem moned. December  
Hepary nach des puets sag  
Ober zwai vnd dreyzig jar  
Indem andery vorwar  
Des selken moneds er vdarib  
Und zu Babilon statib  
**Als me er die genome hab**  
**D**y hab ich volenider  
Und in dem stat spruch gewendet  
Diz puets alsw  
Als vns der Virgilus  
In semer puets berichtet des  
Das do alexander  
Benannt ist ze latin  
Ich han auch gesetzt duren  
Was sand Ersebinus alda  
In semer canonica  
Von im hat geschriben die  
Das han ich euch gesagt gar  
Und was der gute sand Augustinus  
Soh im indem puets sem  
Das do haist godes stat  
Besagt und geschriben hat

**I**nd was die hystorie  
 von seiner er vnd glorie  
 Geschriben vnd gesait hat  
 Yschuch an sein rechte stat  
 Besetzt vnd geschriben han  
 Das geloubt mir ane nam  
 Wie alt er gewesen sey do er  
 in hat gehalten zu freuten  
 vnd wie lang er gelebt hat

**N**och der zert geloubt das  
 Das got menschen worden was  
 Ober drey vnd hundert Jar  
 vnd zwain vnd funffzig vornen  
 In samid meertenis nacht  
 In dem dach der volbrachte  
 Das die rechten machait  
 Chynich alexander hat gesait  
 Das ist des puecher beschreibung

**H**ob vnd er sey die gesait  
 Hoer Indem er erwicht  
 Wem die ander dreyualichait  
 Amualig pist an vnderhand  
 vnd Indem er manstat  
 Do sworde vnd wilm nicht zegat  
 vnd dach in hochem vnderm stat  
 vnd erwicht nicht ende hat  
 Got vater Din heilig geist  
 Dem gnade allemanse  
 Damit ich wem die die hertz must

Das ich mit Jomer vollauff  
 Duz per puech han volbrachte  
 Als ich mir hiet gedacht  
 Mit chrankley symey vnd mit chlain macht  
 So ich mich dazey dazey han verjacht  
 Das ich mehr han gemastet ebeny  
 Die Rem vor oder nebey  
 Welich du lesem vnd mi leben  
 Die pitt ich mir das ze vergeben  
 Wenn ungeluck vnd armuet  
 Davit vnd auch weltleuch gnet  
 Habent verjret mir dem muet  
 Vnd ditz also es nach manget tuet  
 Dazew gew vortschaffe  
 Vnd vngunst memer hereschaffe  
 Habent mir der symey chrauff  
 Benomey vnd die masteschaffe  
 Ich pitt vor das puech leu  
 Das es mir vmpsch du  
 Das mir got genadig vor  
 Vnd du nach an der sel genou  
 Welich es horen ich das pitt  
 Das se mir arney **D**eyrid  
 Ir gepett taley mitt  
 Das mein sunden werden nicht  
 Got her durch dem drey genomet  
 Dem heiligen geist vnd semt  
 Das es vns an vnsin ent

\* *Ein fabel die beschreibet das was die  
 Lufft gewisset von dem dem die Gubte für  
 die Handluffen (Rabenfalten) die Gubte  
 vnd die chrancken vngestalt, so:  
 (Das mein sunden werden nicht)  
 Allzu streng dereinst gericht.*

**B**ehuet vor aller missenemt  
 und das wir allew geleich  
 nach diesem lebem soleich  
**S**chonen Indemen vater reich  
 und mit die lebem ewichleich  
 und das uns der engel schar  
 vor allem vbel hic bewar  
 Das uns das allew widerwar  
 Das sprecht allen amey gar

**H**ie hat der Alexander ein ende  
 Got und seiner Engel muesse sende